





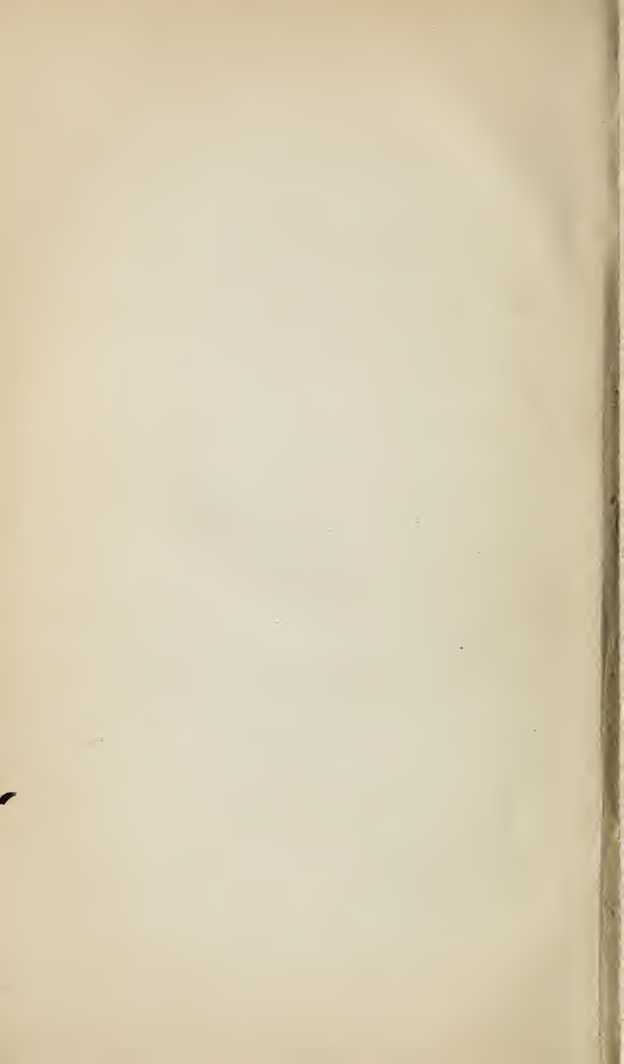




Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind. (Luc. 2, 14.)



Gebr. C. & N. Benziger in Einsiedeln



Des ehrw. P. Martin v. Cochem

Heiliger Zeiten Gebetbuch

oder

Andachten und Gebete

auf alle heiligen Zeiten und Tage des ganzen Jahres

nebst

allen übrigen gewöhnlichen Andachten.

Neu herausgegeben und verbessert

von

P. Friedrich Willam,
Capitular von Einsiedeln und Pfarrvikar in Euthal.

Mit Approbation des Hochw. bischöfl. Ordinariats v. Chur.

Mti Bildern.



Einsiedeln, New-York & Cincinnati, 1870.
Druck und Verlag
von Gebr. Karl und Nikolaus Benziger,
Typographen des hl. Apostol. Stuhles.



Erster Abschnitt.

Morgen- und Abendgebete.

Morgengebete.

Morgenopfer.

Allerhöchster Gott! beim Beginne dieses Tages werfe ich mich zu deinen Füßen nieder, um deine Majestät anzubeten, um Dir demüthigst zu danken, daß Du mich diese Nacht vor dem jähen Tode und vielen Uebeln bewahrt und mir diesen Tag wieder zu erleben gnädigst verliehen hast. Erzeige mir nun die Gnade, daß Du mich heute vor allen sündhaften Gedanken, Worten und Werken behütest, und all' mein Thun und Lassen zu deiner größeren

Ehre gedeihen lassest. Verleihe mir auch, o gütigster Gott! daß ich diesen Tag zu deinem Wohlgefallen und meinem Seelenheile zubringe, in deinem heiligen Dienste verharre, in deiner Liebe zunehme und aller guten Werke und heiliger Ablässe, die ich heute erwerben kann, theilhaft werde. Ich opfere und übergebe Dir meinen Leib und meine Seele, meine Sorgen und Geschäfte, mein Kreuz und Leiden, damit Du Alles als dein Eigenthum ansehest und nach deinem göttlichen Willen ordnest. Gib mir deinen Segen und deinen Schutz, auf daß mich deine Macht erhalte, deine Weisheit mich regiere und deine Weisheit mich erfülle. Amen.

Aufopferung seines Herzens.

O mein Gott! blicke gnädig herab auf mein Herz, welches sich mit deiner Gnade vereint, Dich innig zu lieben und Dir getreu zu dienen. Ich nehme es im Geiste in meine Hände, stelle es deinen heiligsten Augen vor und opfere es Dir zu

deinem Dienste auf, demüthig bittend, Du wollest ihm deinen heiligen Segen und deine Gnade ertheilen und alle seine guten Vorsätze erfüllen. Vereinige es mit deinem heiligen Herzen, nimm es als dein eigen an und leite alle seine Bewegungen, Gedanken und Begierden zu deiner Ehre an. Du hast mein Herz erschaffen und mir gegeben; ich gebe es Dir wieder, aber nicht leer, sondern von dem ernstlichen Willen erfüllt, lieber zu sterben, als Dich mit einer Todsünde zu beleidigen. Hiezu ertheile mir deinen Beistand, bewahre mich vor schweren Anfechtungen und laß mich in Allem deinen Willen jederzeit erkennen. Amen.

Vertrauensvolle Hingabe an Gott.

Allmächtiger Gott, gütigster Vater und Schöpfer aller Menschen! mit demüthigem und dankbarem Herzen komme ich zu Dir und bitte Dich, Du wollest am heutigen Tage die Erinnerung an deine Gegenwart in mir erhalten, damit sie mich von jeder Sünde gegen Dich be-

wahre und mich so in der Liebe zu Dir bestärke, daß ich als dein Kind deine heiligen Gebote beobachte und durch ein tugendhaftes Leben dein Wohlgefallen verdiene. All mein Zeitliches empfehle ich deiner weisen Vatergüte, von welcher ich erwarte, Du werdest mir sowohl das spenden, was ich täglich zu meinem zeitlichen Unterhalte bedarf, als mir auch ein weises Herz ertheilen, die Gaben deiner Güte recht anzuwenden und mich weder durch Geiz noch durch Verschwendung zu versündigen. Schenke mir ein festes Vertrauen auf Dich, es mögen sich meine Verhältnisse gestalten wie sie wollen und leite mich, daß ich auch in Mitte aller zeitlichen Sorgen und Geschäfte vor Allem das Heil meiner Seele vor Augen habe. Darum flehe ich auch zu Dir um die größte Gnade, bewahre mich vor schweren Sünden; weil ich Dich aber täglich durch viele Fehler und Nachlässigkeiten erzürne, so bitte ich Dich durch die Verdienste Jesu Christi, Du wollest mir die Schuld und Strafe derselben erlassen,

wofür ich Dir verspreche, auch allen jenen von Herzen zu verzeihen, die mich jemals beleidigt haben. O Herr! der Du Alle errettest und Allen hilfst, die Dich anrufen, schütze mich heute durch deine Allmacht väterlich vor allem Unglücke und Uebel; bewahre mich und die Meinen vor Krankheit, Schaden, Verleumdung, Feindschaft und anderm Unheil. Willst Du aber in deiner Weisheit mir etwas Widriges zusenden, so bitte ich nur um deine Gnade, selbes geduldig und ergeben anzunehmen und Dir in Allem zu vertrauen. Herr, auf Dich setze ich meine Hoffnung; auf deinen heiligen Namen vertraue ich, ihm sei Ehre und Dank jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Mutter Gottes und den Heiligen.

O Maria, du Mutter Gottes und Königin des Himmels und der Erde, ich flüchte mich heute unter deinen Schirm, empfehle mich dir mit kindlichem Vertrauen und bitte dich um deine Fürbitte für jetzt und alle Tage meines Le-

bens, besonders für meine letzte Stunde, daß ich meine Vorsätze über die Besserung meines Lebens ausführen möge, und daß von nun an alle meine Gedanken, Worte und Werke nach dem heiligen Willen deines göttlichen Sohnes zur größeren Ehre Gottes und unserer katholischen Kirche, sowie zu meiner und meines Nächsten Wohlfahrt gereiche. Ich schenke und widme dir für immer mein Herz, nimm es an, opfere es deinem lieben Sohne und mache, daß es für ewig Ihm und dir verbleibe.

Heiliger Schutzengel, der du mich von Jugend an durch mein ganzes Leben treu begleitet hast, bleibe mein treuer Schützer bis zu meinem Tode, und kommt einst meine letzte Stunde, so stärke meinen Glauben, befestige meine Hoffnung und erfülle mich mit der Liebe zu Gott. Erwecke mich alsdann zu einer wahren Buße, stärke mich in der Geduld und erwirb mir den würdigen Empfang der hl. Sakramente. Dir o hl. Schutzengel, empfehle ich mich heute und alle Tage, im Leben und Sterben.

Mein lieber hl. Namenspatron N. und ihr lieben Heiligen N. N. ich grüße euch am Anfange dieses Tages und bitte euch, ihr wollet mir helfen, daß ich nach euerm schönen Vorbilde auf dem Wege des Guten verharre. Erlanget mir Gottes Gnade, Ihn zu erkennen und zu lieben, damit ich einst zu Ihm gelange. Lehrt mich durch euer Beispiel demüthig, liebreich, züchtig, nüchtern, friedlich und thätig leben, um mich dadurch auf das Gericht vorzubereiten, damit ich einst von euch begleitet mit Freuden vor dem Herrn erscheinen kann. Amen.

Abendgebete.

Allgemeines Abendopfer.

Allerhöchster Gott! Ich bete Dich an in Vereinigung aller Anbetungen, welche deiner göttlichen Majestät jemals dargebracht wurden, und sage Dir von Herzen Dank für alle Gutthaten, so Du mir heute erwiesen; für deinen Schutz, wodurch Du von so manchem Uebel be-

wahrt hast und für alles Gute, so ich heute mit deiner Gnade gethan habe. Alles dieses zugleich mit Allem, was ich heute gearbeitet, gelitten und ertragen habe, opfere ich Dir durch das süßeste Herz Jesu, und in Vereinigung mit all' seinen Werken, zu deinem ewigen Lobe und zum Heile der ganzen Christenheit. Ich bitte demüthig um Verzeihung für alle meine heute begangenen Sünden und Nachlässigkeiten, sowie für alle Versäumniß deiner Gnaden und Einsprechungen. Ich bereue dieses Alles von Herzen, weil ich dadurch deine unendliche Majestät, welcher alle Sünden mißfallen, beleidigt habe und bitte, Du wollest sie mir durch die Verdienste des Todes und Blutes Jesu Christi verzeihen. Ich opfere Dir mein Herz, wie ich es Dir am Morgen geopfert habe, auch jetzt wieder auf, damit alle seine Bewegungen zu deinem Lobe seien und alle seine Begierden nach deiner Liebe trachten. Bewahre mich, o Herr! diese Nacht vor allem geistigen und leiblichen Uebel, damit ich zu deiner

Ehre friedlich ruhe, und meine Kräfte zu deinem fernern Dienste stärke. Mit jener Meinung, mit welcher dein Sohn Jesus auf Erden geschlafen hat, will auch ich schlafen und verlange, daß mein Schlaf Dir zu solchem Dienste gereiche, wie der Schlaf meines Jesu Dir zum höchsten Dienste gereichte. So empfehle ich mich und die Meinigen in deinen höchsten Schutz und bitte um deinen göttlichen Segen. Amen.

Bitte um Vergebung und Gottes Schutz.

Barmherziger Gott und Vater! ich bekenne reumüthig vor Dir, daß ich am heutigen Tage viel gesündigt habe, absichtlich oder unabsichtlich, durch Unterlassung so manches Guten, durch böse Gedanken, sündhafte Begierden, Worte und Werke, wider die Pflichten gegen Dich, wider die Liebe des Nächsten und wider das Heil meiner eigenen Seele. Vergib mir um Jesu deines Sohnes willen; behüte mich in dieser Nacht vor aller Sünde; laß mich in der Obhut deiner

Engel in deiner Gnade ruhen, und treibe von mir allen Einfluß des Satans mit seinen bösen Träumen und Gedanken. Entferne von mir alle sündhaften Einbildungen und Täuschungen der Mächte der Finsterniß; schütze mich vor Allem, was mich verwirren, schrecken und meine Ruhe stören könnte und stelle deinen heiligen Engel an mein Bette, daß er mich behüte vor Versuchung und Sünde, vor aller Gefahr und vor dem jähen und unseligen Tode!

Ich bitte auch um deine Barmherzigkeit für die lieben Meinigen, Du wollest als ihr gütiger Vater über sie wachen, sie mit deiner mächtigen Hand bedecken und durch deine Engel beschirmen. Nimm jetzt gnädig die Gebete aller frommen Christen an; erzeige allen deine Erbarmung, welche Dich heute beleidiget haben; verschone o Herr! besonders jene, welche diese Nacht zu Sünde und Unrecht mißbrauchen; erbarme Dich der schweren Sünder, daß sie nicht in ihren Sünden sterben; gib allen Entzweiten Friede und

gegenseitige Liebe und erbarme Dich über jene, welche sich ohne an Dich zu denken niederlegen. Laß alle Gedrückte im Schlafe neue Erquickung finden; schütze Alle, die während der Nacht auf Reisen sind, sende den Kranken Trost und Schlaf; schütze die Kinder und stehe Allen bei, denen diese Nacht wie immer Schmerz und Noth bringen mag. Endlich, o Herr! schütze und erhalte unser ganzes Ort vor Noth und Gewalt, vor schweren Sünden und Verbrechen, vor Feuer- und Wassergefahr und vor allem Unglück und Schaden, daß wir Alle in deiner Obhut ruhen und Jedem das Seine in Ruhe und Frieden erhalten werde. Amen.

St. Mechtilden Nachtgebetlein.

Allersüßestes Herz Jesu Christi! Du sanfte Ruhestätte aller Dich liebenden Seelen, Dir empfehle ich diese Nacht mein Herz, meinen Leib und meine Seele, daß Du sie vor aller Gefahr, vor allen unlautern Einbildungen und den Versuchungen des Teufels bewahren wollest.

O süßes und gebenedeites Herz Jesu! weil ich während des Schlafes Gott nicht zu loben vermag, so bitte ich Dich, Du wollest es statt meiner thun, und so oft mein Herz während der Nacht schlägt, eben so viel tausendmal mögest Du die heiligste Dreieinigkeit loben und preisen und jeden meiner Athemzüge als ebenso viele Betheurungen meiner Liebe in Dich aufnehmen.

Allerseligste Jungfrau Maria! in deine mütterliche Treue und in deinen besondern Schutz und in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich diese Nacht meinen Leib und meine Seele, damit du sie bewahrest, wie du mit mütterlicher Sorgfalt dein liebes Kind bewahrt hast, damit ich vor allen Nachstellungen des bösen Feindes sicher sei.

O mein lieber heiliger Schutzengel und ihr meine heiligen Patrone! behütet und beschützet auch ihr mich in dieser Nacht. Während ich schlafe, lobet ohne Unterlaß meinen Gott und erflehet mir seinen Segen. Amen.



Zweiter Abschnitt.

Meßgebete.

Erstes Messgebet.

Zum täglichen Gebrauche.

Beim Anfange der hl. Messe.

Großer Gott! ich verlange Dir jetzt den höchsten Dienst zu erweisen und dieser heiligen Messe und Allen, so jetzt in der ganzen Welt gelesen werden, beizuwohnen und theilhaft zu werden. Weil ich jedoch persönlich nicht überall gegenwärtig sein kann, so stelle ich mich im Geiste an alle Altäre, zu allen und jedem Priester und begehre mit ihnen deinen Sohn anzubeten, aufzuopfern und zu genießen. Ebenso vereinige ich mich auch mit allen frommen Gläubi=

gen, die demselben beiwohnen, um mit ihnen zu beten, zu opfern, und Dich meinen Gott mit deinem Sohne auf die würdigste Weise zu loben, zu lieben, zu ehren, zu bitten, Dir zu danken, zu dienen, genugzuthun, alle Dir zugefügte Schmach abzutragen und Dir ein unendliches Wohlgefallen zu erweisen. Damit aber mein Opfer desto kräftiger sei, opfere ich Dir zugleich mit dieser heiligen Messe mich selbst mit Leib und Seele zu deinem Dienste, sowie auch meine und aller Menschen Gebete, Andachten, Arbeiten, Betrübnisse, Armuth Krankheiten, und endlich alle Peinen der armen Seelen im Fegfeuer. Dieses Alles vereinige ich mit dieser heiligen Messe und lege es auf den Altar, damit es gesegnet, geheiliget und Dir aufgeopfert werde. Amen.

Zum Confiteor.

Mein göttlicher Erlöser Jesus Christus! ich bekenne vor Dir meine große Schuld, daß ich bisher so oft gesündiget habe und Dich noch täglich beleidige.

Schon so oft habe ich Dir, und zwar bei der heiligen Messe versprochen, mich einmal bessern und bekehren zu wollen, habe aber mein Versprechen nicht gehalten und meine Entschlüsse nicht ausgeführt, so daß ich leider noch immer in meinen frühern Sünden und bösen Gewohnheiten gefangen bin. Ich bekenne auch, daß ich viele Sünden begehe, die ich nicht erkenne und die nur Du weißt, und darf auch keine Entschuldigung vorbringen, damit ich meine Schuld nicht noch vergrößere. Meine Schuld allein ist es! Darum flehe ich auch zu deiner Barmherzigkeit und erinnere Dich deines liebevollen Versprechens, daß Du ein zerknirschtes und reumüthiges Herz nicht verachten, und jeden büßenden Sünder wieder aufnehmen wollest. Erbarme Dich also meiner, o Jesus! der Du Dich für unsere Sünden geopfert hast und für meine Schuld am Kreuze starbest. Amen.

Zum Gloria.

O mein gütigster Heiland! auf Dich allein setze ich all' mein Vertrauen, daß Du mich in meinen Sünden nicht werdest zu Grunde gehen lassen. Du bist für uns Mensch geworden, um durch dein Leiden unsere Schuld zu tilgen und uns die Liebe deines Vaters wieder zu erwerben. Bei deiner gnadenreichen Ankunft auf Erden haben die Engel dein Lob verkündet und uns den göttlichen Frieden verkündet, wenn wir den Frieden lieben und einen guten Willen zu deinem Dienste haben. Ja, o Herr! ich will Dir dienen! Ich will gegen meine Leidenschaften streiten, die bösen Gelegenheiten fliehen, und wo ich bisher Andere zur Sünde verleitete oder ärgerte, will ich sie künftig durch ein gutes Beispiel zu erbauen suchen. Zur Genugthuung meiner Schuld opfere ich deinem himmlischen Vater dieses unblutige Opfer auf, welches Du jetzt auf dem Altar durch deinen Priester darbringest. Amen.

Zum Oremus.

Ewiger Vater! wir flehen zu Dir, Du wollest gnädig auf uns herabsehen, die wir zu deinem Lobe vereiniget sind, und die Bitten deiner Kirche huldvoll aufnehmen, die der Priester für uns an Dich absendet.

Verzeihe uns barmherzig unsere Sünden, schenke uns Gesundheit und das nöthige tägliche Brod, bewahre unsere Häuser und Felder vor Brand, Hochgewitter und Unfruchtbarkeit, erhalte unser Land im Frieden, schütze deine heilige Kirche, rotte die Irrlehren aus, demüthige die Feinde des Glaubens, gib uns Eifer in allem Guten, mache uns andächtig im Gebete, geduldig im Leiden und ausharrend im Vertrauen.

Wir bitten Dich auch um ein bereites Herz zur Aufnahme deiner heiligen Lehre, damit wir uns befleißen, unsern ganzen Wandel nach derselben einzurichten. Ertheile uns endlich deine helfende Gnade, Alles getreu zu vollbringen, was wir als

deinen Willen und unsere Pflicht erkennen, damit wir nicht unser Gericht erschweren, sondern einst als deine treuen Diener befunden werden. Amen.

Zum Evangelium.

Göttlicher Erlöser! ich danke Dir, daß Du gekommen bist, um uns dein Evangelium zu verkünden und die richtigen Wege Gottes zu lehren. So wie Du einst selbst unter den Menschen gewandelt bist, ebenso bist Du jetzt noch durch deine Kirche bei uns, um uns durch deine Priester zu unterrichten und deine Lehre uns zu verkünden. Ich bitte Dich nun, sende mir dein Licht, daß ich deine heilige Lehre recht verstehe und gib mir aufrichtigen Willen und wahren Eifer, damit ich nach deinem Gesetze handle, deinen Glauben im Herzen bewahre, unerschrocken bekenne und nach demselben lebe. Wie würde ich wohl einmal vor deinem Gerichte bestehen und welche Strafe müßte mich treffen, wenn ich deinen Willen zwar gekannt, aber nie vollzogen hätte? Gib

mir daher deine Gnade, ihn zu kennen und zu thun, weil ich das allein aus mir nicht vermag, damit ich ein treuer Schüler deines Evangeliums sei und einst dafür dessen Verheißungen erlange. Amen.

Zum Offertorium.

Göttlicher Vater, allmächtiger Gott! sieh, mit dem Priester am Altare opfere ich Dir nun dieses und alle andern heiligen Meßopfer auf, welche heute in der ganzen Welt gelesen werden, in der gleichen heiligen Absicht, wie es Dir die katholische Kirche darbringt, zur Erinnerung und Verherrlichung jener unendlichen Liebe, womit sich Dir dein lieber Sohn am Kreuze geopfert hat und stelle Dir dieses Opfer dar in Vereinigung jenes Opfers, durch welches dein lieber Sohn in seinem Tode am Kreuze sich selbst zum Heile der Menschen hingegeben hat. Ich vereinige mich mit allen frommen Priestern, die heute Messe lesen und schließe mich ihrer Meinung an; ihre Andacht sei meine Andacht; ihr Gebet sei mein Gebet und

Alles, was sie dabei thun und sagen, soll mir gelten als ob ich es thun und sage. Ich vereinige mich auch mit allen Andächtigen, die heute Messe hören, und schließe mich in ihre frommen Wünsche und Bitten ein, um ebenfalls zu erhalten, was sie von Dir verlangen.

O Herr! wir erneuern mit Andacht das Gedächtniß des Leidens und Sterbens deines Sohnes Jesu Christi und opfern Dir Ihn auf, wie Er sich Dir am Kreuze aufgeopfert hat; verleihe uns, der Früchte desselben so theilhaft zu werden, daß dadurch die Lebenden deine Gnade, die armen Seelen aber die Erlösung und diejenigen, für die es verrichtet wird, deine Erbarmung und das ewige Leben erhalten.

Endlich bringe ich Dir diese heilige Messe dar als ein Dankopfer für alles von Dir an Leib und Seele erhaltene Gute; als ein Bittopfer um alle für Leib und Seele nöthige Hilfe und Gnade und als ein Genugthuungsopfer für alle meiner begangenen Sünden, damit es

Dir zur Ehre, mir aber und allen Gläubigen zur Erlangung der Seligkeit gereiche. Amen.

Zur Handwaschung.

Reinige, o Herr! dein Volk von seinen Sünden und ziere es mit deiner Gerechtigkeit, besonders uns, die wir diesem heiligen Opfer beiwohnen, damit Du unser schonest und uns vor dem Verderben bewahrest. Weil Du selbst der unendlich Heilige bist, so verleihe auch uns, heilig zu sein, daß wir durch gefälligen Wandel Dir würdig dienen, deinen glorreichen Namen gebührend ehren und jetzt dieses hohe Opfer mit schuldiger Ehrfurcht feiern. Dieses Opfer also, sowie alle andern, die bisher dargebracht wurden und noch künftig dargebracht werden, opfere ich Dir mit jener Meinung, mit welcher sich dein Sohn sich für uns geopfert hat und mit welcher wir, Priester und Volk es darbringen sollen, zu Lob und Ehre deines Namens, zu unserm Nutzen und zum Wohle deiner ganzen heiligen Kirche. A.

Zur Präfation.

Ich lobe und preise Dich, Herr Jesu Christe! daß Du vom Himmel gekommen bist und aus Maria der Jungfrau die Menschheit angenommen hast, um unsere Schwachheit auf Dich zu nehmen und uns zu erlösen.

Ich lobe und preise Dich Herr Jesu Christe! daß Du für uns arme Sünder dein Leiden auf Dich genommen hast, um uns mit deinem Vater zu versöhnen und unsere Schuld durch deinen Erlösungs=tod zu tilgen.

Ich lobe und preise Dich, Herr Jesu Christe! daß Du dieses heilige Opfer eingesetzt hast, um immer bei uns zu bleiben, für uns zu bitten und uns mit deinem kostbaren Fleische und Blute zum ewigen Leben zu ernähren.

Alle Gerechten auf Erden und alle Heiligen im Himmel sollen Dich hiefür loben und Dir danken und ich rufe freu=dig mit ihnen: „Heilig, heilig, heilig bist Du, Sohn des Allerhöchsten! Gebenedeit

sei dein Name und alle Himmel preisen deine Erbarmung!

Zum Canon.

Ewiger gütigster Herr und Vater! wir bitten Dich, Du wollest dieses heiligste Opfer aus der Hand deines Priesters annehmen, in Vereinigung mit jenem hohen Opfer, welches Dir dein göttlicher Sohn sein ganzes Leben, beim letzten Abendmahle und am Kreuze dargebracht hat und zwar zu meinem eigenen, sowie zum Heile Aller, für die Er sterben wollte und den Tod gelitten hat.

Wir bringen Dir deinen eingebornen Sohn dar, an welchem Du dein Wohlgefallen hast, und bitten Dich, sowohl durch die Liebe, die Du zu uns getragen hast, als auch durch alle Verdienste seines Leidens und Sterbens, durch seine Menschwerdung, Geburt, Beschneidung, Thränen, Mühen und Schmerzen, durch sein Sterben und durch seine unendliche Liebe, in welcher Er so Unaussprechliches für uns gethan hat — auch durch die Verdienste

aller Heiligen und Gerechten, Du wollest Dich unser erbarmen. Gedenke besonders deiner heiligen Kirche und ihres Oberhauptes, der Bischöfe, Regenten und deines ganzen christlichen Volkes. Ich empfehle Dir ganz besonders die lieben Meinigen, meine Verwandten, Wohlthäter, Freunde und N. N., sowie Alle, für die ich beten will und soll. Ich bitte auch für jene, die mir feindlich gesinnt sind, oder die ich beleidigt habe, daß wir wieder in Friede und Liebe miteinander leben und Dir dienen mögen. Erbarme Dich unser Allen und gib uns Gnade, daß wir vor Dir gefällig wandeln, deinen Willen recht erkennen, dein Gericht fürchten und Dich von Herzen lieben. Amen.

Zur hl. Wandlung.

Ich bete Dich an, o gütigster Jesu! Sei mir gnädig, sei mir barmherzig und verzeih' mir meine Sünden.

Schau herab, o heiligster Vater! von deinem himmlischen Throne auf deinen geliebten Sohn, wie Du Ihn in der Krippe

liegend und am Kreuze hangend angesehen hast. Ich stelle Ihn vor deine väterlichen Augen und opfere Dir seine Tugenden und Verdienste, sein Leiden und Sterben, seine Menschheit und Gottheit, zu deiner höchsten Ehre und Glorie, zur Verehrung seines Leidens und Sterbens, zur Freude seiner Mutter und aller Heiligen, zu meinem und aller Menschen Heil und zum Troste der armen Seelen.

* *
*

Ich bete Dich an, o wahres Blut Jesu! Wasche mich von meinen Sünden und erlange mir Barmherzigkeit.

Allerheiligste Dreieinigkeit! alle und jeden Tropfen dieses kostbaren Blutes sammt aller Liebe, Spott und Pein, mit welchen sie vergossen wurden, opfere ich Dir durch die Hände Jesu und aller Priester, und begehre sie alle Augenblicke meines Lebens und Sterbens auf die kräftigste Weise zu opfern zu deiner höchsten Ehre und großem Wohlgefallen, zur Verzeihung meiner Sünden; zur Zahlung meiner Schulden, zur Tilgung meiner

Makel, zur Erstattung meiner Nachläßigkeiten, zur Ersetzung meiner Versäumnisse, zur Nachlassung meiner Unwissenheiten, sowie auch zum Troste der Betrübten, zur Bekehrung der Sünder und zur Stärke der Sterbenden. Amen.

Ausgießung des hl. Blutes.

Herr Jesu Christe! dieses dein göttliches Blut, deine bittern Thränen, deine sauern Schweißtropfen und blutigen Todesschweiß und das Blut und Wasser aus deiner Seite gieße ich über meine Seele zu ihrer Reinigung und über alle lieben Seelen im Fegfeuer zu ihrer Erquickung und bitte, Du wollest es selbst über sie ausgießen, damit sie dadurch getröstet, gereinigt, geheiligt und erlöst werden. Amen.

Herzliche Bitte zu Jesu.

Gütigster Jesus! jetzt wende ich Augen und Herz zu Dir, wende auch Du deine Augen und dein Herz zu mir und sieh an meine äußerste Noth und größte Ge-

fahr meines Heiles. Nimm Dich doch meiner an und sei mein treuer Mittler und Fürbitter bei der strengen göttlichen Gerechtigkeit. In dieser und allen heiligen Messen opfere Dich selbst für mich und erwirb mir vollkommene Verzeihung meiner Sünden. Zeige deinem Vater dein gekröntes Haupt, deinen verwundeten Leib, deine heiligen fünf Wunden, dein durchstochenes Herz und dein kostbares Blut. Erzähle Ihm, wie Du für mich so schmerzlich seiest gegeißelt, gekrönt, gekreuzigt, getödtet worden und erbitte mir durch dieses Alles, daß Er mich nicht lasse ewig verloren gehen. Wollest Ihn auch in dieser und allen Messen für mich lieben, loben, ehren, danken und versöhnen, meiner Seele deine Verdienste reichlich zueignen und sie mit deinem kostbaren Blute besprengen. Amen.

Kräftiges Opfer zu Gott dem Vater.

Heiligster Vater! ich bekenne reumüthig, daß ich Dir nicht eine Stunde würdig gedient, sondern unendliche Schmach

zugefügt und unzählbare Schulden gemacht habe. In dieser meiner Noth nehme ich meine Zuflucht zu dem Schatze der Verdienste deines Sohnes, der auf diesem Altare gegenwärtig und eröffnet ist, und nehme aus der Herzenswunde Jesu so viel, als ich zur Zahlung meiner Schulden bedarf. Zur vollkommenen Verzeihung meiner Sünden opfere ich Dir deßhalb das ganze bittere Leiden deines Sohnes, welches Er auf Erden so schmerzlich gelitten hat, und dessen Gedächtniß jetzt in dieser und allen Messen wieder erneuert und fortsetzt. Zur richtigen Zahlung meiner Schulden opfere ich Dir sein kostbares Blut, welches Er auf Erden reichlich vergossen hat und jetzt in dieser und allen Messen geistiger Weise vergießt und aussprengt. Zur gänzlichen Erstattung meiner Versäumnisse opfere ich Dir alle Ehre, Liebe, Lob, Dank, Gebet und Dienste, so Er Dir auf Erden erzeigt hat und jetzt in dieser und in allen Messen erzeiget. Zur Abtragung der zugefügten Schmach opfere ich Dir die unendliche Ehre, so Er

Dir auf Erden bezeigt hat und jetzt in dieser und allen Messen, sowie auch im Himmel erweiset. O gütigster Vater! Dieses Alles hat dein Sohn für mich gethan; dieses Alles hat Er mir zu eigen geschenkt, und dieses Alles habe ich Dir als das Meinige aufgeopfert. Deßhalb hoffe ich fest, Du werdest wegen dieses unschätzbaren Opfers mir einen großen Theil meiner Schulden nachlassen und deine Gnade in mir merklich vermehren. A.

Gebet für Freunde.

Ich opfere Dir auch diese und alle heutigen Messen für alle meine leiblichen und geistlichen, lebenden und abgestorbenen Freunde und Gutthäter, welche ich in diese und alle heiligen Messen empfehle und sie Dir mit Leib und Seele aufopfere, bittend, daß Du in Ansehung dieses theuersten Opfers, welches weit mehr werth ist, als ich für sie begehre, ihnen Gnade erzeigest, die Nahrung bescheerest, in Nöthen beistehest, ihre Sünden ver=

zeihest und ein seliges Ende verleihest, den Abgestorbenen aber ihre Peinen linderst und durch die Verdienste deines bittern Leidens das ewige Leben mittheilest. Amen.

Zu Maria und den Heiligen.

Glorreichste Jungfrau Maria, ihr meine liebsten Patrone und alle Engel und Heilige! euch allen zu lieb und Ehren höre ich jetzt diese heilige Messe und opfere sie dem höchsten Gott zur Vermehrung euerer zufälligen Freude und Seligkeit. Euerm süßesten Jesus, welcher auf diesem Altare gegenwärtig ist, schenke und verehre ich euch Allen und Jedem, auf daß Er euch viel tausendmal größere Freuden mache, als ich euch mit allen meinen Gebeten und Diensten machen kann. Ich bitte euch, ihr wollet Ihn anstatt meiner anbeten, lieben, loben und ehren, und der heiligsten Dreifaltigkeit zu meinem Wohle aufopfern. In meinem letzten Ende aber erinnert euch dieses meines

Dienstes und lasset mich alsdann eure Liebe und Treue erfahren. Amen.

Zum Agnus Dei.

O Lamm Gottes! das Du jetzt wieder geistlicherweise leidest, ach, erbarme Dich meiner und opfere dein Leiden Gott dem Vater zur Verzeihung meiner Sünden.

O Lamm Gottes! das Du jetzt wieder geistlicherweise stirbst, ach, erbarme Dich meiner und opfere deinen Tod Gott dem Vater zur Bezahlung meiner Schulden.

O Lamm Gottes! das Du jetzt wieder geistlicherweise dein Blut vergießest, ach, erbarme Dich meiner und opfere dein heiliges Blut Gott dem Vater zur Abwaschung meiner Seele.

O Du gütiges, o Du mildes, o Du barmherziges Lamm Gottes, Christe Jesu! gleichwie dein Vater vor Zeiten alle Sünden der ganzen Welt auf Dich gelegt

hat, daß Du sie durch deinen bittersten Tod auf das schmerzlichste hast abbüßen müssen, ebenso lege ich auch jetzt alle Sünden meines ganzen Lebens auf Dich unschuldiges Lamm, daß Du sie auf diesem Altare durch dein frisch vergossenes Blut abbüßen und auslöschen wollest. Erweise mir doch diese große Gnade; sprich gut für mich, nimm meine schwere Sündenlast auf Dich und erwirb mir Barmherzigkeit durch Dich. Ach laß mich nicht ewig zu Schanden werden, laß dein bitteres Leiden an mir nicht verloren sein. Ach! laß dein kostbares Blut nicht vergebens für mich geflossen sein, sondern laß meiner armen Seele nur ein Tröpflein zu gut kommen, auf daß sie dadurch gereinigt, mit Tugenden geziert und zum würdigen Genusse dieses heiligen Sakramentes bereitet werde. Amen.

Zum Domine non sum dignus.

O Herr Jesu Christe, wegen meinen schweren Sünden bin ich nicht würdig, Dich zu empfangen; darum bitte ich durch

deinen bittern Tod, Du wollest sie mir verzeihen.

O Herr Jesu Christe, wegen meiner schändlichen Unreinigkeit bin ich nicht würdig, Dich zu empfangen; darum bitte ich durch deine bittern Thränen, Du wollest meine Seele reinigen.

O Herr Jesu Christe, wegen meiner Lauigkeit und Unandacht, bin ich nicht würdig, Dich zu empfangen; darum bitte ich durch die Liebe deines Herzens, Du wollest meinem Herzen eine wahre Andacht mittheilen. Nimm es in deine heiligen Hände und ziere es auf so schöne Weise, wie schön Du es geziert und bereitet zu haben verlangst. Amen.

Zur geistlichen Communion.

O Du hochwürdiger Frohnleichnam meines Herrn Jesu Christi! der Du jetzt den Priester an seiner Seele speisest und tränkest, ach, speise und tränke jetzt auch meine arme Seele geistigerweise durch den süßesten Genuß deines heiligsten Fleisches und Blutes. O Du süßestes Him=

melbrod! komme in mein Herz und erquicke es durch deine göttliche Kraft. O Du süßestes wohlriechendes Blut meines Jesu! tränke, begieße, reinige, und ziere meine Seele, und treibe von ihr alle Bosheit und allen Wust der Sünde aus. Amen.

(Wenn der Priester den Kelch nimmt, so sprich:)

Heiligster Vater! dieses kostbare Blut opfere ich Dir abermals mit solcher Andacht, als wenn ich auf dem Calvarienberg gewesen, selbiges mit beiden Händen von der Erde aufgeschöpft und Dir zur Verzeihung meiner Sünden aufgeopfert hätte. Gleichwie Du mir damals verziehen hättest, also wollest Du mir auch jetzt verzeihen. Denn dieses heilige Blut hat Dich mehr versöhnt, als ich Dich erzürnt habe; es hat Dir mehr bezahlt als ich verschuldet habe, und es hat Dir größere Ehre erwiesen, als ich Dir Unehre erwiesen habe. Dein lieber Sohn hat auch verheißen, daß, wenn Jemand nur einen Becher kalten Wassers um seinetwillen geben werde, er seinen

Lohn nicht verliere. Nun habe ich Dir nicht einen Becher kalten Wassers, sondern den Kelch seines heiligen frischvergossenen Blutes aufgeopfert. So kann ich also erwarten, daß Du mir keinen geringen, sondern einen großen Lohn dafür geben werdest. Erinnere Dich dessen in meinem Tode und laß mich dann der Kraft dieses heiligen Meßopfers genießen. Amen.

Beschluß der hl. Messe.

Nimm auf, o Gott! dieses köstliche Geschenk, welches ich Dir durch den Dienst aller himmlischen Kräfte hinaufsende und durch das Herz Jesu zu deinem unaufhörlichen Lob und Ehre aufopfere. Zugleich mit dieser hl. Messe verehre ich Dir jenes Verdienst, welches dein göttlicher Sohn aus den seinigen mir Unwürdigem für die Anhörung dieser hl. Messe mittheilt, zu einiger Zahlung meiner Schuld und zur Vermehrung deiner göttlichen Gnade. O liebster Gott! erinnere Dich allzeit in meinem Leben und Ster=

ben, daß ich heute diese heilige Messe mit möglichster Andacht gehört, und Dir auf die kräftigste Weise, so gut ich es konnte, aufgeopfert habe. Diese heilige Messe möge mich in allen Anfechtungen stärken, in allen Betrübnissen trösten, alle meine Arbeiten segnen, und mir zum leiblichen Unterhalte verhelfen. Sie möge mir im Tode beistehen, meine arme Seele zum strengen Gerichte begleiten, sie vor der Verdammniß beschützen, mir die bittere Qual des Fegfeuers abkürzen und die himmlische Freude und Glorie vermehren. Amen.

Zweites Messgebet.

Zu Ehren des Leidens Christi.

Der Priester geht zum Altare. Christus geht an den Oelberg.

Allmächtiger ewiger Gott! ich wünschte heute allen hl. Messen in der ganzen Welt beizuwohnen, weil ich es aber nicht kann, so opfere ich Dir diese und im Geiste alle andern heiligen Messen in Vereinigung

der Liebe auf, mit welcher sich Dir dein Sohn am Kreuze geopfert hat und bitte Dich, Du wollest mich und alle Gegenwärtigen von unsern Sünden reinigen und im Blute deines Sohnes reinigen, und diese heilige Messe annehmen zu deinem ewigen Lobe, zur Danksagung für deine Wohlthaten, zur größern Freude aller Heiligen und zur Verzeihung meiner und der ganzen Welt Sünden. Amen.

Der Priester betet das Introibo. Christus betet im Gethsemane.

O Herr Jesu Christe! Du Sohn des lebendigen Gottes! der Du in deinem Gebete im Garten Gethsemane von einem Engel wolltest gestärkt werden, verleihe mir durch die Kraft deines Gebetes, daß dein heiliger Engel mir überall beistehe und mich in jeder Noth beschütze.

O gütigster Jesus! nimm dieses Gebet von mir in jener Liebe auf, mit der Du alle Wunden deines heiligsten Leibes angenommen und gelitten hast und er=

barme Dich über mich und über alle Lebende und Todte. Amen.

Der Priester betet das Confiteor. Christus schwitzt Blut.

O Herr Jesu Christe! der Du aus Todesangst bei deinem Gebete zum Vater Blut geschwitzt hast; ich bitte Dich demüthig, verleihe mir, daß ich in meinem Gebete den göttlichen Trost erfahren und über meine Sünden aufrichtige Thränen der Reue vergießen möge.

O gütigster Jesu! o süßester Jesu! o barmherzigster Jesu! erbarme Dich meiner. O reinster Jesu! wasche mich durch dein Blut von meinen Vergehen und verstoße mich armes sündiges Geschöpf nicht auf ewig. Amen.

Der Priester küßt den Altar. Judas verräth Jesum mit einem Kuß.

O Herr Jesu Christe! der Du von Judas mit einem Kusse verrathen wurdest, gib mir deine Gnade, daß ich nie aus Haß meinen Nächsten verrathe, sondern

ihm in christlicher Liebe diene, Dich über Alles liebe und allen meinen Feinden von Herzen verzeihe.

O barmherziger Jesu! ich bitte Dich demüthig, daß Du in jener Liebe, womit Du am Kreuze für deine Henker gebetet hast, allen denen gnädig verzeihen wollest, die mich jemals beleidigt haben. Amen.

Der Priester geht zum Buche. Christus wird gefangen.

O Herr Jesu Christe! der Du von den Gottlosen gefangen und gebunden wurdest; löse die Bande meiner Sünden und feßle mich mit den Banden deiner Liebe, daß alle Glieder meines Leibes und alle Kräfte meiner Seele deinem Willen gefangen seien.

O leidender Sohn der betrübtesten Mutter Maria! erbarme Dich meiner, verzeihe mir meine so oft wiederholten Sünden, verleihe mir eine glückselige Sterbstunde und einst das ewige Leben. Amen.

Der Priester liest den Introitus. Christus erhält den Backenstreich.

O Herr Jesu Christe! der Du vor dem gottlosen Annas von einem Knechte geschlagen wurdest; verleihe mir, daß ich bei Unrecht und Beleidigung die Geduld nicht verliere, sondern nach deinem hl. Beispiele mit Ergebung alles Widrige ertrage und annehme.

O gnadenreichster Jesu! wende die Augen deiner Barmherzigkeit zu mir und erweiche durch deinen barmherzigen Blick die Härte meines Herzens. Erleuchte meine Augen, daß ich nicht in der Todsünde eines bösen Todes sterbe. Amen.

Der Priester spricht das Kyrie eleison. Christus wird von Petrus verleugnet

O Herr Jesu Christe! der Du im Hause des Caiphas dreimal von deinem Jünger verleugnet wurdest; ich bitte Dich um die Stärke, jederzeit alle schlechte Gesellschaft zu meiden, damit ich nicht der Menschen wegen Dich meinen Herrn und Erlöser verleugne und verlasse.

O ewiger Gott! der Du Dich mildreich über jene erbarmst, die auf Dich hoffen, verleihe mir vor meinem Tode Zeit, meine so vielen und schweren Sünden von Herzen zu bereuen und zu büßen, damit ich bei Dir Gnade und Vergebung finde. Amen.

Der Priester wendet sich zum Volke. Christus wendet sich zu Petrus.

O Herr Jesu Christe! Du hast Petrus nach seinem Falle gnädig angesehen, und zur Buße bewegt, sieh auch erbarmungsvoll auf mich hernieder, damit ich meine Sünden vor deinem göttlichen Angesichte und Dich meinen Herrn jederzeit offen und standhaft bekenne.

O Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten, gedenke auch nicht unserer alten Uebertretungen, sondern komme uns Armseligen mit deiner Barmherzigkeit zuvor. Amen.

Der Priester liest die Epistel. Christus vor Pilatus.

O Herr Jesu Christe! Du bist dem Pilatus gefangen vorgestellt und unschuldig bei ihm angeklagt worden; gib mir deine Erleuchtung, daß ich den Fallstricken der Gottlosen entgehe, den Betrug der Welt erkenne und meinen Glauben durch gute Werke beweise.

O Gott! der Du uns durch deine Propheten und Apostel zur Erkenntniß deines heiligsten Namens gebracht hast, ich bitte Dich inständig, wirke durch deine Gnade in meinem Herzen, daß ich deine heilsame Lehre mit Dank und Ehrfurcht annehme. Amen.

Der Priester betet in der Mitte des Altars. Christus vor Herodes.

O Herr Jesu Christe! der Du dem Herodes vorgestellt auf alle Schmähworte deinen Mund nicht geöffnet hast; verleihe mir deine Gnade, daß ich den Spott der Bösen nicht fürchte und ich deine heiligen Geheimnisse nicht verspotten lasse.

O mein göttlicher Erlöser! stehe mir bei, daß ich keine eiteln und sündhaften Worte rede, Andere nach Kräften davon abhalten und in meinem Ende dein heiligster Name mein letztes Wort sein möge. Amen.

Der Priester liest das Evangelium. Christus zu Pilatus zurückgeschickt.

O Herr Jesu Christe! der Du von Herodes zu Pilatus als ein Thor zurückgeschickt wurdest; gib mir Gnade, daß ich die Anschläge der Gottlosen gegen mich nicht fürchte, sondern sie zu meiner Buße und Heiligung gebrauche.

Barmherziger Gott! verleihe mir ein Herz, das die Lehre des heiligen Evangeliums willig annehme und sich dem süßen Joche Jesu und dem Gehorsam seiner heiligen Gebote allzeit unterwerfe. Amen.

Der Priester betet das Credo. Christus wird zur Geißlung verurtheilt.

O Herr Jesu Christe! Du wurdest zur schmählichen Geißlung verdammt;

schenke uns durch die Verdienste dieses grausamen Leidens die Gnade, daß wir in der Bekenntniß unsers katholischen Glaubens bis zum Tode fest und standhaft verharren.

O starker, weiser und barmherziger Gott! erbarme Dich über uns arme Menschen, über deine heilige Kirche und ihr Oberhaupt, über alle Betrübte und Bekümmerte und schütze uns gegen alle unsere offenen und heimlichen Feinde und Verfolger. Amen.

Der Priester deckt den Kelch ab. Christus wird entkleidet.

O Herr Jesu Christe! Du ließest Dich für mich vor der Geißlung deiner Kleider berauben; hilf mir gnädig, daß ich durch eine aufrichtige Beicht den alten Menschen mit seinen bösen Werken ausziehe und das Kleid der Gerechtigkeit anlege.

Ewiger Vater! durch diese Schmach deines Sohnes sei mir armen Sünder barmherzig, der ich mich seines bittersten

Leidens und Sterbens dankbar und andächtig erinnere, und laß es mir zu meiner zeitlichen und ewigen Wohlfahrt ersprießlich sein. Amen.

Der Priester opfert die Hostie. Christus wird gegeißelt.

O Herr Jesu Christe! Du wurdest meinetwegen entblößt an die Säule gebunden und grausam gegeißelt; verleihe mir dadurch, daß ich deine liebevolle Heimsuchung ergeben annehme und Dich nie mehr durch neue Sünden geistiger Weise geißle.

Göttlicher Vater! in Vereinigung der Liebe, mit welcher Du deinen lieben Sohn in die Welt gesendet hast, opfere ich Ihn Dir nun auch zur Erlangung einer wahren Bekehrung und zum Ersatze aller meiner Versäumnisse in deinem Dienste. Amen.

Der Priester opfert den Kelch. Christus wird gekrönt.

O Herr Jesu Christe! der Du meinetwegen schimpflich mit Dornen gekrönt

wurdest; erzeige mir die Gnade und nimm den Stachel des nagenden Gewissens von mir, damit ich hier durch eine wahre Buße gereinigt und jenseits bei Dir im Himmel gekrönt werde.

O Herr! mache mich durch deine Krönung der himmlischen Glorie theilhaft und vertreibe durch dieses heilige Opfer, dem ich jetzt beiwohne, die Macht der Hölle von mir, damit ich an Leib und Seele bewahrt nach meinem ewigen Heile strebe. Amen.

Der Priester wascht die Finger. Pilatus wascht die Hände.

O Herr Jesu Christe! der Du von Pilatus als unschuldig anerkannt und dennoch vom Volke zum Tode begehrt wurdest; ich bitte Dich, mache, daß ich unschuldig und gerecht vor Dir lebe und dann mich um das ungerechte Urtheil der Welt nicht bekümmere.

Verleihe mir, o Herr! daß ich von der Handwaschung des Priesters lerne, meine Seele vor allen freventlichen Ur=

theilen gegen meinen Nächsten zu bewahren und mich zu hüten, die schuldige Liebe gegen Andere durch böse Reden und Argwohn zu verletzen. Amen.

Der Priester spricht: Orate Fratres. Pilatus spricht: Ecce homo.

O Herr Jesu Christe! der Du als ein Spottkönig dem Judenvolke vorgestellt wurdest; ich bitte Dich um deinen Beistand, daß ich aus Liebe zu Dir alle eitle Ehre dieser Welt verachte und dafür einst am jüngsten Tage das Ehrenkleid der Gerechten von Dir erhalte.

Himmlischer Vater! gib diesem Priester deine heilige Gnade, daß er dieses hochwürdige Opfer recht darbringe zu deiner größern Ehre, zur Freude aller deiner Heiligen. Zum Nutzen der ganzen Kirche und zum Troste der armen Seelen. Amen.

Der Priester betet die Präfation. Christus wird zum Tode verurtheilt.

O Herr Jesu Christe! Du hast dein ungerechtes Todesurtheil schweigend und

ergeben angehört; gib mir Gnade, daß ich aus Liebe zu Dir das ungerechte Urtheil der Menschen nicht fürchte, noch Andere in meinem Herzen lieblos und ungerecht verurtheile.

O höchster Priester und Erlöser! der Du deinen Tod am Kreuze jetzt wieder auf dem Altare geheimnißvoll erneuerst, komme uns mit deiner Erbarmung zu Hilfe, damit all' unser Handeln und Wirken in deinem Namen geschehe. Amen.

Der Priester betet für die Lebendigen. Christus betet für seine Kreuziger.

O Herr Jesu Christe! Du hast dein Kreuz für uns arme Sünder getragen; verleihe mir Geduld und Standhaftigkeit daß ich aus Liebe zu Dir alle Kreuze und Widerwärtigkeiten willig annehme und sie zu deiner größern Ehre geduldig ertrage.

O ewiger Vater! nimm auch für mich und Alle, deren ich im Gebete gedenken will, dieses Dir wohlgefällige Opfer deines lieben Sohnes, der sich in seinem

bittern Leiden für uns Alle zu unserer Versöhnung deiner Gerechtigkeit geopfert hat. Amen.

Der Priester breitet die Hände über den Kelch.
Veronika reicht Jesu das Schweißtuch.

O Herr Jesu Christe! Du hast der mitleidigen Veronika das Bild deines hl. Angesichts in ihren Schleier gedrückt; laß mich Dich in deinem Leiden stets vor Augen haben, daß ich meine Sünden herzlich bereue und Dich nie mehr beleidige.

Mein Erlöser! der Anblick deines hl. Angesichts ist in alle Ewigkeit die Freude deiner Heiligen; hilf mir mit deiner Gnade so zu leben, daß ich einst nach einem guten Tode dein heiliges Angesicht im Himmel schauen möge. Amen.

Der Priester macht das Kreuz über das Opfer.
Christus wird gekreuzigt.

O Herr Jesu Christe! Du wolltest für mich mit harten Nägeln ans Kreuz geheftet werden; ich bitte Dich durch

diese schrecklichen Schmerzen, Du wollest mir die Gnade verleihen, daß ich das Kreuz der Abtödtung aus Liebe zu Dir freiwillig umfange und an ihm verbleibe.

Gütiger Gott! nimm auch für meine und aller Menschen Sünden dieses Opfer deines Sohnes Jesu Christe, welches Er selbst Dir darbringt, daß es Dir wohlgefällig sei und uns deine Gnade und deinen Segen für Zeit und Ewigkeit erwerbe. Amen.

Der Priester hebt die hl. Hostie empor.
Christus wird am Kreuze erhöht.

Sei gegrüßt, o Herr Jesu Christe! Du wahres Brod, das vom Himmel gekommen ist, uns das Leben zu geben. Sei gegrüßt, Du wahrer Weg zum ewigen Heile. Sei gegrüßt, Du Licht des Himmels und der Welt! O sei mir gnädig und verzeihe mir meine Sünden!

O mein Jesu! der Du für mich am Kreuze wolltest erhöht werden; trenne nun mein Herz von aller Liebe zur Welt

und ziehe es an Dich, daß ich nichts mehr liebe und verlange, als Dich allein. Amen.

Der Priester erhebt den Kelch. Christus vergießt am Kreuze sein Blut.

Sei gegrüßt, o edelstes Blut, das aus den Wunden meines Erlösers geflossen ist; wasche mich von allen meinen Sünden, die ich wie immer begangen habe und laß dieses heilige Opfer mir zu meinem ewigen Heile ersprießlich sein.

O Herr Jesu Christe! der Du am Kreuze hangend für alle Menschen und selbst für deine Henker gebetet hast; gib mir die Tugend der Sanftmuth und Geduld, damit ich nach deinem Gesetze und Beispiele auch meine Feinde liebe. Amen.

Der Priester betet für die Verstorbenen. Christus betet für das menschliche Geschlecht.

O Herr Jesu Christe! der Du uns Sünder zu lieb Mensch geworden bist und so Unaussprechliches gelitten hast; gieß durch deine Gnade in mein Herz eine innige Liebe zu Dir, eine herzliche

Dankbarkeit für dein Leiden und eine aufrichtige Liebe zum Nächsten.

Ewiger Vater! ich opfere Dir deinen gekreuzigten Sohn, seine heiligen fünf Wunden und seine dreistündige Todesnoth, damit Du um seinetwillen den armen Seelen die Erlösung und die ewige Ruhe bei Dir verleihen wollest. Amen.

Der Priester klopft an die Brust. Der Schächer bekehrt sich.

Herr Jesu Christe! der Du die Reue des sterbenden Schächers angenommen und ihm den Himmel versprochen hast; bewege mein Herz zur wahren Reue, daß ich mich bekehre und einst von Dir die Aufnahme in deinem Himmel erhalte.

Mein Gott! der Du nicht den Tod des Sünders willst, sondern daß er sich bekehre und lebe; erbarme Dich aller armen Sünder, gib ihnen Gnade zur Besserung des Lebens, damit sie ihre Seele retten und zu Dir und deinem Sohne gelangen. Amen.

Der Priester betet das Vater unser. Christus übergibt seine Mutter dem Johannes.

O Herr Jesu Christe! Du hast am Kreuze sterbend deine Mutter dem Johannes und diesem wieder deine Mutter anbefohlen; ich übergebe Dir mich und das Meinige mit jener Treue und Liebe, womit Du sie mit einander verbunden hast. Ich bitte Dich auch durch dein Leiden und die Verdienste deiner Mutter und deines Jüngers, Du wollest mir deine Liebe verleihen und mich von allem Uebel beschützen. Vater unser 2c.

Der Priester bricht die hl. Hostie. Christus stirbt am Kreuze.

O Herr Jesu Christe! der Du aus Liebe zu mir den bittersten Tod am Kreuze sterben wolltest: gib mir Gnade, daß ich durch würdige Buße mir selbst geistiger Weise sterbe, damit einst in meinem Tode meine Seele gerettet werde und Dir eigen verbleibe.

O mein Erlöser! der Du am Stamme des Kreuzes die größte Angst und Traurig-

keit ausgestanden hast; stärke mich einst in der Angst meines Todes, daß ich sie mit deinem Leiden vereinige und sie mir durch dasselbe in ewige Freude verwandelt werde. Amen.

Der Priester legt einen Theil der hl. Hostie in den Kelch. Die Seele Christi fahrt zur Vorhölle.

O Herr Jesu Christe! der Du durch deinen Versöhnungstod am Kreuze die Macht des Teufels vernichtet und die ganze Hölle besiegt hast, der Du auch nach deinem Tode zu den Seelen der Seligen hinabstiegest, um sie zu trösten und zu erfreuen; ich bitte Dich, sende jetzt die Kraft dieses heiligen Opfers in das Fegfeuer hinab, um die Seelen alldort zu erlösen und in deine Ruhe zu geleiten. Mich aber segne Gott der Vater, mein Erschaffer; es schütze mich Gott Sohn, mein Erlöser, und es erleuchte mich Gott der hl. Geist, mein Heiligmacher. Amen.

Der Priester betet das Agnus Dei. Viele bereuen beim Kreuze ihre Sünden.

O Herr Jesu Christe! bei dessen schmerzlichen Leiden und Sterben Viele sich bekehrt und ihre Sünden beweint haben; gib mir durch eben dieses dein Leiden und Sterben Gnade zu einer wahren Reue und zur vollkommenen Bekehrung von meinen Sünden.

O Jesu! Du Lamm Gottes, das auf dem Holze des Kreuzes zu meiner und aller Menschen Versöhnung geschlachtet wurde, erbarme Dich meiner und schenke mir deinen Frieden, daß ich mit Dir vereinigt bleibe und einst zu deinem seligen Besitze gelange. Amen.

Der Priester genießt die hl. Hostie. Christus wird vom Kreuze abgenommen.

O Herr Jesu Christe! Du wurdest nach deinem Tode vom Kreuze gelöst und in den Schooß deiner Mutter gelegt; bereite Dir selbst mein Herz, daß ich Dich stets in demselben würdig auf-

nehme und mit deiner Mutter bei deinem Kommen voll Liebe umfange.

O Maria, du schmerzhafte Mutter! durch deine bittern Thränen, die du über die Leiche deines lieben Sohnes geweint hast, erlange mir bei meinen Communionen eine aufrichtige Reue über meine Sünden und herzliche Liebe zu Jesus meinem Erlöser. Amen.

Der Priester trinkt das hl. Blut. Christus wird begraben.

O Herr Jesu Christe! Du wolltest nach deinem Tode in ein neues Grab gelegt werden; ich bitte Dich, verschaffe in mir ein neues Herz, daß ich alles frühere Böse ausrotte, alles mangelnde Gute annehme und zu einem neuen Dir wohlgefälligen Menschen auferstehe.

Der geistige Genuß deines Leibes und Blutes möge mein Herz so ändern, daß es keine andere Freude empfinde außer Dir, keine Schönheit liebe, als nur Dich, keinen Trost begehre als in Dir,

und kein Kreuz und Leiden fürchte in Vereinigung mit Dir. Amen.

Der Priester betet die Postcommunion.
Christus steht von den Todten auf.

O Herr Jesu Christe! der Du am dritten Tage glorreich aus dem Grabe auferstanden bist; gib mir die Gnade, daß ich von jetzt an meinen Wandel ändere, ein neues frommes Leben anfange und dann voll Verdienste nach meinem Tode vor Dir erscheinen möge.

Ewiger Vater! verleihe gnädig, daß dieses heiligste Opfer des Leibes und Blutes Jesu, mir und allen Gläubigen, Lebenden und Verstorbenen zum Heile gereichen, daß wir am Tage des Gerichtes der Zahl der Auserwählten beigezählt werden. Amen.

Der Priester spricht Dominus vobiscum.
Christus erscheint seinen Jüngern.

O Herr Jesu Christe! Du wolltest nach deiner Auferstehung deine liebe Mutter und Jünger mit dem fröhlichen An=

blicke deines glorwürdigen Leibes erfreuen; schenke auch mir die Gnade, Dich einst in der Glorie deiner himmlischen Herrlichkeit freudig sehen zu dürfen.

O Jesu! Dir übergebe ich heute und allzeit meinen Leib und meine Seele, alle meine Gedanken, Worte und Werke, demüthig bittend, Du wollest sie alle bewahren, leiten und regieren, damit sie stets zu deiner göttlichen Ehre und meinem Seelenheile gerichtet seien. Amen.

Der Priester betet die letzten Collekten. Christus bleibt vierzig Tage auf Erden.

O Herr Jesu Christe! der Du noch vierzig Tage nach deiner Auferstehung mit deinen Jüngern umgingest und sie in deiner Lehre bestärktest; ich bitte Dich, gieß deine Gnade meiner Seele ein, daß ich nie mehr dein göttliches Wohlgefallen verliere.

Verleihe mir in meinem Ende Aufrichtigkeit des Verstandes und der Rede, Reue des Herzens, wahren Glauben, feste Hoffnung und vollkommene Liebe, damit

ich mit Sicherheit meine Seele in deine Hände empfehlen kann. Amen.

Der Priester spricht das letzte Dominus vobiscum. Christus fährt gen Himmel.

O Herr Jesu Christe! Du bist in Gegenwart deiner Jünger herrlich gen Himmel gefahren, wo Du zur Rechten des Vaters sitzest; gib meiner Seele Gnade, daß sie mit ganzem Verlangen Dich suche und wenn sie Dich findet, Dich mit aller Liebe umfasse.

Lob und Dank sei Dir o Herr! daß Du für mich die Menschheit angenommen und in derselben für mich so Vieles gelitten hast; ich bitte Dich, mache mich dieser heiligen Messe theilhaft und laß deine Leiden nicht an mir verloren gehen. Amen.

Der Priester gibt den Segen. Christus sendet den heiligen Geist.

O Herr Jesu Christe! der Du deinen Jüngern den heiligen Geist gesendet hast; ich bitte Dich, reinige das Innerste

meines Herzens, damit der heilige Geist eine würdige Wohnung in demselben finde, mir seine Gnade ertheile und mich in allem Guten befestige.

Es begleite mich deine Allmacht, es unterrichte mich deine Weisheit, es erfülle mich deine Süssigkeit, es vereinige mich mit Dir deine Güte und es segne mich jetzt und allzeit an Leib und Seele Gott † der Vater und der † Sohn und der † hl. Geist. Amen.

Schlußgebet.

Laß Dir gefallen, o heiligste Dreifaltigkeit! diesen meinen Dienst und verleihe, daß das Opfer, welches wir jetzt deiner Majestät dargebracht haben, Dir angenehm und uns Allen ersprießlich sei, damit wir dadurch deine Gnade zum ewigen Leben erlangen. Ich opfere Dir nochmals diese heilige Messe auf, mit allen Verdiensten des Leidens Jesu, auf die beste Weise, die Dir gefallen kann, damit Du dadurch auf das Höchste geehrt werdest, wir deine Gnade und die armen Seelen deine Barm-

herzigkeit und die ewige Ruhe erlangen. Amen.

Drittes Messgebet.

Zum Troste der Abgestorbenen.

Aufopferungsgebet.

Barmherziger Vater! ich erscheine voll Vertrauen vor deinem Altar, um dieses heilige Meßopfer für die Seelen im Fegfeuer darzubringen, welche in schmerzlicher Sehnsucht nach Dir verlangen, aber noch ausgeschlossen sind von deiner Anschauung. O Herr! gerecht sind deine Urtheile, welche diese Seelen im Fegfeuer zurückhalten, doch hebe ich meine Hände bittend zu Dir, daß Du Dich ihrer um der Verdienste deines Sohnes Jesu willen erbarmen, und ihre noch übrigen Strafen durch die Kraft dieses hl. Opfers tilgen wollest. Ersetze gnädig dadurch, was ihrer Genugthuung noch abgeht, und lasse sie in den Ort des ewigen Friedens eingehen. Was ich immer von Dir durch

die Anhörung dieser hl. Messe verdienen kann, schenke ich diesen leidenden Seelen, besonders N. N. damit sie desto bälder die gewünschte Erlösung erlangen mögen. Amen.

Zum Staffelgebet.

O gerechter und barmherziger Gott! in Demuth erscheine ich armer Sünder vor Dir und erkenne voll Reue, daß ich vor Dir nicht bestehen kann, wenn Du meine vielen Sünden ansiehst und daß ich keine Hoffnung habe, gerettet zu werden, wenn Du mir deine Barmherzigkeit entziehest und nur nach deiner Gerechtigkeit urtheilest. Darum fliehe ich zu diesem Altare, wo dein lieber Sohn sich wieder darbringt, wie Er sich auf dem Altare des Kreuzes dargebracht hat. Gedenke Alles dessen, was Er für uns gethan hat, verzeih uns um seinetwillen unsere Schuld und sei auch allen jenen gnädig, die sich noch im Fegfeuer befinden, um ihre begangenen Sünden abzubüßen. Du bist ja ein gütiger und

erbarmender Gott und Vater; so erweise denn Allen deine Barmherzigkeit und gewähre den Abgestorbenen die ewige Ruhe und uns Lebenden deine Erleuchtung und helfende Gnade. Amen.

Zum Kyrie eleison.

Göttlicher Vater! ich bitte Dich durch deine ewige Gottheit und durch Alles, was Du durch deinen Sohn für uns Menschen gethan hast, erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer, verzeihe ihnen ihre Schuld und tilge ihre noch übrigen Strafen.

Göttlicher Sohn! ich bitte Dich durch dein ganzes Leiden und Sterben und durch dein kostbares Blut, erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer, öffne ihren Kerker und gewähre ihnen die gewünschte Erlösung.

Göttlicher hl. Geist! ich bitte Dich durch alle Geheimnisse, die Du in der Kirche bis an's Ende der Welt wirkest, erbarme Dich der armen Seelen im Feg=

feuer, sende ihnen deinen Trost und rufe sie zur Freude des Himmels. Amen.

Gebete.

O Gott! der Du uns befohlen hast, Vater und Mutter zu ehren, erbarme Dich gnädig der Seelen meines Vaters und meiner Mutter, verzeihe ihnen ihre Sünden und laß sie mich wiedersehen in der Freude der ewigen Herrlichkeit.

O Gott! dessen Eigenschaft es ist, sich zu erbarmen, wir bitten Dich demüthig für die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, (besonders N. N), welche Du aus dieser Welt abgerufen hast, übergib sie nicht in die Hände des Feindes und vergiß ihrer nicht gänzlich, sondern lasse sie von den heiligen Engeln aufgenommen und in das Vaterland des Paradieses gebracht werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel.

„Brüder! wegen den Entschlafenen wollen wir euch erinnern, daß ihr euch

nicht betrübet, wie die Uebrigen, die keine Hoffnung haben. Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben und wieder auferstanden ist, so müssen wir auch versichert sein, daß Gott diejenigen, die im Glauben an Jesus entschlafen sind, aus dem Grabe herausführen und zu sich nehmen werde; und dann werden wir immer bei dem Herrn sein. Mit dieser Verheißung tröstet euch unter einander."

Graduale. Herr gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Im ewigen Andenken wird der Gerechte sein und hat nicht zu fürchten vor bösem Gerede.

Befreie, o Herr! die Seelen der verstorbenen Gläubigen von jedem Bande der Sünden; komme ihnen zu Hilfe mit deiner Gnade, damit sie verdienen, dem Gerichte der Rache zu entgehen und die Süssigkeit des ewigen Lichtes zu genießen.

Zum Evangelium.

In jener Zeit sprach Jesus zu den Schaaren der Juden: Wahrlich, wahrlich,

ich sage euch, es kommt die Stunde und sie ist schon da, wo die Todten die Stimme des Sohnes Gottes hören werden, und die sie hören, werden leben. Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat Er auch dem Sohne gegeben, das Leben in sich selbst zu haben; und Er hat Ihm die Macht gegeben, das Gericht zu halten, weil Er der Sohn des Menschen ist. Wundert euch nicht darüber, denn es kömmt die Stunde, in welcher Alle, die in den Gräbern sind, die Stimme des Sohnes Gottes hören werden und es werden hervorgehen, die Gutes gethan haben, zur Auferstehung des Lebens, die aber Böses gethan haben, zur Auferstehung des Gerichtes.

Zum Offertorium.

Allmächtiger Gott, Herr himmlischer Vater! Du hast in deiner großen Erbarmung durch Jesus Christus deinen eingebornen Sohn das heiligste Opfer des neuen Testamentes eingesetzt, in welchem sich dieser dein lieber Sohn durch

die Hände des Priesters für alle Christgläubige, Lebendige und Abgestorbene darbringt. In Vereinigung mit jenem blutigen Opfer, das Er einst auf dem Kalvarienberge durch seinen Tod am Kreuze dargebracht hat, und in Verbindung mit dem Priester und allen frommen Anwesenden bringe ich Dir nun dieses hl. Meßopfer dar für unser Aller zeitliches und ewiges Wohl, besonders aber zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, und zur Genugthuung aller Strafen, die sie noch zu leiden haben. Laß die Kraft und den Werth dieses Opfers uns Allen zukommen, daß es uns Lebende in deiner Liebe befestige und die Verstorbenen von Schuld und Strafe befreie. Amen.

Zur Präfation.

Allmächtiger Vater, ewiger Gott! wir sagen Dir mit aufrichtigem Herzen Dank und loben Dich, daß Du uns durch Jesus deinen Sohn uns die Hoffnung einer seligen Auferstehung verkündet hast. Wenn uns auch die Gewißheit des kommenden

Todes ängstigt, so haben wir doch die Gewißheit, daß unsere Seele nicht stirbt, und sind dadurch in unserm Glauben gestärkt. Wenn wir Dir treu bleiben, o Herr! so ist für uns das Ende unseres irdischen Lebens nur der Uebergang in ein ewiges und glückliches und wenn dieser Leib der Verwesung anheimfällt, tritt die Seele in jene selige Wohnung, die dein Sohn ihr bei Dir bereitet. Darum vereinigen wir dankbar unser Lob mit jenen deiner Heiligen und rufen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott der Heerschaaren! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! O Jesus! erhebe doch am Throne deines Vaters für uns deine Fürbitte und opfere dein Blut und dein Leiden für uns auf. Erhalte uns Gnade und flehe beim Vater für die Seelen des Fegfeuers, die ohne deine Alles vermögende Fürbitte vielleicht noch lange leiden müssen, damit sie mit deinem Vater versöhnt und von aller Strafe er=

löst in deine ewige Freude eingehen können. Amen.

Zum Canon.

Allmächtiger Gott, unser beste Vater! der Du voll Liebe in deiner Vorsehung über uns Alle wachest; sieh nun huldvoll auf uns deine Kinder und blicke barmherzig auf die Seelen, welche voll Liebe sich nach Dir sehnen und im größten Schmerze über deine Trennung von Dir nach deiner Anschauung seufzen. O barmherzigster Herr! erinnere Dich, daß deine Hand sie erschaffen und daß dein lieber Sohn Jesus so schmerzlich für sie gelitten und den bittersten Tod für sie erduldet hat. Erbarme Dich ihrer in ihrer Pein und lasse für sie in deiner Güte die Zeit der Erlösung nahen. Hiefür opfern wir Dir die Mühen, die Gebete, die Leiden, das Blut und den Tod deines Sohnes: wir opfern Dir die Verdienste der seligsten Jungfrau seiner Mutter, die mit Ihm so Vieles gelitten, der heiligen Apostel und aller Heiligen, die für Dich gekämpft und gearbeitet

haben; wir opfern Dir endlich die Bitten der heiligen Kirche und alle Gebete, Fasten und Almosen deiner Gläubigen auf Erden. Nimm dieses unser Opfer huldvoll für die Seelen an, deren wir in diesem hl. Opfer gedenken und deren Erlösung wir deinem väterlichen Herzen anbefehlen. Laß doch deine Gerechtigkeit von deiner Barmherzigkeit überwunden werden; öffne ihnen dein himmlisches Haus, wo der Platz für sie schon bereitet ist und zeige Dich ihnen in deiner göttlichen Herrlichkeit. Sende deine Engel aus, daß sie dieselben von ihren Kerker befreien und vor dein Angesicht bringen, damit sie in Ewigkeit Dich mit allen Heiligen verherrlichen. Amen.

Zur hl. Wandlung.

O Jesus, ich glaube an Dich! O Jesus, ich hoffe auf Dich! O Jesus, ich liebe Dich von Herzen! Ich bete Dich demüthigst an als meinen Herrn und Gott und flehe zu Dir, Du wollest Dich durch deinen bittern Tod der armen Seelen im Feg-

feuer erbarmen und sie von ihrer Pein erlösen.

* *
*

O Jesus! ich glaube fest, daß dein heiliges Blut in diesem Kelche gegenwärtig ist und bete es in Demuth an. Schenke den armen Seelen nur ein einziges Tröpflein und es wird all' ihre Peinen lindern und sie von denselben erledigen. O Vater im Himmel! schaue auf das kostbare Blut deines göttlichen Sohnes, das Er für uns vergossen hat. Ich opfere es Dir auf zur Erlösung der armen Seelen, und bitte Dich inständig, Du wollest sie durch die Kraft dieses heiligen Blutes von ihren Makeln reinigen und sie in deine ewigen Freuden aufnehmen.

Schluß des Canons.

Gütigster Jesus! der Du nach deinem Tode in die Vorhölle hinabstiegest, um dort den Seelen der Gerechten die vollbrachte Erlösung anzukünden, würdige Dich nun, die Seelen der verstorbenen Gläubigen im Orte ihrer Leiden zu be=

suchen und sie durch die Gnade deiner Gegenwart zu erquicken. Du hast versprochen, daß Du Alles, was wir Andern Gutes thun, so annehmen wollest, als hätten wir es Dir selbst gethan, daher hoffe ich mit Zuversicht, daß Du die Linderung, die ich jetzt durch dieses hl. Opfer diesen Seelen verschaffen kann, ebenso wohlgefällig aufnehmen werdest, als hätte ich sie Dir selbst erwiesen. Nimm auch an, o Herr! zu ihrer Befreiung die Fürbitte der seligsten und schmerzhaften Mutter Maria und aller deiner Heiligen, die in deiner Liebe mit diesen Seelen vereinigt sind und im Himmel bei Dir um ihre Erlösung bitten. Schenke ihnen Allen, besonders N. N., deine ewige Ruhe und dein ewiges Licht leuchte ihnen. Amen.

Zum Pater noster.

Vater unser, der Du bist im Himmel, erlöse die armen Seelen, daß sie dankbar deinen Namen heiligen; führe sie in dein himmlisches Reich, wo sie

ewig mit deinen Seligen deinen Willen erfüllen werden. Laß ihnen den Werth dieses heiligen Opfers, dieses Brod des Lebens und diesen Kelch des Heiles zukommen; vergib ihnen ihre noch übrigen Schulden und Strafen, führe sie aus dem Orte der Finsterniß in deine himmlische Klarheit und erlöse sie von ihren Peinen. Amen.

Zum Agnus Dei.

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! erbarme Dich der armen Seelen und tilge durch dein heiliges Blut alle ihre noch übrigen Schulden.

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt! erbarme Dich der armen Seelen und vergib ihnen durch dein bitteres Leiden ihre noch übrigen Strafen.

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich der armen Seelen und durch die

Kraft dieses heiligen Meßopfers schenke ihnen die ewige Ruhe.

Zur Communion.

O mein göttlicher Erlöser! wie glücklich ist jetzt der Priester, daß er Dich im heiligen Sakramente empfangen darf. Ich wünsche freilich von ganzem Herzen, ich möchte des gleichen Glückes theilhaft werden, allein meine Sünden halten mich von deinem Empfange ab, und ich erkenne schmerzlich, daß ich dieser Gnade unwürdig bin. Ich bitte Dich aber inständig, Du wollest mir gestatten, daß ich wenigstens mit geistigem Verlangen Dir nahe und mich durchaus des Segens einer wirklichen Communion theilhaft mache. Ebenso erkenne ich, daß ich wegen meinen Sünden nicht verdiene, daß Du die Gebete erhörest, die ich jetzt zum Troste der armen Seelen darbringe und aufopfere. Jedoch o Herr! sieh nicht auf mich und meine Sünden, sondern auf diese Seelen, die Du liebest und die in deiner Gnade sind, darum erinnere Dich

ihrer in deiner großen Barmherzigkeit, laß ihnen den Werth dieses heiligsten Opfers zukommen, daß sie dadurch gereinigt würdig werden, von ihrer Strafe erlöst und zu deiner seligen Anschauung aufgenommen zu werden. Dein versöhnendes Blut spreche sie los von ihren Strafen und dein kostbarer Tod verschaffe ihnen den Eintritt zu den Freuden des ewigen Lebens. Amen.

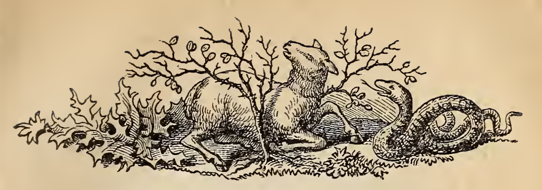
Zu den letzten Gebeten.

Wir bitten Dich, o Herr! laß unser demüthiges Flehen den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ersprießlich sein; befreie sie von allen ihren Sünden und mache sie deiner Erlösung theilhaftig, der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Schlußgebet.

Himmlischer Vater, ich danke Dir nun für deine Gnade, daß Du mich an diesem heiligen Meßopfer theilnehmen ließest. Ich bitte Dich demüthig um Ver-

zeihung Alles dessen, was ich dabei aus Zerstreuung und Lauigkeit gefehlt habe. Ich mache den ernsten Vorsatz, in Zukunft dem Vorbilde deines lieben Sohnes in Allem nachzufolgen und Ihm so gut ich es mit deiner Gnade zu thun vermag, ähnlich zu werden, damit ich desto gewisser der Frucht dieses heiligen Opfers theilhaft werde. Ich empfehle Dir nochmals mich und Alle, für die ich beten will, damit Du uns deinen Beistand im Leben und Sterben gewährest, besonders aber bitt ich zum Schlusse für die armen Seelen, für die ich Dir Alles opfere und ihnen schenke, was ich durch diese heilige Messe verdient habe. Ertheile denselben die gewünschte Erlösung, führe sie aus ihrem Kerker und vereinige sie mit den Seligen im Himmel. Amen.



Dritter Abschnitt.

Beichtgebete.

Vor der heiligen Beicht.

Gütigster Herr Jesu Christe! der Du die Sünden der ganzen Welt auf Dich genommen und sie durch deinen bittersten Tod und kostbares Blut theuerhaft bezahlen müssen; ich komme mit beschämtem Herzen zu Dir, lege die Last meiner Sünden zu deinen Füßen nieder und klage mich von Herzen wegen meiner Untreue an. Aus dem Abgrunde meines Elendes seufze ich zu deiner Barmherzigkeit und, obschon deiner Gnade unwürdig, bitte ich dennoch durch deinen bittern Kreuzestod um Gnade und Erbarmung. Sende einen Strahl deines Lichtes in meinen finstern Verstand, daß ich die

Menge und Häßlichkeit meiner Sünden aufrichtig erkenne. Gieß nur einen Tropfen deiner Gnade in mein Herz, daß ich meine Bosheit bereue, und verleihe mir deine gütige Hilfe, damit ich alle meine begangenen Sünden aufrichtig beichte und ernstlich bessere. Die vielen schmerzlichen Seufzer, die Du wegen meinen Sünden aus deinem bedrängten Herzen zum Himmel gesendet hast, mögen mein hartes Herz erweichen und die heißen Thränen, womit Du meine Sünden beweint hast, mögen in mir eine wahre Reue erwecken. Ich bereue zwar alle meine schweren und läßlichen Sünden, weil ich sie aber nicht so bereuen kann, als zu ihrer Vergebung erfordert wird, so wünsche ich mir die schmerzlichste Reue, die je ein wahrer Büßer oder Heiliger über seine Sünden empfunden hat. Zur Erstattung meiner mangelhaften Reue, und zugleich mit dieser opfere ich Dir, o Jesus! jene bitterste Reue, die Du selbst in deinem göttlichen Herzen vom Anfange deines Lebens bis zu deinem Tode über die Sünden

der ganzen Welt getragen hast. Diese deine schmerzliche Reue eigne mir nun aus Gnade zu, verzeihe mir durch deren Kraft und Verdienst alle meine bewußten und unbewußten Sünden und ertheile mir nun die Gnade, das hl. Sakrament der Buße würdig zu empfangen, mein sündiges Leben eifrig zu bessern und Dir künftig mit allem Ernste treu zu dienen. Amen.

Gewissenserforschung oder Beichtspiegel.

1. Nach den zehn Geboten.

1. Gebot. Hast du im Glauben gezweifelt, über Heiliges gespottet, oder die Kirchengebote verachtet? Hast du frech gesündigt, durch Ungeduld, Murren oder Verzagtheit? Hast du Gott vergessen, Gebet und Andacht unterlassen oder die hl. Sakramente unwürdig empfangen? Warest du abergläubig, ungläubig oder hattest du irrgläubige Meinungen? welche?

2. Gebot. Hast du geflucht; unnöthig, falsch oder leichtsinnig geschworen; Gott und Heiliges gelästert? Hast du leichtsinnig etwas gelobt oder deine Gelübde nicht gehalten?

3. Gebot. Hast du ohne Noth gearbeitet oder dich sündhaft unterhalten; die hl. Messe und Predigt versäumt? Hast du die guten

Werke unterlassen, zerstreut und liederlich gebetet und überhaupt den Sonntag nicht nach christlicher Pflicht gehalten?

4. Gebot. Hast du Eltern und Vorgesetzten nicht gehorcht; sie verlästert, ihr Wohl nicht befördert, sie betrogen oder betrübt? Hast du dein Hauswesen vernachlässigt, deine Kinder schlecht erzogen, sie durch schlechtes Beispiel geärgert? Warst du lieblos gegen Andere, hart gegen Arme; wolltest du Alles allein und gönntest nichts den Andern?

5. Gebot. Hast du gesündigt durch Zorn und Lästern? Warest du gehässig, unversöhnlich, feindselig, rachsüchtig, unmäßig, ein Raufer, Schläger, Prozeßkrämer, grausam gegen Thiere? Warst du ein Verführer, hoffärtig im Geiste, eitel in der Kleidung, ein Prahler oder Störer des Hausfriedens?

6. Gebot. Hattest du unreine Gedanken und Begierden? Hast du gesündigt durch unkeusche Berührungen, Reden und Lieder? Hast du schlechte Bücher gelesen oder ausgeliehen; unzüchtige Kleider getragen, schlechte Gelegenheit aufgesucht, nächtliche Gesellschaft gepflogen oder Winkeltänze besucht? Hast du Andere durch unzüchtige Mittheilungen zur Sünde gereizt? Hast du mit dir oder Andern etwas gethan, wo du dich schämen müßtest, wenn es bekannt würde?

7. Gebot. Hast du Andern das Ihrige genommen? mit List oder Gewalt? Hast du

fremdes Gut zurückbehalten, solches gekauft oder verkauft? Hast du Andere betrogen, auf Wucher und zu hohe Zinsen Geld ausgeliehen, den Arbeitern den Lohn nicht bezahlt, oder fremde Noth zu deinem Vortheil mißbraucht? Hast du die Deinen beschädigt durch Faulheit, Wirthshaussitzen, Spielen u. s. w.? Hast du Kenntniß von Diebereien und Ungerechtigkeiten und dazu geschwiegen?

8. Gebot. Hast du Andere belogen, etwa in wichtigen Sachen? Hast du ihnen geschmeichelt? Verleumdungen erdacht oder verbreitet, fremde Fehler geoffenbart ohne Noth? Hast du Andern böse nachgeredet, solche Reden gebilligt, Unschuldige nicht vertheidigt?

9. und 10. Gebot sind im 6. und 7. enthalten.

2. Nach den 5 Geboten der Kirche.

1. und 2. Gebot. (Siehe 3. Gebot Gottes:) Hast du Sonn- und Feiertage entheiligt durch Müssiggang, Trunkenheit, Spiel und Tanz und andere sündhafte Freuden? Hast du dem Gottesdienste beigewohnt und das Wort Gottes angehört?

3. Gebot. Hast du an den gebotenen Fasttagen den gehörigen Abbruch beobachtet und dich an Freitagen von Fleischspeisen enthalten? Hast du dich bestrebt, mäßig zu leben, deine

Neigungen zu besiegen, das Böse zu fliehen und dich christlich abzutödten?

4. Gebot. Hast du zu Ostern und auch zu andern Zeiten die hl. Sakramente gerne und würdig empfangen? Hast du nie unwürdig gebeichtet, Sünden verschwiegen, oder nach der Beicht die alten Sünden fortgesetzt?

5. Gebot. Hast du dich in den hl. Zeiten von feierlichen Hochzeiten, Tanzmusiken und andern lärmenden Lustbarkeiten enthalten, in der guten Absicht, diese hl. Zeiten nach dem Willen der Kirche fromm zu begehen?

3. Nach den sieben Todsünden.

1. Hoffart. Hast du dich selbst zu viel gerühmt und geprahlt, Andere im Herzen oder in Wirklichkeit verachtet oder verkleinert, um selbst mehr zu gelten? Hast du in Kleidung und Betragen dich selbst erhoben, oder Andere zu unterdrücken gesucht.

2. Geiz. Warest du geizig gegen dich und Andere, karg gegen die Deinigen? Hast du ihnen das Nothwendige versagt? Warest du wohlthätig gegen Arme, nachsichtig gegen arme Schuldner? Hast du mehr an's Zeitliche als an's Ewige gedacht?

3. Unkeuschheit. Hast du dich in Gedanken, Worten oder Werken, durch Einwilligung oder Anreizung versündigt? Mit wem? auf welche Art und wie lange schon? Hast du

die hl. Sakramente empfangen und dennoch fortgesündigt?

4. Neid. Habe ich Andere um die Gnade Gottes beneidet, ihnen ihr zeitliches Glück oder ihren guten Ruf mißgönnt, oder habe ich mich bei fremdem Unglück gefreut und bin schadenfroh gewesen?

5. Fraß und Völlerei. War ich unmäßig in Speise und Trank? Habe ich meiner Haushaltung geschadet, Weib und Kind geärgert, ihnen das Nöthige abgezogen, oder sie im Rausche mißhandelt? Habe ich in der Trunkenheit noch andere Sünden begangen, oder Mehrere zur gleichen Sünde verleitet?

6. Zorn. Hab ich im Zorn Andere geflucht, Haß und Rache gegen sie gehegt? War ich gefühllos gegen fremde Leiden? Habe ich sie verfolgt, geneckt, beschädigt? Was habe ich hierin gutzumachen?

7. Trägheit. Habe ich die schuldigen Andachten und guten Werke unterlassen? Habe ich die Zeit mit Nichtsthun, mit Spiel und Trunk oder zu schlechten Werken mißbraucht? Habe ich meine Pflichten ganz oder zum Theile versäumt?

4. Nach verschiedenen Verhältnissen.

1. Vorgesetzte. Habe ich mehr auf meinen Nutzen, als auf das Wohl meiner Untergebenen gesehen? Habe ich das Böse nicht ge-

straft und das Gute nicht, oder nur saumselig befördert? Habe ich meinen Untergebenen aus Bosheit, Trägheit oder Ungerechtigkeit geschadet? Habe ich meine Stelle auf unrechte Weise erlangt, Andere verdrängt oder ihre Verdienste nicht berücksichtigt?

2. Untergebene. Habe ich meinen Vorgesetzten in billigen Dingen nicht gehorsamt, mich ihnen widersetzt, oder habe ich Andere aufgestiftet? Habe ich die schuldigen Abgaben verweigert oder bösen Befehlen gehorcht? Habe ich über die Obrigkeit geschimpft, ihre Befehle böse ausgelegt und ihr Ansehen verkleinert?

3. Herrschaften und Dienstherren. Habe ich den Dienstboten und Arbeitern den gehörigen Lohn nicht gegeben; sie mit Arbeit überladen, oder sie in Krankheit verlassen? Habe ich sie vom Gottesdienst abgehalten, sie am Sonntage zur Arbeit gezwungen? Habe ich ihnen selbst schlechtes Beispiel gegeben, sie in schlechte Gesellschaft gelassen oder schlechte Menschen im Dienste behalten?

4. Dienstboten. Habe ich meiner Herrschaft nicht gehorcht und sie zum Schimpf und Fluch gebracht? War ich untreu? Habe ich im Hause Unfrieden gestiftet; meine Herrschaft bei Andern verkleinert und häusliche Geheimnisse ausgebracht? Bin ich in meinem Dienste geblieben, der mir Gelegenheit zur Sünde war; habe ich in bösen Dingen Gehorsam geleistet

und das Schlechte nicht angezeigt oder verhindert?

5 Eheleute. Habe ich mich gegen meinen Ehetheil ungebührlich betragen oder im Ehestand nur die Wohllust gesucht? War ich eifersüchtig oder gar ehebrecherisch? War ich grob, launig, neidig, beleidigend, zänkisch? Habe ich auch Schwätzereien gehört, die gemachten Ehegelübde vergessen? Wie habe ich mich im ehelichen Umgange verhalten?

6. Eltern. Habe ich meine Kinder schlecht erzogen, ihnen böses Beispiel gegeben? Habe ich die Größern Nachts nicht gehörig abgesondert, sie müssig gehen lassen, sie nicht zum Gebete und Sonntagsfeier angehalten? Habe ich an ihnen Hoffart, bösen Umgang, schlechte Bekanntschaft, Frechheiten, Fluch und Zank rc. geduldet? Habe ich durch eigene Nachlässigkeit, Verschwendung und schlechte Hausordnung ihnen geschadet?

7. Kaufleute. Habe ich falsche oder schlechte Waare für echte und gute verkauft, um den gleichen Preis, besonders an solche, die die Waaren nicht kannten? Habe ich Gewicht und Maß verfälscht, ungerechten Gewinn gemacht, dabei gelogen oder mich verschworen, andere Krämer beneidet, ihnen zum Bösen geredet und über das Zeitliche das Ewige vergessen?

8. Handwerker. Habe ich meine Arbeit schlecht verrichtet, meine Kunden belogen, be-

trogen und bestohlen? Habe ich die mir anvertraute Sache vernachläßigt, nicht Wort gehalten und vielleicht Streiten und Schimpfen erregt? Habe ich an Sonntagen ohne Noth gearbeitet, den Gottesdienst versäumt, oder die Meinigen das Gleiche zu thun genöthigt?

9. Wirthsleute. Habe ich Speise und Trank verfälscht, zu hohe Zeche gemacht und die Gäste zu übermäßigem Trinken gereizt? Habe ich denselben geschmeichelt, um sie zu verlocken, viel zu verzehren oder Andern zu zahlen? Habe ich Streit und Händel im Hause geduldet, oder wüste Reden und sittenloses Benehmen? Habe ich junge Leute angezogen und ihnen böse Gelegenheit verschafft, wie? War ich selbst Andern zum schlechten Beispiele und habe ich mein Haus zu einem Orte der Sünde für die ganze Gemeinde gemacht?

10. Beamte. Habe ich mein Amt träge verwaltet, die Parteien in unnöthige Kosten gebracht und bei gerichtlichen Entscheidungen auf die Person gesehen? Habe ich wirklich Ungerechtigkeiten begangen? War ich zu gleichgültig gegen das einreißende Böse? Habe ich das Gute nicht unterstützt und habe ich im einten und andern Fall nach Privatrücksicht gehandelt? War ich dem Staate treu? Habe ich nichts unterschlagen, keine Dokumente verfälscht ꝛc.?

(Nach der Gewissenserforschung erwecke folgende Reue.)

In tiefster Demuth biege ich meine Kniee vor deiner göttlichen Majestät, und klage mich mit innigster Reue selbst an, daß ich mich schwer und vielfältig gegen deine Gebote versündigt habe. Es reut mich nicht so fast, weil ich dadurch den Himmel verloren und die Hölle verdient habe, sondern besonders, weil ich Dich das höchste Gut, welches aller Liebe und Ehre unendlich würdig ist, erzürnt und beleidiget habe. Aus Liebe zu Dir hasse und verabscheue ich alle Sünden, die ich mit Gedanken, Worten und Werken, aus Unwissenheit, Schwachheit oder Bosheit, wider Dich, meinen liebsten Gott, wider meinen Nächsten und wider mich selbst auf was immer für eine Art und Weise begangen habe. Alle diese Sünden reuen mich von Herzen und ist mir leid, daß ich keine größere Reue habe und keinen so ernsten Willen in mir verspüre, wie ich dieses im Herzen wünsche. Zum Ersatze dieses meines Mangels opfere ich Dir den Abscheu, welchen Du gegen jede Sünde trägst und den Schmerz, den

dein eingeborner Sohn auf Erden über meine und aller Menschen Sünden getragen hat. Ich opfere Dir auch seine bittern Thränen, die Er über meine Sünden geweint, alle Blutstropfen, die Er für meine Sünden vergossen und das bittere Leiden und Sterben, das Er zur Abbüßung meiner vielen Sünden gelitten hat.

O gütigster Jesu, Du barmherziger Mittler! ich werfe mich zu deinen Füßen und bitte Dich durch die Liebe, die Dich vom Himmel herabgezogen hat, Du wollest mir die Verdienste deines bittern Leidens und vergossenen heiligen Blutes zuwenden, alle meine Sünden, Nachlässigkeiten und Undankbarkeit dadurch tilgen und mir die Gnade verleihen, das hl. Sakrament der Buße jetzt würdig zu empfangen. So wie die büßende Magdalena sich zu deinen Füßen niederwarf, so will auch ich mich dem Priester zu Füßen werfen und ihm so beichten, als wenn ich Dir selbst beichtete. Hiezu ver-

leihe mir seine Gnade Gott † der Vater, der † Sohn und der † heilige Geist. Amen.

Nach der heiligen Beicht.

Dank und Sühngebet.

O mildester Jesu! Du hast nun meine Seele wieder aus dem Verderben gerettet und alle meine Missethaten in den Abgrund deiner Barmherzigkeit versenkt. Ich danke Dir dafür aus innerstem Herzensgrunde und preise mit geistiger Freude deine unendliche Güte. Ich werfe alle meine mir bewußten und unbewußten Sünden in das Feuer deiner Liebe, auf daß sie durch selbes vertilgt werden mögen. Nimm die kleine Buße, die mir der Priester aufgegeben, gnädig an, und was daran mangelt, das ersetze aus dem reichen Schatze deiner unendlichen Verdienste. Ich setze mein Vertrauen nicht in meine geringe Buße, sondern in die überfließende Genugthuung deines Lebens und Leidens. Komme mir also zu Hilfe, mein gütig=

ster Jesus, versöhne mich vollkommen mit Dir, und gib mir die Gnade, daß ich in meinen guten Vorsätzen fest verharre, mich vor aller Sünde und bösen Gelegenheiten hüte und Dir nach deinem heiligsten Willen getreu diene. Amen.

Ein anderes Gebet nach der Beicht.

Mit innigem Danke blicke ich zu Dir empor, o gütigster Vater! weil ich jetzt hoffen darf, Du zürnest mir nicht mehr und habest alle meine Sünden vergessen. Ich habe den Trost, meine Sünden seien mir verziehen und Du habest mich wieder zu deinem Kinde aufgenommen. Es lobe Dich daher meine Seele, weil deine Liebe sich wieder meinem Herzen mitgetheilt hat, die ich künftig damit vergelten will, daß ich die Sünde über Alles hasse und meide.

Ich will mit allem Fleiße über mich wachen, daß ich nicht durch neue Fehler deine Gnade wieder verliere, ich will wachen über meine Begierden und Neigungen, will alles Böse meiden und flie-

hen und in Zukunft nach dem Bilde Jesu demüthig und bußfertig leben. Doch, o Herr! was nützen meine guten Vorsätze ohne deinen Beistand? Ich bin schwach und wankelmüthig, darum bitte ich Dich inständig, durch Jesus deinen Sohn, kräftige meinen Willen und stärke mich, das auch zu halten, was ich mir vornehme. Laß mich die Sünde aufrichtig hassen, das Gute aber von Herzen lieben, daß ich dadurch immer besser, Dir wohlgefälliger und in der Treue zu Dir befestiget werde.

O Jesu, Du guter Hirt! der Du gekommen bist, zu suchen und selig zu machen, was verloren war, Dir klage ich die vielen Gefahren, denen ich Sünder in meiner Schwachheit ausgesetzt bin. Stehe mir in den vielfältigen Anfechtungen bei, wache über mich, erleuchte, leite und stärke mich durch deinen heiligen Geist, damit ich nicht mehr so unglücklich bin, Dich zu verlieren, nachdem ich Dich jetzt durch deine Gnade wieder gefunden habe.

Heilige Maria! die du so vielen Sündern nicht nur die Gnade einer wahren Buße und Bekehrung, sondern auch die Gabe der Beharrlichkeit im Guten von Gott erlangt hast; ich bitte dich demüthig, erwirke auch mir diese unschätzbare Gnade, damit ich demjenigen, was ich Gott heute versprochen habe, mit unverbrüchlicher Treue nachlebe und Ihn durch keine Sünde mehr beleidige.

Heiliger Schutzengel! bitte für mich, daß die Freude, die ich dir und allen andern heiligen Engeln durch meine Rückkehr zu Gott heute verursacht habe, von Bestand und von Dauer sei.

Ihr Heiligen alle! bittet, daß ich in der Liebe Gottes bis an's Ende meines Lebens beharre und würdig werde, Ihn einst mit euch im Himmel ewig zu loben und zu preisen Amen.



Vierter Abschnitt.

Communiongebete.

Vor der heiligen Communion.

Bekenntniß seiner Unwürdigkeit.

Süßester Jesu! wiewohl Du uns so freundlich zu Dir einladest mit den Worten: Kommet Alle zu Mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid, und Ich will euch erquicken; dennoch besorge ich sehr, Dich im heil. Sakramente zu genießen, weil mein Gewissen mit vielen Sünden beschwert, meine Seele mit vielen Fehlern verunreiniget und mein Herz mit Unandacht und Eigenliebe erfüllt ist. Das klage ich vor Dir und bekenne offen, daß ich nicht würdig bin, dieses heilige Sakrament

zu empfangen. Weil Du mir aber dennoch gestattest, zu Dir zu kommen und dein reinstes Fleisch und Blut in mein sündhaftes Herz aufzunehmen, so weiß ich vorher nichts Besseres zu thun, als zu bitten, Du selbst wollest mich dazu würdig vorbereiten. Dir, o Jesu! zeige ich die Wunden meiner Seele, Dir entdecke ich die Flecken meines Gewissens, Dir enthülle ich die Bosheit meines Herzens und Dir eröffne ich die Verirrungen meines Lebens. O gütigster Jesu! Du wahrer Seelenarzt, der Du die kräftigsten Mittel hast, die Wunden meiner Seele zu heilen, ich komme demüthigst zu Dir und flehe mit vertrauendem Herzen, Du, der Barmherzige, der Du nie aufhörst, die Quelle der Erbarmung uns fließen zu lassen, wollest Dich meiner erbarmen und mich zum würdigen Genusse dieses Himmelbrodes bereiten. Ich bin arm an allem Guten, bereichere mich mit deinen Tugenden. Ich bin voll Sünde und Fehler, reinige mich durch deine Thränen und Schweißtropfen. Ich bin voll Leidenschaft

und Bosheit rette mich durch dein Leiden und Sterben. Ich bin kalt in der Andacht und deiner Liebe, entzünde mich durch die Flamme deines liebenden Herzens. Ich bin entblößt von guten Werken, bekleide mich mit dem hochzeitlichen Kleide. Ich bin zwar Deiner ganz unwürdig, aber im Vertrauen auf Dich verlange ich nach diesem heiligen Sakramente, weil ich weiß, welch' großer Segen mir sein Genuß bringt und weil es dein Wille ist, daß ich Dich empfange, indem Du selbst gesagt hast, wer dieses nicht thue, werde das ewige Leben nicht in sich haben. Deßhalb komme ich jetzt zu Dir, mit festem Vertrauen, Du werdest mir in deiner Güte die Gnaden dieses heiligen Sakramentes reichlich zukommen lassen. Amen.

Tugendübungen vor der heiligen Communion.

Glaube.

Mein Gott! ich glaube Alles, was Du durch die Propheten und deinen Sohn geoffenbart hast, daß Du ein Gott in

drei Personen seiest, der Alles erschaffen hat und regiert. — Ich glaube, daß Jesus, der Sohn Gottes, Mensch wurde und durch seinen Tod am Kreuze die ganze Welt erlöste. — Ich glaube, daß der heilige Geist wahrer Gott ist, uns heiligt und alle Gnaden spendet. — Besonders glaube ich, daß Du, o Jesus! im heiligen Altarssakramente wirklich und persönlich zugegen bist, weil Du es selbst gesagt hast. Stärke meinen Glauben.

Hoffnung.

Mein Gott und Vater! ich hoffe von deiner Güte und Barmherzigkeit die Verzeihung meiner Sünden, deinen Beistand zu einem guten Leben und einst die ewige Seligkeit. Ebenso hoffe ich von Dir Alles, was ich für Zeit und Ewigkeit, an Leib und Seele nöthig habe. Ich hoffe es von Dir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der sich mir im heiligen Sakramente hingibt und um dessen Gnaden ich bei Dir anhalte, damit dieser heilige Genuß mich mit Ihm vereinige, mit Dir versöhne und

meiner Seele zum ewigen Leben nach seiner Verheißung verhelfe.

Liebe.

Mein Herr und Vater, höchstes und liebenswürdigstes Gut! ich liebe Dich und verlange Dich zu lieben aus meiner ganzen Seele. Ich will meine Liebe zu Dir zeigen, daß ich dein heiliges Gesetz halte und meinen Nächsten, Freund und Feind, wie mich selbst liebe. Gieß mir durch eine würdige heilige Communion den Geist jener Liebe ein, welche Jesus Christus zu uns Menschen trug, und noch in diesem heiligen Sakramente trägt, damit ich in allen meinen Werken nur dein Wohlgefallen suche und bis zum Tode mit Dir vereinigt bleibe.

Reue.

Mein Jesu! ich bekenne und bereue vor Dir meine Sünden von ganzem Herzen, die ich von Jugend an bis jetzt begangen habe. Ich verwerfe und verabscheue sie von ganzem Herzen; o hätte ich

doch nie gesündigt, dann dürfte ich jetzt sicher und freudig zu deinem Tische treten. O Jesu! der Du die Sünder so gnädig aufgenommen hast, erbarme Dich meiner und weil ich Dich nicht mehr in ein schuldloses Herz legen kann, so gib mir vor deiner Ankunft wenigstens ein Herz, das seine Sünden bereut und entschlossen ist, Dich von nun an zu lieben.

Anbetung.

Mit diesen Tugenden des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und der Reue bete ich Dich an, o Jesu! als den wahren Sohn Gottes und meinen Erlöser. Ich preise deine große Erbarmung, mit der Du in diesem Sakramente zu mir kommst. Ich opfere Dir die Anbetung auf, welche Dir deine Engel im Himmel darbringen und vereinige mein Lob mit der Anbetung aller deiner Getreuen auf Erden, die Dich im heiligen Sakramente würdig empfangen. Preis, Dank, Lob und Anbetnng sei Dir im heiligen Sakramente jetzt und in Ewigkeit!

Verlangen.

Nach Dir, o Herr! verlange ich; ich bin krank, heile mich; ich bin elend, rette mich; ich bin hungrig, sättige mich. Meine Seele seufzet nach Dir, denn alle Freuden dieser Welt sind nur Betrug und nichts vermag sie zu befriedigen als Du allein. Ich komme also zu Dir, o Jesu, mit der möglichsten Andacht und Ehrfurcht, die ich nur haben kann. Komme auch Du mit deiner Liebe zu mir, öffne mir dein liebes Herz, nimm mich in selbes auf und verschließ mich darin, daß ich für immer bei Dir verbleibe.

Zur Mutter Gottes.

Heiligste Jungfrau Maria! die du vom heiligen Geiste würdig befunden wurdest, die Mutter des Erlösers zu werden, erbitte mir von deinem Sohne, daß ich Ihn nun würdig empfangen möge. Bereichere mich mit deiner Gnade; reinige mich durch deine höchste Reinigkeit, ziere mich mit deinen Tugenden; entzünde

mich mit deiner Liebe und begleite mich zum Tische deines lieben Sohnes, daß Er mich um deinetwillen gnädig aufnehme und mit seinem heiligsten Fleisch und Blut sich zur Ehre und mir zum Heile speise und tränke. Amen.

Nach der heiligen Communion.

Ruf zu Christus.

O mein Jesus! ich bete Dich in meinem Herzen an aus meiner ganzen Seele und aus allen meinen Kräften. Ich bin deiner, o Jesus! ganz und gar unwürdig, aber Du bist jetzt in mir und ich in Dir, darum nimm mich nun mir und vereinige mich Dir. O himmlische Speise, o göttlicher Trank! belebe meinen Geist, stärke meine Seele, erfreue mein Herz, ermuntere meine Trägheit, erwärme meine Lauigkeit, stärke meine Schwachheit und befördere mich zu aller Gottseligkeit. O kostbares Blut Jesu, das ich jetzt genossen und wahrhaft in mir trage, reinige mich von meinen Sünden, entflamme

meine Trockenheit, mache mich fruchtbar im Guten, erfreue meine Seele und tilge durch deinen unendlichen Werth meine Schuld. O hochwürdiges Sakrament! das ich soeben empfangen habe, erzeige an mir deine übernatürliche Kraft und erfülle das Verlangen meines Herzens. Zerknirsche meinen harten Sinn, vertreibe meine Bosheit, demüthige meinen Hochmuth, tilge meinen Eigensinn, dämme meine Begierlichkeit, halte von mir ab alle eitle Freude und führe mich an zur Vollkommenheit. — O Herr Jesu Christe! weil Du jetzt persönlich bei mir bist, so laß mich vertraulich zu Dir reden und Dir meine Noth klagen. Ich bedarf hiezu nicht vieler Worte, denn Du siehest mein Elend und erkennst es besser als ich es erkenne. Weil Du Dich also gewürdiget hast, in mein Herz einzugehen, so würdige Dich nun auch, dieses arme Herz zu einem frommen Herzen zu machen. O lieber Jesu! mein treuester Freund, beweise deine treue Liebe zu mir und komme meinem äußersten Elende zu Hilfe.

Erbarme Dich über mich armseliges Geschöpf und beselige mich heute durch deine Einkehr und persönliche Gegenwart bei mir; laß mich erfahren wie süß deine Freigebigkeit ist; bessere mein Leben, vermehre in mir deine Gnade, entzünde mich mit deiner Liebe und laß mich mit Dir Eines bleiben in Ewigkeit. Amen.

Dankgebet.

Wie kann ich Dir genugsam danken, gütigster Erlöser! für die große Liebe und Gnade, die Du mir jetzt durch den Genuß deines heiligsten Fleisches und Blutes erwiesen hast. Diese Gnade ist so groß und so erhaben, daß sie alle meine Kräfte übersteigt, und ich sie Dir niemals würdig vergelten kann. Darum bitte ich alle Engel und Heiligen und lade sie ein, daß sie mit mir und für mich deiner großen Güte Dank sagen und Dich für diese höchste Wohlthat nach Möglichkeit preisen wollen. Ich aber opfere Dir zur Danksagung meinen Leib und meine Seele meine Gedanken und meine Wünsche,

meine Worte und Werke, mein Thun und Lassen, mein Kreuz und Leiden auf, daß dieses Alles Dich unaufhörlich benedeie und zu deiner besondern Ehre und Glorie gereiche. Endlich bitte ich Dich, o Jesu! gib mir deinen heiligen Segen und verbinde mein Herz so mit dem Deinigen, daß ich in Zeit und Ewigkeit mit Dir vereint bleibe. Amen.

Bitte um verschiedene Gnaden.

Weil Du bei mir bist, o mein Erlöser! und in deiner Güte mir deine Gnaden mittheilen willst, so trage ich Dir meine demüthigen Bitten vor, daß ich die Früchte deiner Gegenwart erlangen und in Dir meine Erquickung und meinen Trost finden möge. Du weißt, o Herr! wie arm ich bin und wie sehr ich deiner Hilfe und deines Beistandes bedarf; darum empfehle ich Dir Alles, das Zeitliche und das Ewige. Gib mir dein Licht, Dich recht zu erkennen und alles Böse ernstlich zu meiden; belebe mich zum Eifer im Guten und stärke mich, meine

bösen Neigungen zu überwinden. Erfülle mich mit deiner heiligen Furcht und mit wahrer Liebe und Andacht zu Dir. Laß mich Dir eifrig dienen und alle Lauigkeit ablegen; verleihe mir Demuth und Erkenntniß meiner eigenen Armseligkeit; gib mir Sehnsucht nach dem Ewigen und bewahre mich vor allzugroßer Liebe zum Zeitlichen. Schenke mir Liebe zur standesmäßigen Reinigkeit, Geduld in meinen täglichen Beschwerden, einen abgetödteten Sinn und die Vereinigung mit Dir. Bleibe in mir als in einer Dir geheiligten Wohnung und überlasse mich nicht den Anfällen und der Gewalt des Teufels. Besonders empfehle ich Dir das Ende meines Lebens, gewähre mir dann die Gnade, die hl. Sterbsakramente würdig zu empfangen und nach einem seligen Tode Dich im Himmel zu sehen. Amen.

Gebet zur Gewinnung eines Ablasses.

Gütigster Jesu! der Du deinem Apostel Petrus und seinem Nachfolger die Gewalt zu binden und zu lösen ge-

geben hast, ich wende mich nun zu Dir mit der inständigen Bitte, mich des hl. Ablasses theilhaft werden zu lassen, welchen dein Diener und Statthalter N. auf diesen Tag verliehen hat. Zu diesem Ende bitte ich Dich in meinem und aller Gläubigen Namen um Erhöhung und Ausbreitung der heil. katholischen Kirche, um Ausrottung aller Ketzereien und Trennungen und um den Frieden der christlichen Fürsten. Diese drei wichtigen Gnaden zu erlangen opfere ich Dir meine geschehene Beicht und empfangene heilige Communion, die angehörten heil Messen und alle Andachten, die heute Dir zu Ehren in dieser Kirche geschehen. Ja ich opfere Dir dein süßes Herz und alle Gebete, die Du selbst und deine liebe Mutter und alle lieben Heiligen auf Erden verrichtet haben. Erhöre daher, o Jesu, mein demüthiges Flehen, erhalte deine heilige Kirche, demüthige ihre Feinde, zernichte die Ketzereien, bekehre die Irrenden, vereinige die christlichen Fürsten, gib deinem Volke Frieden und Eintracht und laß

mich den heutigen Ablaß gewinnen. O Jesu, erhöre mein Gebet! o Jesu! bewillige meine Bitte; o Jesu! ertheile mir die begehrte Gnade. Es ist zwar viel, was ich verlange, aber Du kannst mir noch mehr geben, denn übergroß ist deine Güte und unendlich deine Freigebigkeit. Ich wende mich also mit Vertrauen zu Dir und will nun das Ablaßgebet mit Andacht verrichten.

(Bete noch 5 Vater unser, 5 Gegrüßt seist Du 2c., 5 Ehre sei 2c. und den Glauben nach der Meinung der hl. Kirche.

Gebet, den Ablaß für eine arme Seele aufzuopfern.

Jesus, mein Gott und Heiland! ich flehe zu deiner unermeßlichen Barmherzigkeit, Du wollest den durch meine heilige Communion erlangten Ablaß der Seele N. zuwenden, ihr durch die Verdienste deines allerheiligsten Leidens und Sterbens die noch übrige Schuld nachlassen und sie von ihren Peinen erlösen. Amen.



Fünfter Abschnitt.

Vespergebete.

Zum 1. Psalm. Freude an Gott.

O wunderbarer, unendlicher und unbegreiflicher Gott! ich werfe mich mit allen Chören der Engel und Heiligen vor deinem göttlichen Throne nieder und bete deine glorwürdigste Majestät mit tiefster Demuth an. O wunderbarer Gott! wie groß ist deine Herrlichkeit und wie unerfaßlich deine Wesenheit! Himmel und Erde vermögen Dich nicht zu umfassen und weder Engel noch Menschen den kleinsten Theil deiner Vollkommenheiten zu begreifen. Darum bete ich Dich mit und im Namen aller Geschöpfe an und freue mich von Herzen,

daß Du so liebevoll und gütig bist, dessen Güte und Schönheit Alles unendlich übertrifft, was gut und schön außer Dir gedacht werden kann. Ich freue mich über deine unbegrenzte Majestät, die Du besitzest, und über die Vollkommenheiten, welche Du in Dir enthaltest. Ich freue mich von Herzen, daß Du der allmächtige Gott bist, welcher Alles in seiner Gewalt hat, und daß alle Geschöpfe deinem Willen gehorchen müssen. Ueber dieses Alles freue ich mich von Herzen und wenn ich etwas zu deiner Macht und Herrlichkeit hinzuthun könnte, so wollte ich Dir dasselbe gerne geben, um Dir meine Freude an Dir und meine Unterwerfung unter Dich desto besser zu beweisen. Ich verlange auch von Dir hiefür keinen andern Lohn, als die Gnade, Dich von Herzen zu lieben und Dir mein Leben lang aus allen Kräften zu dienen. Amen.

Zum 2. Psalm. Lob der Schönheit Gottes.

O unergründliche Schönheit Gottes, die alle Himmel erfüllt und beseliget,

wie unbegreiflich bist Du! O Angesicht meines Gottes, dessen Anblick die Engel entzückt und durch alle Ewigkeit mit himmlischer Wonne erfreut, wie unendlich übertriffst Du jede Vorstellung, die ich von Dir habe! Ich freue mich von Herzen mit allen Engeln und Heiligen, daß Du, o mein Gott! die höchste Schönheit besitzest. Du selbst erfreust Dich über deine göttliche Schönheit, welche die Quelle der Seligkeit für alle Geschöpfe ist und erschauest sie mit unendlichem Wohlgefallen an deinem göttlichen Wesen. O Gott! Du höchstes, schönstes und vollkommenstes Wesen, dessen Glückseligkeit kein Geschöpf erfaßt und der Du allein deine Vollkommenheit begreifest, ich freue mich und frohlocke, daß Du derjenige Gott bist, dessen Schönheit alle Himmel erleuchtet, alle Herzen entflammt und einst alle Seligen in Ewigkeit entzückt. Ich verherrliche Dich, weil Du jener Gott bist, der alles Gute in sich selbst besitzt und aus seinem Ueberflusse allen Geschöpfen nach seinem Wohlgefallen mit-

theilet. O mein Gott! möchte doch auch ich einmal würdig sein, dein heiligstes Angesicht zu sehen, deine göttliche Schönheit zu schauen und mich mit deinen Heiligen ewig in Dir zu erfreuen! O Gott, verleih mir diese hohe Gnade. Amen.

Zum 3. Psalm. Erweckung der Liebe zu Gott.

Liebreichster Gott! ich liebe Dich von Grund des Herzens und freue mich, daß Du mein wahrer Gott bist und ich dein, wenngleich unwürdiges Geschöpf bin. Ich freue mich über deine göttlichen Eigenschaften und Vollkommenheiten, daß Du sie zu deiner eigenen ewigen Ehre und Freuden besitzest und von ihnen auch uns Menschen hier auf Erden und besonders einst im Himmel mittheilest. Ich frohlocke über deine unendliche Seligkeit, und wenn ich die Macht hätte und es möglich wäre, wollte ich deine Vollkommenheiten gerne noch erhöhen und vermehren. Ich freue mich und danke Dir, daß Du mir die Erkenntniß und Kräfte verliehen hast und schätze diese Gnade höher, als wenn Du

mir die höchste irdische Macht und Gewalt ertheilt hättest. Denn wenn ich Dich mit reiner Liebe um deiner selbst willen liebe und mich aufrichtig über deine unendlichen Vollkommenheiten erfreue, so liebe ich Dich so viel, als ich kann und kann dann die Hoffnung haben, daß auch Du Dich würdigest, mich, das Werk deiner Hände wieder zu lieben. O mein Gott! nimm meinen guten Willen in Gnaden an; sei Du der höchste Gegenstand all' meiner Liebe und meines Verlangens; sieh nicht auf meine Sünden und meine Armseligkeit, sondern laß Dir meine treue Liebe gefallen, daß ich von Tag zu Tag in ihr wachse und einst im Himmel Dich, meine höchste Liebe, besitze und genieße. Amen.

Zum 4. Psalm. Bitte um Barmherzigkeit.

Gütigster Jesu! ich grüße, ehre und preise Dich und bitte Dich durch deine unendliche Barmherzigkeit, Du wollest Dich meiner erbarmen. O sanftmüthigster Jesu! verfahre nicht mit mir nach

deiner strengen Gerechtigkeit, sondern nach deiner mildreichen Gnade und Erbarmung. Ich bitte Dich durch die Liebe, welche Dich bewog, vom Himmel auf die Erde herabzukommen und in Mühe und Leiden mich armen Sünder vom ewigen Verderben zu retten und mit deinem himmlischen Vater auszusöhnen, Du wollest mich nun wie das verlorne Schaf barmherzig aufnehmen und wieder zu deiner Heerde zurücktragen. Sowie Du einst am Kreuze für deine Feinde gebetet hast, so bitte auch für mich bei deinem beleidigten Vater, daß Er mir verzeihe, seinen Zorn von mir abwenden und mich nicht verloren gehen lasse. Zwar erschrecke ich, wenn ich meiner Sünden gedenke, aber im Hinblicke auf dein Leiden und deine Verdienste schöpfe ich wieder Vertrauen. Zu ihnen fliehe ich und opfere sie der göttlichen Gerechtigkeit zur Genugthuung für meine Sünden. Dein Blut, o Jesu! reinige mich; deine Wunden, o Jesu! heilen mich; dein Leiden, o Jesu! stärke mich; dein Kreuz, o Jesu! schütze mich;

deine Liebe, o Jesu! erquicke mich; dein Tod, o Jesu! beselige mich; deine Gnade, o Jesu! führe mich und deine Erbarmung, o Jesu! rette mich im Leben und Sterben. Amen.

Zum 5. Psalm. Empfehlung an Jesu.

Herr Jesu! Du Liebe meiner Seele, ich dein unwürdiger Diener fliehe mit großem Vertrauen zu Dir und empfehle mich in dein liebes, göttliches Herz, damit ich in demselben gegen alle meine sichtbaren und unsichtbaren Feinde an Leib und Seele beschützt bleibe. Meinen Verstand, Willen und Gedächtniß empfehle ich deinem göttlichen Schutze, damit sie durch denselben bewahrt, gekräftigt und erleuchtet werden. Meinen Leib und meine Seele, meine Sinne und Glieder, mein Leid und Freud, mein Leben und Sterben lege ich in deine durchnagelten Hände, daß sie durch deren allmächtige Stärke vor allem Uebel bewahrt werden. O Jesu, mein lieber Erlöser! behüte mich vor Versuchung und Anfechtung, bewahre

mich vor schweren Sünden, errette mich aus allen Gefahren, erhalte mich in deinem göttlichen Dienste, stehe mir bei in meinem letzten Ende und sei mir ein gnädiger Richter. Ich bitte auch demüthig um deinen göttlichen Segen, daß Er mich in allem Guten stärke und gegen alle meine Feinde beschütze. Daher will ich Dich treu lieben, Dir nachfolgen, das Kreuz geduldig tragen und deinen Namen durch ein frommes Leben ehren. Amen.

Zum Magnifikat.

Lobgruß zur sel. Jungfrau.

Gegrüßt seist du Maria, du bist voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. — Gegrüßt seist du Maria, du auserwählte Jungfrau, du unvergleichliche Mutter und Gebärerin des ewigen Königs. — Gegrüßt seist du Maria, du Königin der Engel, du Glorie der Heiligen und Herrscherin der Gläubigen. — Gegrüßt seist du Maria, du Trösterin der Betrübten, du Zuflucht der Sünder und Helferin

der Verlassenen. O wunderbare Jungfrau! kein sterblicher Mensch kann dich genug erheben, weil Alles, was zu deinem Lobe gesagt wird, deine Würde lange nicht erreicht. Wie kann wohl ein schwacher Mensch dich würdig loben, die du vom höchsten Gott allen Menschen vorgezogen und über alle Engel erhoben wurdest! Dennoch ist deine Güte so groß, daß du jeden Gruß und Dienst von uns Menschen annimmst. Deßhalb grüße ich dich wiederholt viel tausendmal und lobe dich mit Herz und Mund, indem ich alle Engel und Heiligen bitte, daß sie dich an meiner Statt herzlich grüßen, preisen und bitten wollen, damit du dich meiner annehmest, mich deinem lieben Sohne empfehlest, mir seine Gnade erwerbest und die Verzeihung meiner Sünden erhaltest. Amen.

Zum Beschlusse.

Litanei vom heiligen Namen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtiger Jesu,
Du vollkommenster Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du gütigster Jesu,
Du gnädigster Jesu,
Du barmherzigster Jesu,
Du lieblichster Jesu,
Du süßester Jesu,
Du schönster Jesu,
Du getreuester Jesu,
Jesus, Du Heiland der Welt,
Jesu, Du guter Hirt deiner Schafe,
Jesu, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen.

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, Du Vater der Armen, erbarme Dich unser!
Jesu, Du Tröster der Betrübten, *)
Jesu, Du Helfer der Verlassenen,
Jesu, Du Stärke der Sterbenden,
Jesu, Du Richter der Todten,
Jesu, Du Freude der Engel,
Jesu, Du König der Patriarchen,
Jesu, Du Erleuchter der Propheten,
Jesu, Du Meister der Apostel,
Jesu, Du Stärke der Martyrer,
Jesu, Du Vorbild der Bekenner,
Jesu, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, Du Seligkeit der Heiligen,
Sei uns gnädig: Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von allen Sünden, **)
Von deinem Zorne,
Von allen Anfechtungen,
Von Krieg und Hunger,
Von Pest und Krankheit,
Von schweren Sünden und Lastern,

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Vom jähen und bösen Tode, erlöse uns, o Herr!
Durch deine Menschwerdung, *)
Durch deine Geburt,
Durch deine Beschneidung,
Durch deine Flucht nach Egypten,
Durch deine Kindheit,
Durch deine Taufe,
Durch dein bitteres Leiden,
Durch dein schmerzliches Sterben,
Durch dein Blut und deine Thränen,
Durch deine Wunden und Schmerzen,
Durch deine himmlische Glorie,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: Erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt: Erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns! Vater unser. 2c.

---

*) Erlöse uns, o Herr!

Gebet.

O huldvollster Jesu! ich opfere Dir diese meine Andacht auf durch die Hände deiner heiligsten Mutter Maria zu deiner besondern Ehre und Freude und bitte Dich durch alles Lob und alle Ehre, welche deinem heiligsten Namen gegeben werden, ziehe meine Seele in Liebe zu Dir, schreibe deinen heiligen Namen in mein Herz und bewahre mich durch seine Kraft von allem leiblichen und geistigen Uebel und Unheil. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus in alle Ewigkeit! Amen.

Sixtus V. verlieh unterm 11. Juli 1587 allen Gläubigen, so oft sie diesen Gruß sprechen, jedesmal einen Ablaß von 100 Tagen.



Sechster Abschnitt.

Andachten auf die heiligen Zeiten und die Festtage des Herrn.

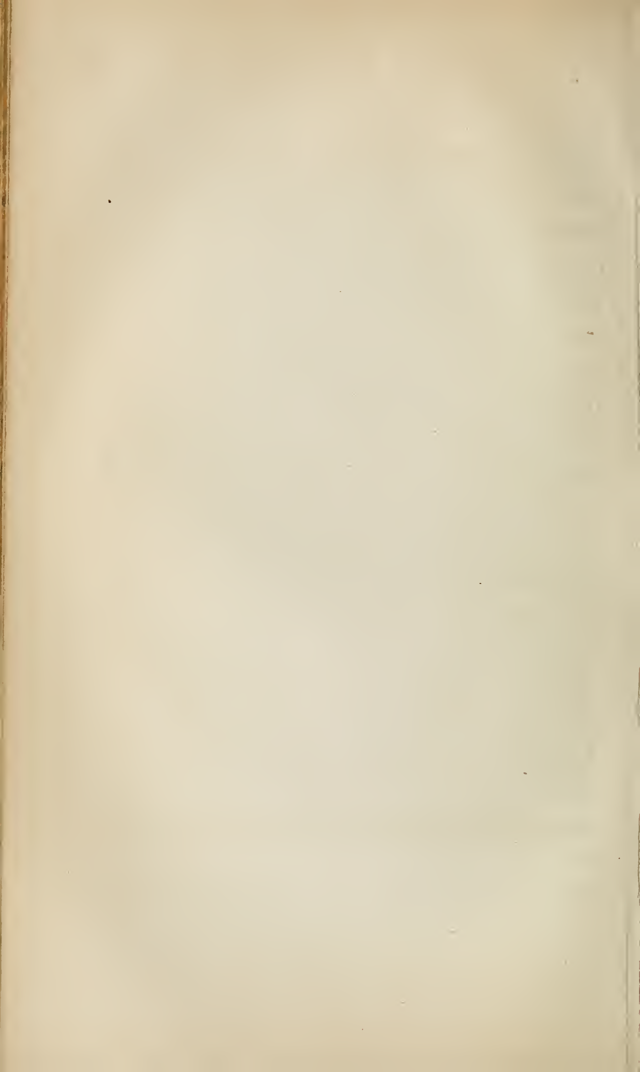
Im Advent.

Rorategebet im Advente.

O süßester Jesu! zur Erinnerung, Verehrung und Danksagung deiner gnadenreichen Menschwerdung, wohnen wir dieser Rorateandacht bei und gedenken des herzlichen Verlangens, so die lieben Väter des alten Testamentes nach deiner Ankunft getragen haben. Mit diesen Gerechten seufzen alle frommen katholischen Christen in dieser heiligen Adventzeit nach Dir und



Er ist auferstanden, wie Er gesagt hat, Alleluja!
(Die hl. Kirche.)



sehnen sich mit großem Verlangen nach deiner gnadenreichen Geburt. Obschon Du vor langer Zeit auf die Welt gekommen und Mensch geworden bist, so wissen wir doch, daß Du in dieser heiligen Zeit wieder hinabsteigest und in jedem frommen Herzen geistiger Weise wieder geboren wirst. Diese große Gnade zu erlangen, seufzen deine Getreuen zu Dir, und auch ich erscheine unter ihnen hier vor deinem göttlichen Angesichte und begehre diesem hl. Rorate mit möglichster Andacht beizuwohnen. Zugleich mit den heiligen Altvätern, mit diesem Priester und mit der heiligen katholischen Kirche seufze ich nach Dir und spreche mit herzlichem Verlangen: Thauet ihr Himmel den Gerechten und ihr Wolken regnet Ihn herab. O süßer Thau der göttlichen Gnade, falle auf meine dürre Seele und befeuchte mein trockenes Herz! O göttlicher Thau, der du dich so reichlich über Maria, die Jungfrau gesenkt und sie so hoch erhoben hast,

komme auch über mich und bereite mich, den Herrn zu empfangen.

Zu Dir, o gütigster Jesu! seufze und verlange ich und begehre Dich in mein Herz aufzunehmen. Du bist es ja, der wie ein himmlischer Thau die trockenen Seelen erquickt und unfruchtbare Herzen fruchtbar macht. Um Dich also in mein Herz einzuladen und es Dir zur Wohnung zu bereiten, komme ich zu diesem heiligen Rorate und bitte Dich andächtig, Du wollest am heiligen Christtage mit deiner besondern Gnade zu mir kommen. In Vereinigung jener Liebe mit welcher Du Dich schon vor deiner Geburt dem Vater aufgeopfert hast, opfere ich Dir diese und alle heiligen Messen dieser Adventzeit zur Danksagung, Verehrung und Erinnerung deiner Menschwerdung, sowie auch zum Troste meiner armen Seele und zum Heile aller meiner leiblichen und geistigen Freunde. Amen.

Danksagung zu Gott dem Vater für die menschliche Erlösung.

(Die folgenden vier Danksagungen können im Advente unter jeder heiligen Messe gebetet werden.)

Allerheiligster himmlischer Vater! in diesen Tagen begeht deine liebe Kirche die heilige Adventzeit und erinnert sich mit Dankbarkeit der großen Wohlthaten, welche Du dem armen Menschengeschlechte erwiesest, indem Du nach dem Falle Adams und Eva's ihnen barmherzig einen Erlöser versprochen hast. Als die Engel sündigten, hast Du ihnen Barmherzigkeit versagt, ihnen keine Zeit zur Buße gegeben und sie ohne Hoffnung in die Hölle verstoßen. Das Gleiche hätten Adam und Eva verschuldet, Du aber hast Dich ihrer erbarmt, ihnen Zeit zur Buße verliehen und sie mit deinem Worte versichert, es werde von ihnen ein Weib abstammen, das der Schlange den Kopf zertreten werde. Nach dieser Erlösung haben Adam und Eva mit ihren Nachkommen inbrünstig verlangt und viertausend Jahre ge-

wartet; haben diese Zeit jedoch nicht erlebt, sondern sind mit ihrer Hoffnung verschieden. Mit diesen lieben Altvätern seufzen wir in dieser heiligen Zeit nach unserm Heilande und nach seiner abermaligen gnadenreichen Ankunft. Deßwegen bin ich auch zu dieser heiligen Messe gekommen und opfere sie Dir zur Danksagung auf, daß Du Dich über uns Menschen erbarmt und uns nicht gleich gefallenen Engeln auf ewig verstoßen hast. Ich opfere Dir diese heilige Messe zur Danksagung, daß Du uns den versprochenen Heiland gesendet und uns durch Ihn vom ewigen Tode erlöset hast. Ich opfere sie Dir auch zur Danksagung für die heilige Taufe und die Befreiung von der Erbsünde; zur Erkenntniß aller Wohlthaten, die Du uns durch deinen Sohn erwiesen hast; als Versöhnungsopfer für alle Sünden und Undankbarkeiten und endlich zur Genugthuung aller Strafen, die wir verschuldet haben. Nimm o himmlischer Vater! dieses mein Opfer an und laß es mir und allen Gegen=

wärtigen zum zeitlichen und ewigen Heile gereichen. Amen.

Danksagung zu Gott dem Sohne.

Herr Jesu Christe, Du wahrer Erlöser der Welt! mit dem größten Dank erinnere ich mich, wie Du Dich in Liebe des menschlichen Geschlechtes erbarmt und Dich freiwillig anerboten hast, uns zu erlösen. Als unsere ersten Eltern durch die List des Teufels gesündigt hatten und die Strafe Gottes auf sich herabriefen und als kein Engel oder Mensch mehr diese Schuld zu tilgen vermochte, da ging Dir das ewige Verderben der armen Menschen so zu Herzen, daß Du Dich im göttlichen Rathe mit dem Vater und dem hl. Geiste freiwillig anerbotest, die Menschen zu erlösen und ihre Sünden und Strafen auf Dich zu nehmen. O gebenedeiter Sohn Gottes! wie unergründlich ist deine Barmherzigkeit und wie groß ist deine Güte gegen unser verdorbenes Geschlecht! Schon dazumal sahest Du klar voraus das langwierige

Elend, das Deiner auf Erden wartete; die vielen Widersprüche eines gottlosen Volkes; die schrecklichen Schmerzen deines einstigen Leidens; den Undank und die Bosheit der kommenden Geschlechter, und dennoch hat Dich deine Liebe bewogen, unsere Erlösung auf Dich zu nehmen und selbst für deine größten Feinde den bittersten Tod zu leiden. O Liebe über alle Liebe! O Gnade über alle Gnade! O Jesu! wie werde ich Dir deine Liebe vergelten und Dir dafür würdig danken können? O mein treuer Erlöser! ich weiß Dir nicht besser zu danken, als daß ich Dir zu Ehren dieser heiligen Messe beiwohne, und kann deine Gottheit nicht besser vergelten, als daß ich Ihr dieses heiligste Opfer aufopfere. In dieser Meinung höre ich nun diese heilige Messe mit möglichster Andacht an und opfere mich selbst mit Leib und Seele mit derselben Dir zu deinem ewigen Dienste auf. Nimm mich, o Jesu! zu deinem Dienste an und laß Alles, was ich in dieser Adventzeit thue

und leide, zu deiner größeren Ehre geschehen.

Danksagung zu Gott dem hl. Geiste.

O gnadenreichster heiliger Geist! ich will jetzt dieser heiligen Messe mit möglichster Andacht beiwohnen und deiner göttlichen Person zur Danksagung aufopfern, weil Du das Werk unserer Erlösung am meisten befördert hast. Als die Sünde Adams die Strafe und Gerechtigkeit Gottes herausforderte und Niemand da war, um ihr Einhalt zu thun, da wurde deine göttliche Barmherzigkeit zum Mitleid bewegt und Du sprachest im Rathe der Gottheit, daß es lobwürdiger sei, Gott selbst erlöse das Menschengeschlecht, als daß dieses in das ewige Verderben gerathe. Du, o heiliger Geist! als die wesentliche und göttliche Liebe, bewogest auch Gott den Sohn, die Menschheit anzunehmen und uns zu erlösen. Was außer Gott Niemand im Stande war zu thun, das hat von Dir bewogen, der Sohn Gottes in seiner Menschheit

vollbracht. O Wunder über Wunder! Der Richter wurde hingerichtet für die Uebelthäter; der Unschuldige büßte die Schuld und der Schuldige wurde losgesprochen; der höchste Gott sollte leiden und der niedrige Mensch vom Leiden befreit werden. Das hat deine Liebe gewirkt, o heiliger Geist! die nun uns Menschen auf's Höchste verpflichtet, Dir unsern Dank darzubringen. Deßwegen bin ich in diese heilige Messe gekommen, um sie Dir als Dankopfer für diese Wohlthat darzubringen, weil wir ja Alle ewig verloren gegangen wären, wenn Du Dich nicht unser angenommen hättest. Darum opfern wir Dir im Namen der ganzen Welt dieses höchste Opfer und preisen deine Güte in alle Ewigkeit. Amen.

Danksagung zur Mutter Gottes.

Gebenedeite Jungfrau Maria! im Namen des ganzen menschlichen Geschlechtes falle ich dir heute demüthig zu Füßen und danke dir herzlich für die große Wohlthat, die du uns durch dein

Gebet und inniges Seufzen erwiesen hast, um den Erlöser auf die Erde herabzuziehen. Die Gerechten in der Vorhölle und auf Erden hatten auch voll Sehnsucht nach dem Erlöser verlangt, gleichwohl vermochten sie während vielen tausend Jahren den verlangten Heiland nicht vom Himmel herabzuziehen. Als aber du, o seligste Jungfrau! zur Welt kamest und den armseligen Zustand der Menschen durch göttliche Erleuchtung erkanntest, so fingest du an, den allmächtigen Gott so eifrig zu bitten und durch dein Seufzen gleichsam zu bestürmen, daß du dadurch Gott den Vater bewogest, seinen Sohn herab zu senden, und den Sohn Gottes die Menschheit aus dir anzunehmen. Aus diesem Grunde sind wir nächst Gott dir am meisten verpflichtet, wegen unserer Erlösung zu danken und dich als Beförderin unseres Heiles zu betrachten. Darum wohne ich jetzt diesem heiligen Gottesdienste bei, danke dir für deine Mitwirkung beim Geheimnisse unserer Erlösung, und opfere dem allmächtigen

Gott dieses heilige Meßopfer zu deiner größern Ehre, mit der Bitte, Er wolle dir deine Liebe nach seiner göttlichen Macht und Weisheit vergelten. Ich biete dir auch deinen lieben Sohn dar, welcher auf diesem Altare das Geheimniß seiner Menschwerdung wieder erneuert, und lege Ihn in deine mütterliche Arme, daß Er statt meiner dir danke und dein Herz mit seiner süßesten göttlichen Freude erfülle. Amen.

Am heiligen Christabend.

Gütigster Jesu! aus meinem ganzen Herzen wende ich mich zu Dir und bitte Dich so gut ich kann, Du wollest mich zu deinem bevorstehenden Geburtsfeste vorbereiten. Heute ist der Tag, an welchem uns deine heilige Kirche die herzlichen und tröstlichen Worte zuruft: „Heute werdet ihr wissen, daß der Herr kommen wird und morgen werdet ihr seine Herrlichkeit sehen. Seid standhaft und verharret im Guten, ihr werdet gewiß die Hilfe Gottes über euch sehen. Morgen

wird die Gottlosigkeit der Erde getilgt und der Heiland der Welt wird über euch herrschen. Der morgige Tag wird euch zum Heile sein, denn der Herr wird unsere Missethat von uns nehmen.

O kommendes göttliches Kind! von Dir sagt die Kirche diese tröstlichen Worte; erfülle also dein Versprechen an mir und laß den morgigen Tag mir zum Heile gereichen, indem Du mir meine Missethaten abnimmst und meine Sünden in die Tiefe des Meeres versenkest. Ich will zwar mein Möglichstes thun, diese Gnade zu erlangen, weil ich aber ohne Dich nichts kann, so bitte ich Dich demüthig, Du wollest selbst mich so vorbereiten, wie Du es verlangst. Ich übergebe mein Herz in deine Hände, reinige, ziere und bereite es nach deinem Gefallen. O himmlischer Vater! mache mich würdig, deinen Sohn zu empfangen und schenke mir jene Tugenden, die mir dazu nöthig sind. O heiliger Geist! erleuchte mich durch dein göttliches Licht, daß ich es verstehe meinen Heiland würdig aufzunehmen.

Seligste Jungfrau Maria! theile mir deine hohen Tugenden mit, daß dein liebes Kind mit Freude in meinem Herzen ruhe. Heiliger Joseph! der du Alles, was zur Geburt Jesu nöthig war, treulich herbeigeschafft hast, mache, daß ich mein Herz zur schönen Krippe zubereite. Ihr lieben Heiligen! die ihr euch mit aller Andacht in euerm Leben zu diesem Feste bereitet habet, helfet mir meine sündige Seele so bereiten, daß Jesus so gern in mir wohne, wie Er in euerm Herzen gewohnt hat. Amen.

In der heiligen Christnacht.

Gütigster Gott! ich sage Dir Dank von Grund meines Herzens, daß Du mich diese freudenreiche Nacht wieder erleben lassest und mich der Geburt deines Sohnes theilhaft machen willst. Sei daher tausendmal gebenedeit und inständig gebeten, mir die Gnade zu ertheilen, daß ich diese Nacht in aller Andacht zubringe. O göttliches Kind! in dieser heiligen Nacht grüße ich Dich andächtig und freue

mich herzlich über deine gnadenreiche Geburt. Gebenedeit sei deine glückselige Ankunft in dieser Welt und gebenedeit sei dein himmlischer Vater, der Dich zu unserm Heile herabgesendet hat. O mildreichster Jesu! mein Herz freut sich über deine gnadenreiche Geburt und meine Seele frohlockt über die Liebe, welche Du uns in dieser Nacht erwiesen hast. Vor deiner heiligen Krippe werfe ich mich demüthig nieder und bete Dich mit allen Engeln andächtig an. Alle Andachten und alles Gute, das ich in dieser Adventzeit zu Ehren deiner Menschwerdung verrichtet habe, lege ich vor deiner Krippe nieder als ein Opfer und Glückswunsch zu deiner Geburt; möge es Dir gefallen und zu deiner Ehre und meinem Wohle Aufnahme finden.

Himmlischer Vater! gedenke, wie in dieser heiligen Nacht dein göttliches Herz bewegt wurde und sich zu uns armen Menschen geneigt hat, wende dein Herz auch zu mir und nimm mich in Gnaden auf. Jesu, göttliches Kind! gedenke, wie Du in dieser Nacht geboren und unser Aller

Bruder geworden bist; laß auch mich wieder neu geboren und dein Bruder werden. — Heiliger Geist! gedenke, wie Du in dieser Nacht Himmel und Erde mit deiner Süssigkeit erfüllt hast; gieße auch meiner Seele einige Tropfen derselben ein. — Seligste jungfräuliche Mutter! gedenke, daß du wegen uns Sündern in dieser Nacht Mutter Gottes geworden bist; nimm mich zu deinem Kinde an und sei meine Mutter und Helferin. — Alle Chöre der heiligen Engel! gedenket, wie ihr in dieser Nacht den neugebornen Erlöser gepriesen und angebetet habet; preiset jetzt Gott an meiner Statt und betet für mich den Heiland an. — Heiliger Joseph! gedenke, wie du in dieser Nacht das göttliche Kind gesehen und angebetet hast; erwirb mir die Gnade, dasselbe einst im Himmel zu sehen und anzubeten.

O heiligste Dreifaltigkeit! dieses und alle Gebete und Andachten, so in dieser Nacht in der ganzen Welt verrichtet werden, opfere ich Dir auf mit der Bitte, Du wollest sie gnädig annehmen

und mich derselben theilhaft machen. Könnte ich doch alle Menschen mit Andacht und wahrer Liebe erfüllen und entzünden, damit Du von ihnen gelobt und geliebt würdest. Verleihe doch meinem kalten Herzen eine recht eifrige Liebe, daß ich diese heiligen Festtage fromm zubringe und alle meine Andachten nach deinem Wohlgefallen verrichte. Amen.

Am hl. Christtag.

Lob und Ehre sei Gott in der Höhe an diesem heiligen Tage! Ich bete Dich an, lobe und preise Dich, heiligste Dreifaltigkeit! und bitte Dich um hinlängliche Gnade, diesen Tag zu deiner höchsten Ehre und meinem Heile heilig zu feiern. O erhabener, freudenreicher Tag, der die Welt und den Himmel mit Süssigkeit erfüllt, nimm meine Sünden von mir und bringe mich in neue Freundschaft mit meinem Gott.

O Jesu, süßestes Kind! ich bete Dich an und aus meiner tiefsten Seele und im Namen aller Menschen grüße ich Dich

und sage Dir unendlichen Dank, daß Du wegen unserm Heile vom Himmel kommen und in einem Stalle wohnen wolltest. O Herr! erfülle die Worte, welche die Kirche im heiligen Advent von Dir spricht, erlöse mich von meinen Sünden und tilge meine Missethaten. Ich bitte darum mit festem Glauben und Vertrauen und hoffe gewiß auf Erhörung, denn heute ist dein Herz so voll Liebe, daß Du mir meine Bitte nicht versagen wirst. Ich bin zwar nur ein armer Sünder, hoffe aber dennoch, Du werdest meine Reue nicht verschmähen. Um deiner gnadenreichen Geburt willen erbarme Dich meiner und durch dein Elend im Stalle zu Bethlehem verzeihe mir meine Sünden. Ich kniee im Geiste vor deiner Krippe nieder und bete mit herzlicher Reue: O liebes Kind! o süßes Kind! o gütiges Kind! sei mir barmherzig. Ich küsse deine Händlein und bitte, verzeihe mir die vielen bösen Werke meiner Hände. Ich küsse deine Füßlein und bitte, vergiß mir die bösen Wege meiner Füße. Ich verehre

deinen kindlichen Leib und bitte um Vergebung aller Sünden, die ich mit den Gliedern meines Leibes gethan habe. O süßestes göttliches Kind! wegen der allgemeinen Freude, die heute im Himmel und auf Erden gewesen ist, erhöre mich und ertheile mir vollkommene Nachlassung meiner Schuld und Strafe. Ich opfere Dir die Thränen, die Du für mich geweint hast; ich opfere Dir die Kälte, die Du für mich gelitten hast; ich opfere Dir die Armuth, die Du für mich ertragen hast; ich opfere Dir alles Elend, das Du freiwillig angenommen hast; ich opfere Dir die Liebe, die Dich vom Himmel gezogen hat, ich opfere Dir alle Dienste, die Dir deine Mutter geleistet hat, ich opfere Dir die Treue, die Dir der heilige Joseph erzeigt hat; ich opfere Dir das Lob, das Dir die Engel gesungen haben; endlich opfere ich Dir alle Ehre, die Dir deine Getreuen in deiner Krippe erzeigt haben und bitte, Du wollest mir meine Sünden verzeihen und mir deine große Barmherzigkeit erzeigen. Amen.

Am Neujahrstage.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! ich bete Dich an, lobe und benedeie Dich und sage Dir Dank, daß Du mich dieses neue Jahr wieder erleben lassest, damit ich Dir in demselben diene und mein Seelenheil befördere. Ich danke Dir hiefür von Herzen und bitte alle Geschöpfe im Himmel und auf Erden, daß sie Dich mit mir loben, preisen und ehren wollen. O höchster Gott! an diesem Tage erhebe ich mein Herz zu Dir und wünsche, daß im kommenden Jahre Alles nach deinem göttlichen Wohlgefallen gehe, und dein heiligster Wille in Allem geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden. Ich wünsche herzlich, daß Dich in diesem Jahre kein Mensch beleidige, sondern daß Dir alle Menschen vollkommen dienen, und Dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus ganzem Gemüthe lieben möchten. O mein Gott! ich wünsche Dir zu Ehren, daß ich in diesem Jahre alle Sünder bekehren, alle Armen ernähren,

alle Betrübten trösten, allen Nothleidenden helfen, alle Nachlässigen ermunteren und alle Herzen mit deiner Liebe erfüllen könnte. Dieses Alles und noch viel mehr wollte ich gerne thun, damit Du, mein liebster Gott! desto weniger beleidigt und desto mehr möchtest geliebt und geehrt werden. O wenn ich nur selbst so viel Gnade erlangte, daß ich in diesem Jahre nicht nur keine Sünde beginge, sondern Dir von ganzem Herzen dienen, und Dich von Tag zu Tag mehr lieben und ehren möchte! Du weißt, o Herr! daß es mir so ernst ist, wie es mir ernst ist, selig zu werden. Darum nehme ich mein Herz mit diesem guten Willen erfüllt, vereinige es mit dem edelsten Herzen Jesu und opfere es Dir zugleich mit diesem auf, demüthig bittend, Du wollest es gnädig ansehen und aufnehmen, damit mein Herz auf diese Weise durch dieses Jahr wohlgefällig vor deinem Angesicht stehe. Während ich Dir, mein Gott! das Beste, was ich habe, zum neuen Jahre verehre, so bitte ich Dich, Du

wollest mir auch ein Neujahrsgeschenk machen und wenn Du mich fragest, was ich wünsche, so antworte ich, daß, wenn ich auch vieler Gnaden bedürfe, ich heut nur begehre, Du wollest in deiner Güte mich dieses Jahr vor jeder Todsünde behüten, und wenn ich in Gefahr komme, Dich in Gedanken, Worten oder Werken schwer zu beleidigen, so wollest Du mein Herz mit heiligem Schrecken erfüllen. Und wenn ich in diesem Jahre aus Schwachheit falle, so laß mich nicht in der Sünde sterben, sondern verleihe mir wahre Reue und aufrichtige Rückkehr zu Dir. Amen.

Zum hl. Dreikönigstage.

O Herr Jesu Christe! Du höchster und in Ewigkeit herrschender König Himmels und der Erde, an diesem Tage komme ich mit andächtigem Herzen vor dein göttliches Angesicht und grüße und verehre Dich mit den heiligen drei Königen. Mit zerknirschtem Herzen falle ich vor Dir nieder und bete Dich mit

tiefster Ehrfurcht an. Obwohl ich Dich nur als ein schwaches menschliches Kind schaue, so nehme ich doch fest an, durch das innerliche Licht des Glaubens erleuchtet, daß Du der wahre lebendige Gott und mein Erschaffer und Erlöser seiest, der Du für mich armes Geschöpf Dich so tief erniedrigtest, die Menschheit annahmst und ein kleines Kind wurdest. Ich bete Dich an auf dem Schooße deiner Mutter, beuge mich aus Ehrfurcht zur Erde und wie die heiligen drei Könige Dich geehrt und angebetet haben, also ehre auch ich Dich und bete Dich an. O holdseligstes Kind! wende deine freundlichen Augen zu mir und sieh mich so gnädig an, wie Du die heiligen drei Könige angesehen hast. Entzünde mein Herz mit jener Andacht und Liebe, mit welcher Du ihre Herzen entzündet hast, damit ich Dir jene Ehre im Herzen erzeige, welche sie Dir äußerlich im Werke erwiesen haben. Würdige Dich, mich so aufzunehmen, wie Du sie aufgenommen hast, daß ich Gnade vor Dir finde, so wie sie dieselbe gefunden

haben. O göttliches Kind! Du hast heute den heiligen drei Königen deine Gnade erzeigt und sie zu deinen Dienern aufgenommen, erzeige mir durch ihre Verdienste die gleiche Gnade, deren ich noch mehr als sie bedarf, verzeihe mir meine Sünden und stärke mich in deiner Liebe daß ich Dir nie mehr untreu werde. Durch die Bekehrung dieser Heiligen ändere ebenfalls mein schwaches sinnliches Herz, daß wegen meiner Bekehrung eine große Freude unter den Engeln im Himmel sei. Das bitte ich Dich durch deine große Liebe und Barmherzigkeit und durch die Verdienste dieser Heiligen. Amen.

In der heiligen Fastenzeit.

Am Aschermittwoch.

Barmherziger gütiger Gott! ich danke Dir, daß Du mir durch diese beginnende Fastenzeit Gelegenheit gibst, Dir zu dienen und meine Sünden abzubüßen. Denn dieß ist die angenehme Zeit, wie der hl.

Petrus schreibt und dieß sind die Tage des Heiles, in welchen wir deine Gerechtigkeit besänftigen und deine Barmherzigkeit wieder erlangen können. Diese angenehme Zeit und diese Tage des Heils fange ich mit geistiger Freude an und bin ernstlich gesinnt, über meine Sünden Buße zu thun und diese vierzigtägige Fasten zu halten zu Ehren der vierzigtägigen Fasten Jesu Christi und um der Verdienste seiner Buße theilhaft zu werden. Ich vereinige meine Fasten mit dem Fasten deines Sohnes und aller Heiligen und verlange sie mit jener Meinung, Absicht und Andacht zu halten, mit welcher dein lieber Sohn und alle Auserwählten ihre Fasten gehalten und ihre Bußwerke verrichtet haben. In dieser Gnadenzeit begehre ich alle meine begangenen Sünden abzubüßen, alle Schuld derselben zu bezahlen und alle meine Versäumnisse zu ersetzen. Ich bereue alle meine sündhaften Gedanken, Worte und Werke, ich verabscheue alle Dir zugefügte Schmach und Unbild und widersage mei-

nem bösen Willen und sündhafter Einwilligung. Mein Gott! ich verlange die Sünde so zu hassen, wie Du sie hassest, und sie so innig zu bereuen, wie die heiligen Büßer sie bereut haben. Ich bezeuge vor Dir, o heiligste Dreifaltigkeit, meine aufrichtige Reue und klage mich vor Dir und dem ganzen Himmel an, daß ich ein größerer Sünder bin, als ich es selbst erkenne, und daß ich Dich mehr erzürnt habe, als ich mein Leben abzubüßen vermag. O mein Gott und Herr! wie habe ich doch bisher meine Zeit so übel zugebracht, wie habe ich die vielen Gelegenheiten, Gutes zu thun so liederlich versäumt; wie habe ich die guten Werke so vernachläßigt; wie habe ich die guten Einsprechungen so oft ausgeschlagen; und so viele Sünden in Gedanken, Worten und Werken begangen. Mit diesen meinen Sünden und Nachlässigkeiten habe ich vor Dir mehr verschuldet, als ich mit all' meiner Buße tilgen kann, deßhalb nehme ich meine Zuflucht zu dem bittern Leiden und den reichen Verdien-

sten deines Sohnes Jesu Christi und opfere Dir von ganzem Herzen sein heiliges Leben auf Erden und seine unendliche Genugthuung für alle meine Sünden und Bosheiten und für meine große Schuld. Hiezu lege ich noch alle Bußwerke, welche in dieser Fastenzeit verrichtet werden und von Anfang der Kirche sind verrichtet worden, was ich Alles Dir demüthig darbringe und zur Genugthuung für meine Sünden anbiete. Amen.

Verehrung des Leidens Christi in der heiligen Fastenzeit.

Am ersten Sonntage in der Fasten.

Verehrung der Traurigkeit Christi am Oelberge.

O betrübtester Jesus! ich will nun heute anfangen dein heiliges Leiden zu verehren und erinnere mich andächtig der großen Angst, womit Du am Oelberge zu deinen Jüngern sprachest: Meine Seele ist betrübt bis in den Tod! O mein Jesu! gedenke jener Stunde, als die Gottheit mit ihrem Troste von Dir wich und deine

Menschheit einer unaussprechlichen Angst und Traurigkeit überließ. O wie schrecklich war Dir diese Verlassung, welche Bitterkeit kam da über Dich und welch' entsetzlicher Schreck litt damals dein heiligstes Herz! Da war Nichts, was Dich tröstete, dein Körper erbebte vor Furcht, deine Seele seufzte in höchster Betrübniß, und dein Herz war versunken in einem Meere von Bitterkeit. O mein armer Erlöser! ich bedaure Dich von Herzen und wünsche damals bei Dir gewesen zu sein, um Dir in deiner Noth beizustehen. Sieh, das Mitleid, so ich zu Dir trage, opfere ich Dir zur Tröstung deines traurigen Herzens die innige Bewegung meines Innern zur Erquickung deiner geängstigten Seele. Ich danke Dir für diese deine Traurigkeit am Oelberge und opfere sie Dir auf zur Vergebung meiner Sünden. Ich bitte Dich, gedenke besonders dieser deiner Angst, wenn ich einmal in meinem Ende die Angst und den Schrecken des Todes empfinden werde. Stärke mich dann durch die Kraft deiner erlittenen

Todesangst, damit ich nicht in Kleinmuth und Verzagtheit falle, stehe mir im letzten Augenblicke bei, damit ich getröstet und voll Vertrauen auf Dich glückselig vollende. Amen.

Am Montag der ersten Fastenwoche.

Verehrung des dreifachen Gebetes Christi.

O verlaßner Jesus! ich erinnere Dich voll Mitleid an das dreifache Gebet, welches Du am Oelberge in höchster Angst an deinen Vater gerichtet und Ihn um Abwendung des bittern Kelches gebeten hast. O gedenke, wie es Dir war, als Du so große Frucht vor dem kommenden Leiden fühltest, erschöpft und zitternd auf deinem Angesicht lagest und den Vater batest, Dich aus dieser bittersten Noth zu erretten. Damals hast Du zum Vater gerufen und im Schmerze der Todesangst um Hilfe gefleht, allein wegen unsern Sünden hat Dich der Vater nicht erhört und Dich in der bittersten Angst ringen lassen. O Jesu! wie hat Dich diese Verlassenheit vom Vater so schmerz-

lich ergriffen! O betrübtes und verlassenes Herz meines Jesu! wie unbegreiflich war der Schmerz deiner Seele, als Du aus Furcht des Todes in solche Angst geriethest, daß Du mit dem Tode ringend blutigen Schweiß vergoßest? O wie hart wäre nicht mein Herz, wenn es sich nicht deiner erbarmte und dein Herzeleid mit Dir fühlte? Ich trage herzliches Mitleiden mit Dir und erinnere Dich deines inbrünstigen Gebetes und alles Leides, so Du damals an Leib und Seele empfandest. Ich danke Dir, daß Du freiwillig für mich diese Todesangst ausstandest und bitte Dich, Du wollest mein Gebet in all' meinen Nöthen, besonders in meiner letzten Todesangst erhören. Amen.

Am Dienstag in der ersten Fastenwoche.

Verehrung der Blutschwitzung Christi.

O bedrängter Jesus! mit reuigem Herzen betrete ich im Geiste die Höhle, wo Du in Todesangst gebebt und Blut geschwitzt hast. Ich erinnere Dich an die Angst, so Du allda ausgestanden und der

großen Pein; so Du an Leib und Seele erduldet hast. O mein Jesu! wie hart war damals dein Herz beängstigt, als Du vor Todesschrecken auf dein Angesicht fielest und endlich blutigen Schweiß vergoßest! Was muß es für eine schreckliche Angst gewesen sein, die Dir selbst das Blut auspreßte. O Jesu! ich beherzige und bedauere deine große Angst und verehre deinen blutigen Schweiß. Gedenke dieser Angst, welche Du an diesem hl. Orte ausgestanden und des schmerzlichen Todeskampfes, den Du allda gestritten hast. Gedenke auch des blutigen Schweißes, den Du geschwitzt und der großen Liebe, womit Du dein Leiden angefangen hast, erweiche dadurch mein Herz zur Reue und gib mir Gnade, der Verdienste deines blutigen Schweißes theilhaft zu werden. — O heiliges Blut, vermischt mit dem Todesschweiße meines Herrn, ich grüße Dich und bete Dich an. O bitterer Angstschweiß, was muß es für ein Schreck gewesen sein, der Dich aus den Gliedern meines Heilandes auspreßte. O kostbarer,

blutiger Schweiß, reinige mich und erwirb mir Barmherzigkeit. O ewiger Vater! ich opfere Dir den blutigen Schweiß deines Sohnes auf für meine Sünden und zur Tilgung meiner verdienten Strafen. A.

Am Mittwoch der ersten Fastenwoche.

Verehrung der Gefangennehmung Christi.

O gefangener Jesus! ich bete Dich an und verehre mit Andacht deine schmähliche Gefangennehmung, als die Juden Dich wie einen Bösewicht ergriffen und unbarmherzig mit Stricken banden. O mein mißhandelter Jesus! wie übel erging es Dir, als diese Bösewichte über Dich herfielen, Dich ohne Erbarmen schlugen, niederwarfen und mit Füßen traten. O wie gottlos behandelten sie Dich, als sie Dich bei den Haaren rissen, Dich in's Gesicht schlugen und auf alle Weise ihre Wuth an Dir ausließen. Ich bemitleide Dich von ganzem Herzen, wenn ich erwäge, wie Du, der ewige Sohn Gottes von deinen eigenen Geschöpfen gefangen und wie der größte Verbrecher beschimpft

und mißhandelt wurdest. Ich wünsche, Thränen des Mitleides vergießen zu können, wenn ich mir vorstelle, wie Du unschuldiges Lamm zu Boden geworfen, mit Füßen getreten und mit Stöcken geschlagen wurdest. O mein Gott und Herr, mein gnädiger Erlöser! wie war es Dir damals, wie bitter empfandest Du diese Schmach und wie schmerzlich fiel Dir solch' eine grausame Behandlung! O mein gefangener und so sehr entehrter Erlöser! Du weißt, wie sehr mir dein Elend zu Herzen geht und welch' großes Mitleid ich mit Dir trage. Ich danke Dir tausendmal für diese Schmach und bitte Dich, Du wollest mich durch die Verdienste deiner Gefangennehmung von den Stricken des Satans erlösen und vom ewigen Gefängniß der Hölle bewahren. Amen.

Am Donnerstage der ersten Fastenwoche.

Verehrung des Backenstreiches Christi.

Sanftmüthigster Jesu! in Betrachtung deines Leidens gehe ich im Geiste mit

Dir vom Oelberge in das Haus des Annas, und sehe, wie Dich dort ein Knecht in's Angesicht schlägt. Ich bete Dich demüthig an und danke Dir von Herzen für den schmerzlichen Schlag, den Du dort empfangen hast. O mildester Jesus! welch' eine Schmach war es für Dich, daß ein gemeiner Knecht es wagen durfte, Dich in's Angesicht zu schlagen, so daß das Zeichen dieses Schlages in deinem Angesicht bis zu deinem Tode verblieb. O heiliges Angesicht meines Herrn! ich bete Dich an und sage Dir Dank für diese erlittene Schmach. O göttliches Antlitz! wie bist Du verstellt und entehrt. O süßes, englisches Antlitz, das die Himmel und alle Ewigkeit erfreut, ich danke Dir tausendmal für diese erlittene Schmach und opfere sie Dir für die Genugthuung meiner vielen Sünden. Durch diese schmähliche Mißhandlung, so Du gelitten, bitte ich, verzeihe mir, daß ich durch meine Sünden Dich ebenso oft in dein heiliges Angesicht geschlagen habe, welches ich nun in

Demuth anbete und verehre. Im Namen aller Engel sei gelobt und geehrt. O heiliges Angesicht! zeige Dich mir einst im Tode und erfreue meine betrübte Seele in ihrem Hinscheiden. Amen.

Am Freitage der ersten Fastenwoche.

Verehrung der Verspottung Christi.

Geduldigster Jesus! ich erinnere Dich an allen Spott und Hohn, welche Dir in der Nacht deines Leidens im Hause des Annas und Kaiphas zugefügt wurden, wo sie Dich auch auf alle Weise verhöhnten, spöttisch vor Dir die Kniee beugten, Dich schlugen, rauften, stießen, verspieen und wie den ärgsten Uebelthäter behandelten. Die Engel haben geweint, als sie Dich, den Sohn Gottes, dem alle Ehre und Anbetung gebührt, so entstellt und mißhandelt erblickten. O Vater im Himmel! gedenke, wie sehr dein eingeborner Sohn von den Gottlosen mißhandelt wurde und wie sie Ihn geschlagen, gestoßen, gerauft, verspieen, verlacht und verspottet haben. Gedenke, wie

Er so schmerzlich geseufzt und geweint und sein Elend Dir für uns arme Sünder aufgeopfert hat. Sieh sein entstelltes Angesicht, seine blutigen Augen, seine zerschlagenen Wangen, seine zerrauften Haare und seinen zitternden Leib. Für mich hat Er dieses Elend angenommen und für mein Heil hat Er diese Schmach gelitten. So wie Er diese Schmach Dir aufgeopfert, so opfere ich Dir Alles, was er bei Annas und Kaiphas gelitten hat, zur Verzeihung meiner Sünden, zur Bezahlung meiner Strafe und zur Erlangung der ewigen Seligkeit. Amen.

Am Samstag der ersten Fastenwoche.

Verehrung der schmerzhaften Mutter über die Gefangennehmung Jesu.

O betrübteste Mutter Maria! ich erinnere dich des Schmerzes, der dich erfüllte, als dir die Gefangennehmung deines lieben Sohnes berichtet wurde und nehme herzlichen Antheil an deinem Leid und deinen Thränen. O wie hast du

deinen lieben Jesus beklagt und sein elendes Gefängniß so innig beweint. Die Liebe und das Mitleid nahmen dein mütterliches Herz so ein, daß ich mich verwundere, wie du diesen Kampf deines gequälten Herzens ertragen konntest und dasselbe nicht in Schmerz und Bitterkeit brach. O arme und höchst betrübte Mutter! ich beklage dich herzlich in deinem Leid und wünsche dich tröſten zu können. Gedenke doch, o liebe Mutter! dieses tödtlichen Schreckens über die Gefangennehmung Jesu, deines Sohnes, so wie des bittersten Herzeleides, so du in der Nacht erlitten hast, während welcher du deinen lieben Sohn in der Gewalt seiner Feinde wußtest. Durch diesen Schmerz bitte ich dich, erlange mir Verzeihung jener Sünden, die ich in nächtlicher Zeit durch Eitelkeit, Muthwille oder in sündhafter Zerstreuung beging. Zu ihrer Genugthuung opfere ich deinem Sohne alle Leiden, so Er in dieser Nacht erduldete, so wie alle Thränen, die du vergossen

und alle Angst, die du um seinetwillen ausgestanden hast. Amen.

Am zweiten Sonntage in der Fasten.

Verehrung Christi vor Pilatus.

O unschuldiges Lamm Gottes! ich erinnere Dich heute, wie Du schimpflich aus dem Hause des Kaiphas zu Pilatus geführt und von allem Volke verspottet wurdest. Mit gebundenen Händen, gebeugtem Leibe, einem Strick um den Hals, von Koth und Speichel entstellt, das Haar zerrauft und von der Mißhandlung der vergangenen Nacht abgemattet, wurdest Du vor Pilatus gebracht, wo man Dich falsch anklagte, deine Wunder und Worte entstellte und Dich als Lügner und Heuchler erklärte. O mein entehrter Jesus! ich bete Dich in deiner Erniedrigung an und bemitleide Dich von Herzen wegen der Unbild, die Dir zugefügt wurde, bitte Dich auch inständig, Du wollest mich vor der letzten und größten Schande bewahren, wenn meine Seele beim Gericht von

meinen Feinden wird angeklagt werden. Wo werde ich meine Augen dann hinwenden, und wie sehr werde ich vor Dir und dem ganzen Himmel beschämt werden. O Herr Jesu Christe! Du gerechter Richter, gedenke alsdann in jener schweren Stunde, wie ich jetzt mit Dir das herzlichste Mitleid in deiner Entehrung und Beschämung trage, und trage alsdann auch Du Mitleid mit mir armen Sünder, damit Du mich durch dein Leiden vor Pilatus von ewiger Schande und Beschämung errettest. Amen.

Am Montag der zweiten Fastenwoche.

Verehrung Christi vor Herodes.

O Lamm Gottes, liebster Jesu! Heute komme ich zu Dir, um dein Leiden vor Herodes zu beherzigen. O wie bitter fiel es Dir, als Du wie ein Verbrecher durch die ganze Stadt zu Herodes geführt wurdest und die erbitterten Juden und die rohen Soldaten Dich mißhandelten. Ich sehe es im Geiste, wie sie Dich an

den Stricken herumzogen, Dich mit Stöcken und Fäusten stießen und schlugen und alles Volk Dir nachläuft und Dich schimpft und verwünscht. Und als Du zu Herodes kamest, auf seine Fragen schwiegest und keine Wunder thatest, so hat er mit seinem Hofe Dich verlacht und Dich wie einen Narren mit einem weißen Kleide zu Pilatus zurückgeschickt. O ewige Weisheit! Du wirst verspottet und mit einem Narrenkleide verhöhnt. O himmlischer Lehrer, Du wirst verachtet! O ewige Majestät, Du wirst von Knechten entehrt! Ich aber bete Dich in deinem weißen Kleide demüthig an, o glorwürdigster Jesu! und erkenne Dich als die Weisheit des Vaters, den Sohn des ewigen Gottes und den König Himmels und der Erde. Durch die Schmach deines weißen Kleides bitte ich Dich, stelle mir die Unschuld zurück, die ich so muthwillig verloren habe, und reinige mich von allen Sünden, damit ich in diesem Leben mit dem Kleide deiner Gnade und nach diesem Leben mit

dem Kleide der ewigen Glorie geschmückt werde. Amen.

Am Dienstag der zweiten Fastenwoche.

Verehrung Christi in seiner Nachsetzung gegen Barabbas.

Heute, o Jesu! erinnere ich Dich des Schimpfes, so Dir widerfuhr, als man Dir einen Mörder vorzog und ihn zum Leben, Dich aber zum Tode forderte. Gedenke, was dieses für ein Spott war; wie wehe es Dir that, als Du so verachtet wurdest und man alle deine Gutthaten vergaß und mit solchem Undanke vergalt, indem das gottlose Volk den Barabbas frei haben wollte und über Dich zu Pilatus schrie: Kreuzige Ihn, kreuzige Ihn! O mein verachteter Jesu! ich bitte Dich durch dieses Leiden und diese Erniedrigung, Du wollest Dich meiner erbarmen, wenn meine Feinde vor Gericht gegen mich schreien und mich aus der Gefahr der Verdammung erretten. Ebenso erinnere ich dich, o Maria und euch Freunde Christi, an das Herzeleid, das euch durch-

drang, als das unsinnige Volk mit lautem Geschrei von Pilatus den Tod Jesu forderte, und bitte euch inständig, ihr wollet einst vor dem göttlichen Gerichte für mich einstehen, und mich gegen meine Feinde vertheidigen. Ach wie sehr habt ihr geweint, als der liebe Jesus einem Mörder nachgesetzt wurde; verlasset mich doch nicht in jener schweren Stunde, wann der Teufel und alle Geschöpfe, die ich mißbrauchte, wider mich zeugen und meine Verurtheilung verlangen, sondern errettet mich durch euere mächtige Fürbitte. Amen.

Am Mittwoch der zweiten Fastenwoche.

Verehrung der Entkleidung Christi.

O reinster Jesus! ich verehre heute voll Mitleid jene entehrende und schmerzliche Beschämung, welche Du erdulden mußtest, als die Henker vor der Geißlung Dir die Kleider abzogen und Dich entblößt vor allem Volke hinstellten. O Du höchste Reinheit, wie konntest Du diese unbegreifliche Schmach ertragen, als Du vor

den Augen der schamlosen Menge Dich entkleiden lassen und ihr Lachen und Spotten anhören mußtest? O mein gütigster Heiland! wie theuer mußtest Du bezahlen, was ich verschuldete und welch' schwere Buße hast Du für meine unreinen Sünden gethan? Ich bin es, der Dich so schmählich entehrt hat und meine Sünden sind die Ursache dieser deiner Beschämung. Es ist mir aber leid, daß ich an dieser Schmach schuldig bin und ich bereue aufrichtig alle meine Sünden, besonders was ich gegen die Reinigkeit begangen habe und bitte Dich, Du wollest die bittere Schmach deiner Entkleidung deinem ewigen Vater für mich aufopfern. Durch deine Entblößung und durch die Schmach, die Dir dadurch vor allem Volke zugefügt wurde, bitte ich Dich, verzeihe mir meine Sünden, bezahle meine Schuld und bedecke damit meine Blöße an allem Guten, daß ich einst dem ewigen Verderben entgehe. Amen.

Am Donnerstag der zweiten Fastenwoche.

Verehrung der Geißlung Christi.

O gegeißelter Heiland Jesu Christe! vor deiner Säule werfe ich mich auf mein Angesicht und bemitleide Dich in deinem erbarmungswürdigen Zustande. O mein Jesu! wie bist Du so grausam verwundet und so schrecklich zerfetzt! wie ist deine Haut zerrissen, deine Gebeine zerschlagen und dein ganzer Leib mit Blut überronnen. Sei doch der großen Liebe eingedenk, die Dich in solches Elend gebracht und die schmerzliche Geißlung für mich zu leiden angetrieben hat. Erinnere Dich, wie armselig Du an der Säule gestanden, wie die Henker an Dir ihre Bosheit ausließen und wie geduldig Du alle Streiche angenommen hast. Gedenke, wie das Herz von Pein erzitterte, wie dein Körper sich unter den Streichen bog, wie Du dabei geweint hast und das Blut bei jedem Schlage hervordrang. An dieses Alles erinnere ich Dich und dieses Alles stelle ich Dir vor deine Augen. Ich opfere Dir

alle empfangenen Streiche und Schläge; ich opfere Dir deine vergossenen Thränen und Blutstropfen, ich opfere Dir deine Wunden und Striemen; ich opfere Dir das ganze Geheimniß deiner Geißlung mit all' ihren Schmerzen an Leib und Seele, an Herz und Gemüth, bittend, Du wollest mir durch ihre Verdienste alle meine unreinen Sünden vergeben. Amen.

Am Freitage der zweiten Fastenwoche.

Verehrung Mariens bei der Geißlung Christi.

O Maria! welchen Schmerz hast du nicht empfunden, als du deinen Sohn entkleiden, an die Säule binden und so schrecklich geißeln sahest. Gedenke du treues Mutterherz! was du damals littest und wie die bittere Marter deines Sohnes dich in Schmerz versenkte. Ach wer kann sich vorstellen, was du empfandest, als du Ihn an die Säule binden und dann von den Schergen auf's schrecklichste geißeln sahest, so daß du vor übergroßem Weh

ohnmächtig niedersankest. Und was littest du, als du dich wieder erholend deinen Sohn so voll Wunden und Blut sahest, daß du Ihn kaum mehr erkanntest. O liebe Mutter! welch' ein Schreck und Schauder ergriff dich damals, in welcher Bitterkeit lag deine Seele und wie war es dir möglich, diesem Leiden zuzusehen? Ich erinnere dich andächtig dieses deines Schmerzes und bitte dich, du wollest dich meiner annehmen. Wie du mit deinem Sohne Mitleid getragen hast in dieser seiner Noth, so trage auch Mitleid mit mir in meinen Nöthen, besonders in meinem Tode. Gib doch nicht zu, daß alsdann meine Seele verloren gehe, für die dein Sohn so Schmerzliches erduldete, danke Ihm für seine Geißlung und empfiehl meine arme Seele in seine schmerzlichen Wunden. Amen.

Am Samstag der zweiten Fastenwoche.

Verehrung der Krönung Christi.

O Herr Jesu Christe! ich verehre von Herzen jenes schmerzliche Geheimniß dei-

nes Leidens, als Du auf unerhörte Weise als ein falscher König mit Dornen gekrönt, schimpflich angebetet und schändlich verspottet wurdest. O welcher Schreck ergriff Dich, als man die Dornenzweige brachte und vor Dir einen Kranz daraus flocht und welchen Schmerz littest Du, als man diesen Dir auf das Haupt drückte und darauf schlug, so daß die Dornen überall in dasselbe drangen. Darauf trieben die Knechte ihren Spott mit Dir, spieen Dir in's Angesicht, gaben Dir Backenstreiche und grüßten Dich spöttisch als König der Juden. Ich danke Dir für deine schmerzliche Krönung und für allen Hohn und Spott, so Du dabei gelitten hast und kniee vor Dir nieder, um Dich in deiner Erniedrigung als meinen Gott und König anzubeten. Ich danke Dir für die Entblößung, die Du gelitten und für den Purpurmantel den Du getragen hast. Ich danke Dir für die Dornenkrone, die Du getragen und für das Moosrohr, das Du gehalten hast. Ich danke Dir für die Schläge, die Du erduldet und

für das Blut, das Du vergossen hast, indem ich bitte, mich dieser Verdienste deines Leidens theilhaft zu machen. Amen.

Am dritten Sonntage in der Fasten.

Verehrung Christi als Ecce homo.

Am heutigen Sonntage besuche ich Dich, o Jesu! in deinem Leiden und beherzige den Schimpf, so Dir widerfuhr, als Du von Pilatus dem Volke vorgestellt und von demselben zum Tode begehrt wurdest. O wie erbärmlich standest Du auf der hohen Stiege, entblößt, am ganzen Leibe voll Blut und Wunden, den Dornenkranz auf dem Haupte, das Antlitz geschwollen, voll Blut und Speichel, die Hände gebunden, das Moosrohr in denselben und den Purpurmantel auf den Schultern. Dennoch erbarmte sich Niemand über Dich, sondern Alle schrieen, daß Pilatus Dich zum Tode verurtheile und dem Hasse der Juden opfere. O mein Jesu! wie wehe that Dir dieses Mordgeschrei des Volkes, dem Du so vieles

Gute erwiesen! Gedenke, o Herr! an deine große Schmach, als Pilatus Dich vorstellte und an das Geschrei des verblendeten Volkes, mit welcher Traurigkeit Du da standest und welcher Schmerz diese Verstockung für Dich war. Durch diese Schmach deiner Vorstellung und Verwerfung, und durch deine dabei erzeigte Sanftmuth und Demuth bitte ich Dich, erbarme Dich meiner, wenn ich vor deinem Richterstuhle werde vorgestellt und angeklagt werden und laß mich durch dieses dein Leiden Gnade und Rettung finden. Amen.

Am Montag der dritten Fastenwoche.

Verehrung der schmerzhaften Mutter bei der Vorstellung Jesu.

Betrübteste Mutter Maria! gedenke jener Stunde, wo dein Sohn dem Volke gezeigt wurde und als ein armer verurtheilter Missethäter neben dem Pilatus stand. O was fühlte nicht dein Herz, als du Ihn sahest mit Dornen gekrönt,

voll Blut und entstellt. Was empfandest du nicht, als Pilatus gleichsam dir zurief: Ecce homo! Siehe Mutter deinen Sohn. Ja sieh Ihn an in seiner Schmerzensgestalt und schau, ob dieser Mensch dein Sohn sei. O wie groß war dein Schmerz, als du Ihn so erblicktest und das wüthende Geschrei des Volkes vernahmst: Kreuzige Ihn, kreuzige Ihn! O höchst betrübte Mutter! ich erinnere dich herzlich an dieses dein Leiden und alle dabei vergossenen Thränen und bitte dich, komme mir durch dieselben einst im Tode zu Hilfe. Wenn einst mein Schutzengel meine Seele deinem Sohne vorstellt und meine Feinde meine Verdammung verlangen, dann opfere deinem Sohne alle Thränen deiner Augen, alle Seufzer deines Herzens, alle Klagen deines Mundes und alle Aengsten des Gemüthes in dieser schmerzlichen Stunde für mich auf und sage zu Ihm: Erbarme Dich dieser Seele, mein Sohn, weil auch sie sich deiner und meiner erbarmt und mit unserm Elende herzliches Mitleid getragen hat. Amen.

Am Dienstag der dritten Fastenwoche.

Verehrung der Verurtheilung Christi.

Mit betrübter Seele falle ich vor Dir nieder, o Jesu! und beweine das ungerechte Todesurtheil, das über Dich gesprochen wurde. Welch Herzeleid und welche Angst ergriff Dich, als Du den Spruch vernahmest, vor dem Du Dich schon lange gefürchtet und entsetzt hattest! O wie wurde Dir, als Du hörtest, Du sollest ohne Verzug nackt und lebendig an's Kreuz genagelt werden; wie hat Dich dieses Urtheil entsetzt und mit tödtlichem Schrecken erfüllt! O Jesu! gedenke dieser Schreckensstunde und sei mir barmherzig. Auch mir wird einst die Stunde kommen, wo ich vor deinem Gerichte werde erscheinen müssen, um dein Urtheil über die ganze Ewigkeit zu empfangen. Habe alsdann Mitleid mit meiner Seele und ihrer Angst, wie auch ich jetzt Mitleid mit Dir trage. Laß dein göttliches Herz über mich erweicht werden und richte

mich nicht nach meiner Bosheit, sondern gedenke in jenem Augenblicke, wie ich dein ungerechtes Urtheil von Herzen beklagt habe; nimm mich zum ewigen Leben auf und sage zu meiner geängstigten Seele: Weil du dich meiner in Liebe erbarmt hast, so will auch Ich mich deiner erbarmen und dir um meines Todesurtheiles willen die ewige Seligkeit bei Mir verleihen. Amen.

Am Mittwoch der dritten Fastenwoche.

Verehrung der Kreuztragung Christi.

O sanftmüthigster Jesu! mit großem Mitleid begleite ich Dich heute auf deinem Kreuzwege und sehe im Geiste alles Schmerzliche dieses traurigen Ganges. O mein Jesus! wie elend gehst Du einher und wie tief drückt die schwere Last Dich nieder! O wie ist deine Achsel so blutig verwundet, wie ist dein Angesicht von Schweiß überronnen und wie wanktest Du todmüde einher. Gedenke, o Herr! wie auf diesem Wege das Volk

Dich verhöhnte, wie die Soldaten Dich schlugen und stießen, so daß Du mehrmals unter dem Kreuze hart zur Erde niederfielest; wie dein gekröntes Haupt und deine Glieder dabei verwundet wurden, wie die Schergen Dich mißhandelten und Niemand Dir mitleidig aufhalf. Mit Andacht bete ich Dich in deinem Falle an und küsse die dadurch geheiligte Stelle. Ich opfere Dir von Herzen das Mitleid auf, das ich mit Dir in deinem Leiden trage, um Dir in Etwas deine Kreuztragung zu vergelten und bitte Dich durch dieses schmerzliche Geheimniß und allen dabei erlittenen Hohn und Schimpf, Du wollest mir barmherzig deine Gnade verleihen, daß ich mich von meinen Sündenfällen erhebe und aufrichtig bekehre. Amen.

Am Donnerstag der dritten Fastenwoche.

Verehrung der Begegnung Jesu und Mariä.

O kreuztragender Jesus! mit herzlicher Theilnahme erinnere ich mich deines Schmerzes, als Du mit dem Kreuze

beladen deiner betrübten Mutter begegnet bist. O wie weh hat es Dir und ihr gethan, als ihr einander ansahet und sie Dich mit weinenden Augen umfing; es wäre kein Wunder gewesen, wenn euch schon der Schmerz ohnmächtig zu Boden gedrückt hätte! O Jesu und Maria! gedenket euerer letzten Umarmung, als ihr von Liebe und Schmerz erfüllt von einander Abschied nahmet. O welch' bitteres Leid hat damals euer Herz empfunden! Wie schmerzlich war für euch diese letzte Umarmung und wie hart dieses Scheiden! Wie unergründlich war die Pein euerer Seele, als die Soldaten euch von einander trennten und deine Mutter zurückstießen, während sie Dich, o Herr! vorwärts trieben. Gedenket, o Jesu und Maria! des letzten Blickes, den ihr euch gabet und das letzte Lebewohl, das ihr sprachet und durch diesen traurigen Abschied bitte ich euch, gedenket in meinem letzten Scheiden von dieser Welt meiner, wie ich jetzt des euern gedenke und umfanget meine Seele so, wie ihr euch da-

mals voll Liebe und Mitleid umfangen habet. Amen.

Am Freitag der dritten Fastenwoche.

Verehrung der Entkleidung Christi.

O schmerzerfüllter Jesu! gedenke jener großen Marter, die Du littest, als man Dir auf dem Berg Calvaria deine Kleider so ungestüm auszog, daß alle deine Wunden wieder aufgerissen wurden. O mein Jesu! wie groß war dein Schmerz und wie unsäglich deine Pein, als man Dir die Kleider, welche in deinen Wunden eingetrocknet waren, mit Gewalt wegriß, so daß alle Wunden auf's neue bluteten und im heftigsten Schmerze erneuert wurden. Wie empfindlich bin ich, wenn ich nur eine kleine Wunde habe, und Du, o Herr! warest eine Wunde vom Scheitel bis zur Ferse! O mein so mißhandelter und verwundeter Erlöser! ich falle demüthig vor Dir auf meine Kniee und bete Dich in deiner Entehrung als meinen Herrn und Gott an. Ich bemitleide Dich

herzlich in diesem schmerzlichen Leiden und küsse im Geiste mit tiefster Andacht deine schmerzlichen und auf's neue blutenden Wunden. O heiliges Blut, o kostbare Wunden! tilget meine Sünden und erlanget mir Gnade und Erbarmen. O Jesu! ich danke Dir für deine schmerzliche Entkleidung und bitte Dich durch dieselbe, verzeihe mir, daß ich meine Seele so oft durch die Sünde verwundet habe und gib mir wieder das Kleid der Tugend und deiner Gnade. Amen.

Am Samstag der dritten Fastenwoche.

Verehrung der Entblößung Christi.

O allerreinster Jesus! ich erinnere Dich jener schimpflichen Entblößung deines jungfräulichen Leibes, als Du auf dem Berge Calvaria vor vielen tausend Menschen deiner Kleider beraubt da stehen und unaussprechlichen Spott hören und ertragen mußtest. O Jesu! Du reinster Sohn der reinsten Jungfrau, was hat bei diesem bittern Schimpfe dein Herz nicht gelitten.

der Dir schwerer fiel, als alle übrigen Leiden und Schmerzen. O reinster Bräutigam meiner Seele, wie schamerfüllt standest Du entblößt unter der spottenden Menge, wie unbegreiflich quälte diese fürchterliche Beschämung dein süßes reines Herz! O mein Erlöser! ich bekenne, daß ich an dieser deiner Entblößung die meiste Schuld trage, weil Du sie leiden wolltest, um meine unreinen Gedanken, Worte und Werke zu büßen. O was habe ich gethan, daß ich Dich so schmählich entblößte und deine Mutter so tief betrübte! O Jesus und Maria! verzeihet mir meine Bosheit, ich bereue sie und verspreche euch, mich zu bessern. O Jesu! durch deine Entblößung vergib mir gnädig alle Sünden, die ich gegen die Reinigkeit begangen habe, und du, o schmerzhafte Mutter! erbitte mir die Gnade, deinem Sohne künftig mit reinem Herzen und keuschem Leibe zu dienen. Amen.

Am vierten Sonntage in der Fasten.

Verehrung der Ausspannung Christi.

Gütigster Herr Jesu Christe! mit Schrecken und Mitleid gedenke ich, wie grausam Du auf das Kreuz niedergeworfen und an demselben ausgestreckt wurdest, wobei deine Nerven gespannt nnd zerrissen und deine Gebeine aus ihren Gelenken gezogen wurden. O mein gequälter Jesus! vor Dir knieend beklage ich deine schmerzliche Ausspannung, wo dein schon verwundeter Leib in jedem Gliede gequält wurde und der schrecklichste Schmerz Dich durchfuhr. O Herr! für mich so schmerzlich ausgespannt, daß man alle deine Gebeine zählen konnte, ich bete Dich demüthigst an und danke Dir von ganzer Seele, daß Du so Schmerzliches für mich gelitten hast. Weil ich mich versündigte an allen Gliedern meines Leibes, durch die bösen Gedanken meines Hauptes, durch die bösen Werke und Wege meiner Hände und Füße, darum hast Du um sie zu büßen, die peinvolle Ausspannung deiner Glieder ge-

litten. Darum danke ich Dir und lobe Dich tausendfach für dieses Leiden, stelle deinem himmlischen Vater alle deine verwundeten Glieder vor und opfere sie Ihm auf mit allen Schmerzen, die Du an selben gelitten hast, mit der Bitte um Verzeihung aller Sünden, die ich wie immer an den fünf Sinnen meines Leibes begangen habe. Amen.

Am Montag der vierten Fastenwoche.

Verehrung der Wunde der hl. rechten Hand.

O leidender Jesus! heute erinnere ich Dich an jenen schrecklichen Schmerz, als die Henker deine heilige rechte Hand auf die schon vorher gebohrte Oeffnung auf das Kreuz legten, einen dicken eisernen Nagel in ihre Mitte setzten und mit starken Hammerschlägen an das Kreuz nagelten. O verwundete rechte Hand meines Herrn, ich grüße und ehre dich! O heilige Hand wie bist du voll Blut und vom grimmigsten Schmerzen entstellt und geschlossen! O gebenedeite Hand,

die du so viele Wunder gewirkt, wie bist du entehrt! O heilsame Hand, die so viele Kranke heilte, wie bist du so schwach! O gnadenreiche Hand, die du die Schätze des Himmels uns Menschen so freigebig ertheilest, wie bist du so arm! O heilige Wunde der rechten Hand meines Jesu! ich grüße und verehre dich und bete dich mit tiefster Ehrfurcht an. O schmerzvolle Wunde, mit welch' bitterm Schmerze hast du das Herz Jesu durchdrungen und selbst die Engel zittern gemacht! O kostbare Wunde, ich küsse dich im Geiste und benetze dich mit Thränen! O heilsame Wunde, heile mich! O kräftige Wunde, stärke mich. O gnadenreiche Wunde, tilge durch dein Blut alle Sünden meiner Hände und erhalte mir die Gnade, diese künftig rein und unbefleckt zu erhalten. Amen.

Am Dienstag der vierten Fastenwoche.

Verehrung der Wunde der hl. linken Hand.

O gekreuzigter Jesus! gedenke heute jenes übergroßen Schmerzes, als deine

heilige linke Hand an das Kreuz genagelt wurde. In Demuth und Reue falle ich vor Dir nieder und bete Dich an. O mein Jesu! was hast Du nicht gelitten, als der eiserne Nagel unter den Schlägen des Hammers deine zarte Hand durchbohrte und welcher Schmerz hat nicht deine Glieder durchzuckt. Ich lobe deine große Güte und danke Dir herzlich, daß Du zur Tilgung meiner Sünden diese schmerzliche Wunde leiden wolltest. O heilige Wunde, ich grüße und ehre dich und danke dir, daß du bezahlest, was ich schuldig bin, und daß du leidest, um mich vom ewigen Leiden zu retten. O kostbare Wunde, ich bitte dich, laß mir die Verdienste deiner Schmerzen zu gut kommen. In dich versenke ich alle meine Widerwärtigkeiten, damit sie durch dich geheiligt werden. Himmlischer Vater! ich opfere Dir die Wunde der heiligen linken Hand deines Sohnes auf, zur Erstattung aller guten Werke, die ich versäumt und unterlassen habe und daß Du um dieses seines Lei-

dens willen Dich über mein Elend erbarmst und mich gnädig vom ewigen Untergange bewahrest. Amen.

Am Mittwoch der vierten Fastenwoche.

Verehrung der Wunde des hl. rechten Fußes.

O gekreuzigter Herr Jesu Christe! mit trauerndem Herzen bete ich die Wunde deines gebenedeiten rechten Fußes an und erwäge den Schmerz, den Du fühltest, als die Henker Dir denselben mit dem groben eisernen Nagel durchschlugen. O Jesu! wer kann ohne Schrecken sich an dieses Leiden erinnern, wo dein ganzer Leib und dein Herz bei jedem Schlage erzitterten. Ach, da spritzte das Blut aus deiner Wunde, Thränen floßen aus deinen Augen, klägliche Seufzer entstiegen deinem Herzen und Alles an Dir war Pein und Marter. O heilige Wunde ich verehre dich und bete dich an, und opfere dich dem ewigen Vater auf zur Verzeihung und Genugthuung aller meiner Sünden. O schmerzliche Wunde! wie

bitter warest du meinem Erlöser und wie schrecklich bist du für mich, wenn Er dich nutzlos für mich empfing. O kostbare Wunde! verwunde mein Herz und laß es deine Schmerzen mit empfinden. O edle Wunde! in dich empfehle ich mich, in dich verschließe ich mich, durch dich hoffe ich Gnade zu erlangen. O Jesus! ich bitte dich durch diese Wunde deines heiligen rechten Fußes, verzeihe mir alle sündhaften Gänge und bösen Wege und schenke mir die Strafen, die ich dadurch verschuldet habe. Amen.

Am Donnerstag der vierten Fastenwoche.

Verehrung der Wunde des hl. linken Fußes.

O schmerzvoller Jesu! mit Magdalena werfe ich mich vor deinem Kreuze nieder und umfasse mit Reue und Liebe deine durchborten Füße. O heilige Wunde des linken Fußes meines Erlösers, mit aller Andacht bete ich dich ehrerbietig an und bitte dich, erfülle meine Seele mit wahrer Reue über meine Sünden. O ehrwürdiger

Nagel, geheiliget durch die Berührung des Fußes Christi und benetzt von seinem Blute, den ich im Geiste voll Andacht küsse, hefte auch meine Füße an das hl. Kreuz, daß sie sich von allen sündhaften Wegen entfernen. O heiliger linker Fuß, mit meiner Andacht salbe ich dich, mit meinen Thränen wasche ich dich und mit meiner Reue heile ich dich. Du bist allzeit auf dem Wege der Tugend gewandelt und hast das verlorne Schaf so barmherzig gesucht. O gekreuzigter Jesu! mit mitleidigem Herzen erinnere ich Dich dieses Leidens, das Du durch die Annaglung deines linken Fußes gelitten hast und bitte Dich durch deine Schmerzen, verzeihe mir gnädig die Sünden meiner Wege und führe mich durch die Verdienste deiner Kreuzigung wieder auf den Pfad der ewigen Seligkeit. Amen.

Am Freitag der vierten Fastenwoche.

Verehrung der Aufrichtung Christi am Kreuze.

O mein am Kreuze erhobener Heiland! mit größter Andacht hebe ich meine Augen und Hände zu Dir empor und betrachte Dich mit innigstem Mitleiden, wie Du lebendig am schmählichen Kreuzholze hängest, und die unaussprechlichen Schmerzen leidest. O könnte ich nur etwas von deinen Leiden mitempfinden, damit ich ein wahres Mitleid mit Dir trüge. Gedenke, o Herr! der furchtbaren Marter, die Du bei deiner Kreuzigung ausstundest, alle Schimpf- und Hohnreden deiner Henker, so wie des schrecklichen Leidens, das alle deine Glieder durchfuhr, als man das Kreuz mit Dir über dem Boden schleifte und ungestüm in die Höhe hob und es dann in die zubereitete Oeffnung fallen ließ, so daß deine Wunden unter der größten Pein sich erweiterten. O mein Jesu! welch' ein Schmerz wird es für Dich gewesen sein, als das

Bewegen und Erschüttern des Kreuzes deine Glieder zittern machte. O wie kläglich hat dein süßestes Herz in großem Wehe geseufzt und wie hat dein Auge so mild geweint. Dank sei Dir gesagt in Ewigkeit, daß Du dieses Leiden für mich erduldet hast; ich opfere es Dir auf, daß Du mir dadurch allen Leichtsinn und alle leichtfertigen Handlungen verzeihest. Amen.

Am Samstag der vierten Fastenwoche.

Verehrung Mariä bei der Kreuzaufrichtung.

Schmerzhafte Mutter! was empfandest du wohl, als du bei der Kreuzigung deines Sohnes zugegen warest, die Nägel in seine Hände und Füße einschlagen hörtest? Es wäre nicht zu verwundern gewesen, wenn du schon vor Schmerz und Schreck gestorben wärest. O arme Mutter, was hast du gelitten, als die gellenden Hammerstreiche erschallten und du unter denselben die süße Klagestimme deines Sohnes vernahmest, ohne daß es

dir vergönnt war, Ihm zu nahen oder zu helfen. O was hat dein Herz gefühlt, als dein lieber Sohn nach seiner Annagelung mit dem Kreuze aufgerichtet wurde, als das Kreuz in der Erde festgemacht ward und du Ihn nun ausgespannt und angenagelt am Kreuze erblicktest. O mit welch' blutigen Thränen hast du auf Ihn geschaut und deine zitternden Arme nach Ihm ausgestreckt! O Königin der Martyrer und treuestes Mutterherz, die du alles Leiden mit deinem Sohne getheilt hast, ich trage herzliches Mitleiden mit dir und flehe zu dir, du wollest mir die Gnade erbitten, daß ich durch aufrichtige Theilnahme an deinem und deines Sohnes Leiden zur Theilnahme an euerer jetzigen Freude gelange. Amen.

Am Passionssonntage.

Verehrung der Verspottung Christi am Kreuze.

O unschuldiges Lamm Gottes, Christe Jesu! ich erhebe meine Augen zu Dir am Kreuze hängend und beherzige mit-

leidig deine innern und äußern Schmerzen, unerachtet deren deine Feinde Dich auf das Schimpflichste lästerten und verspotteten. O geschmähter Erlöser, wer sollte sich nicht deiner erbarmen, über dessen Elend und Schmerzen diese harten Menschen mitleidlos lachten und lästerten. O wie hat Dir dieses so wehe gethan und wie sehr haben diese Lästerungen dein Herz betrübt! Wie schmerzlich fiel es Dir, solchen Spott anzuhören und die schimpflichen Geberden deiner Spötter mit anzusehen! Wie sehr hat Dich dieser Undank des ganzen Volkes betrübt und wie sehr hat diese Verspottung dein Leiden am Kreuze vermehrt! Ich bemitleide Dich von Herzen, lobe und benedeie Dich für alle Lästerworte, die Du anhören mußtest und bitte Dich demüthig, Du wollest mir gnädig Alles verzeihen, wodurch ich Dich bisher entehrt oder gelästert habe. Zur Genugthuung opfere ich Dir deine Verspottung am Kreuze und will alle Unbilden künf-

tig geduldig ertragen, wozu Du mir deine göttliche Gnade und Stärke verleihen wollest. Amen.

Am Montag der Passionswoche.

Verehrung der drei Stunden Christi am Kreuze.

Gekreuzigter Jesu! jetzt verehre ich andächtig jene drei Stunden, wo Du während der Finsterniß am Kreuze gehangen und die schrecklichsten Schmerzen gelitten hast. Gedenke, o Herr! wie elend Du damals am Kreuze hingest, wie die kalte Luft so scharf in deine Wunden schnitt, wie die Last deines Leibes die Wunden an Händen und Füßen weiter aufriß, wie der Schmerz alle deine Glieder durchfuhr und wie Feuer dein innerstes Mark durchwühlte. Niemand war da, der Dir in diesen drei Stunden die geringste Labung gereicht hätte. Du hingest zwischen Himmel und Erde und warest von ihnen verlassen; Du hingest vor allem Volke und warest von ihm verworfen; Du hast Dich

gekrümmt im höchsten Schmerze und geschrieen und geseufzt wie ein anderer sterbender Mensch. Deine Klagen durchdrangen das Herz des Vaters und die Engel im Himmel weinten über dein Leiden. O mein Jesu! ich danke Dir für deine dreistündige Todesangst am Kreuze, die Du während der Finsterniß gelitten hast. Laß mir dieselbe zu Gute kommen und gedenke deiner ausgestandenen Leiden, wodurch Du meine Seele erkauft hast, damit diese dadurch zur Theilnahme des ewigen Lebens gelange. Amen.

Am Dienstag der Passionswoche.

Verehrung der Verlassenheit Christi am Kreuze.

O betrübtester Jesu! ich erinnere Dich heute an die äußerste Bitterkeit deines Herzens, als Du am Kreuze erhöht, mit weinenden Augen und kläglicher Stimme die Worte ausriefest: „Mein Gott, mein Gott! warum hast Du Mich verlassen?“

Du hingest in schrecklichem Schmerze am Kreuze, deine Seele war mit dem Schrecken des Todes erfüllt, dein Vater schien Dich zu verlassen, die Engel durften Dir nicht helfen, deine Freunde konnten Dich nicht trösten, deine Seele litt die unbegreiflichste Verlassenheit und dein Weheruf bezeugte die unerfaßliche Noth deines Herzens. O arme verlassene Seele meines Jesu! wie warest Du betrübt. O armes gequältes Herz meines Jesu! wie warst Du so voll Bitterkeit. Ich erinnere Dich, o Jesus! an dieses Leiden und bitte Dich durch selbes, mich vor Kleinmuth zu bewahren. Ich bitte Dich durch deine vergossenen Thränen, durch deine vielen Seufzer, durch deine erschreckliche Angst und bittere Verlassenheit, Du wollest mich in meinem letzten Ende nicht verlassen, sondern siehe als dann auf meine Thränen, höre meine letzten Seufzer, beruhige meine Angst und laß mich vertrauensvoll auf deine Erbarmung sterben. Amen.

Am Mittwoch der Passionswoche.

Verehrung des Durstes Christi.

O mein leidender Jesus! ich beherzige jetzt deinen Durst am Kreuze, der Dir so qualvoll war, daß Du laut in die Worte ausbrachest: „Mich dürstet!" O wunderbares Geheimniß, daß Du unter all' deinen Leiden nur über deinen Durst klagtest. Ich danke Dir von Herzen, daß Du diese Pein für mich erdulden und eine so quälende Dürre leiden wolltest. Ach Herr! wie erbärmlich war es zu hören, wie Du so kläglich riefest: Mich dürstet! und dennoch war unter den vielen Tausenden nicht Einer, der Dir einen Trunk Wasser gereicht hätte. Ja, deine Henker haben in ihrer Bosheit Essig und Galle zu trinken gereicht. O mein Gott! ist das wohl eine Labung für einen Sterbenden und hast Du denn nicht so viel Erbarmen gefunden, daß man Dir einen Tropfen Wasser reichte. O verlassener Jesu! wie sehr bist Du von aller Welt verschmäht

und verachtet! Wie wehe hat Dir damals diese grausame Behandlung gethan; wie bitter hat deine Mutter geweint, weil sie Dir nicht helfen konnte. Ich opfere Dir diesen Durst am Kreuze auf, damit Du mir durch seine Verdienste verzeihest, was ich immer durch Unmäßigkeit in Speise und Trank gesündigt habe. Amen.

Am Donnerstag der Passionswoche.

Verehrung der Empfehlung des Geistes Christi.

O sterbender Jesu! ich gedenke deines letzten Wortes, als Du bei deinem Verscheiden mit lauter Stimme riefest: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!" Durch diese bitterste Angst und Noth stehe mir in meinem Tode bei und gedenke alsdann, daß Du den bittersten Tod ausstundest, damit der Tod mir weniger bitter sei und ich ihn leichter ertrage. Wie Du deinen Geist dem Vater empfohlen hast, ebenso empfehle ich Dir jetzt schon meinen Geist und über-

gebe ihn so kräftig deiner göttlichen Bewahrung, daß alle Gewalt der Hölle nichts gegen ihn vermöge. In deinen Geist, o Jesu! empfehle ich meinen Geist; in deine Seele empfehle ich meine Seele; in deinen letzten Seufzer empfehle ich meinen letzten Seufzer und in deinen Tod empfehle ich meinen Tod. Diese meine Empfehlung lege ich in dein Herz, daß sie allzeit vor deinen Augen sei und verlange sie in meinem Ende zu wiederholen und mich auf's Kräftigste der hl. Dreifaltigkeit und allen Heiligen anzubefehlen. Und sollte ich's im Tode nicht thun können, so will ich's für dann jetzt thun und mit Dir sprechen: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist." Amen.

Am Freitag der Passionswoche.

Verehrung des Todes Christi.

O Herr Jesu Christi, Du Erlöser der Welt! ich bete Dich am Kreuze an und erwäge mit Andacht deinen allerbittersten

Tod. O was hat deine edelste Seele gelitten, als sie von ihrem Leibe scheiden mußte und welch' schreckliche Schmerzen erduldete dein Leib, als der grause Tod deine Seele von ihm trennte. Welcher Schmerz muß es gewesen sein, daß dabei die Erde zitterte, die Sonne sich verfinsterte, die Felsen sich spalteten und die Gräber sich öffneten! Diesen bittern Tod hast Du gelitten, damit ich nicht des ewigen Todes sterbe, sondern meine Seele gerettet werde und damit ich, der sündige Knecht nicht verloren gehe, wurdest Du, der Herr des Himmels, geopfert. Muß ich nicht erschrecken, wenn ich dieses bedenke? Ich sage Dir also tausendmal Dank für deinen bittersten Tod und Alles, was Du für mich gethan und gelitten hast mit der Bitte, daß es meiner Seele zu gut komme. Opfere dem ewigen Vater deine Leiden und deinen blutigen für mich gelittenen Tod und bitte Ihn, daß Er mich nicht lasse ewig verloren gehen. Durch dein bitterstes Leiden und Sterben stehe mir im Tode

bei und erleichtere mir die bittere Pein meiner letzten Stunde. Amen.

Am Samstag der Passionswoche.

Verehrung der schmerzhaften Mutter.

Schmerzhafte Mutter Maria! ich bemitleide herzlich deine Leiden, welche du unter dem Kreuze beim Tode deines Sohnes ausgestanden hast. Welch' ein Schwert durchbohrte deine Seele, als du Ihn in seiner Verlassenheit zum Vater schreien hörtest; als du seine Klage über seinen Durst vernahmst und sahest, wie man Ihm Galle und Essig reichte, als du seinen letzten Ruf hörtest und Ihn mit dem Tode ringend erblicktest! O Mutter der Schmerzen, wie groß war damals deine Pein und wie unaussprechlich bitter dieses dein Leiden! Dieses hat alle Leiden deines Lebens überwogen, als du den sterben sahest, der dein Leben war und den du gern durch deinen eigenen Tod am Leben erhalten hättest. O schmerzhafteste Jungfrau! ich trage herzliches

Mitleid mit dir und wünschte, dir dein Leiden erleichtern zu können. Ich bitte dich auch durch die Verlassenheit deines lieben Sohnes am Kreuze, du wollest mich im Tode nicht verlassen, sondern mir getreulich beistehen und zu einem guten Ende verhelfen. Und wie du bei deinem sterbenden Sohn geblieben bist, obschon seine Feinde bei seinem Kreuze standen, so bleibe auch bei mir, wenn einmal meine Feinde mir nahen und schütze mich gegen alle Macht und List derselben. Amen.

Am Palmsonntag.

O Herr Jesu Christe! ich grüße Dich an diesem siegreichen Tage, an welchem Du so glorreich in Jerusalem eingezogen bist. Ich erfreue mich, wenn ich gedenke, wie Dich deine Jünger mit hellem Freudensange gelobt haben; wie die Bewohner von Jerusalem Dich mit Jubel aufgenommen, ihre Kleider und Baumzweige auf deinen Weg gestreut, Dich mit Palmzweigen in den Händen empfangen und das freudige Hosanna gerufen haben, um

Gott zu danken, daß Er ihnen den langersehnten Messias gesendet habe. Ich erfreue mich, daß ich Dich als den Gegenstand dieser Freude des ganzen Volkes erblicke und daß Dir so große Ehre erzeigt wird. Ich wünsche, ich wäre dabei gegenwärtig gewesen; ich hätte Dir dann alle Ehre und Anbetung erzeigt und würde aus allen Kräften Dich gepriesen und Hosanna gerufen haben. Ich will nun heute dieses bestmöglich nachtragen und rufe mit der katholischen Kirche: „Glorie, Lob und Ehre sei Dir, o Jesu Christe, unserm Könige und Erlöser, welchem die unmündigen Kinder heute das fromme Hosanna gesungen haben.“ Diesen Gesang der Kirche opfere ich Dir, o Jesu! zum Danke, daß Du uns Menschen erlöset hast und erkenne Dich für den wahren Heiland der Welt. Ich lobe und preise Dich, ich bete Dich an und rufe mit den Kindern Jerusalems: „Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!“ O Jesu! verleihe mir durch dei-

nen heutigen herrlichen Empfang in der Stadt Jerusalem, daß ich einst nach meinem Tode von den Engeln im himmlischen Jerusalem freudig empfangen werde, um Dich dort ewig zu preisen und mit allen Auserwählten das freudige Hosanna in Ewigkeit zu singen. Amen

Am Montag der Charwoche.

Verehrung des hl. Leichnams am Kreuze.

Gekreuzigter Herr Jesu Christe! ich armer Sünder falle vor deinem heiligen Kreuze nieder und bete deinen heiligsten Leichnam an demselben an, indem ich Dir zugleich herzlich für deinen bittern und schmählichen Tod danke. O gebenedeiter Leib, wie bist Du so schrecklich entstellt; deine Augen sind erstarrt, dein Mund ist geöffnet, deine Wangen sind zerschlagen, Haar und Bart zerrauft, das Angesicht voll Blut, die Stirne voll Dornen, die Glieder verrenkt, Hände und Füße angenagelt, so hangest Du am Kreuze als ein furchtbarer Beweis unserer Schuld. O Jesus!

barmherziger Erlöser! ich bin es, der Dich in den Tod gebracht hat; ich bin schuldig, daß Du so schrecklich sterben mußtest. Aber vor deinem Kreuze bereue ich meine Sünden und beklage meine Schuld, die mich zu deinem Mörder gemacht hat. Sieh, o Herr! ich bekenne es, meine Sünden rufen um Rache und sagen mir, daß ich alle Strafe verdient habe, aber ich rufe zu deiner Barmherzigkeit, daß Du mir durch deinen bittern Tod meine Sünden verzeihest und dein Leiden dem ewigen Vater darstellest, daß Er mir Gnade erzeige und mir durch deinen Tod ein seliges Hinscheiden verleihe. Amen.

Am Dienstag der Charwoche.

Verehrung der Seitenwunde Christi.

O gekreuzigter Jesu! ich erwäge voll Liebe, wie deine Feinde durch deinen Tod nicht besänftigt wurden, sondern so erbittert blieben, daß sie sogar deine heilige Leiche nicht verschonten und mit deiner

Lanze deine Seite und dein Herz durchstachen, aus welchem sogleich Blut und Wasser floß. O mein hiedurch so sehr entehrter Jesu! ich danke Dir für diese Wunde, die mir armen Sünder zur Quelle der Gnade und zur Thüre des Heiles geworden ist. O heiligstes Herz! ich grüße und benedeie dich für dieses Zeichen deiner Liebe! O gebenedeite Wunde, ich bete dich an! O heilsame Wunde, heile die Wunden meiner Seele! O gnadenreiche Wunde, erlange mir Barmherzigkeit! Dir empfehle ich Leib und Seele, dir opfere ich Leid und Freud, dir übergebe ich Leben und Sterben. O heiliges Blut, wasche mich von meinen Sünden; o kostbares Wasser, reinige mich von meiner Schuld. O heiligstes Herz, erfülle mich mit wahrer Reue! O gebenedeite Seite, sei mir eine Stätte der Zuflucht in jeder Noth! O Jesu! durch diesen letzten Schimpf, der Dir zugefügt wurde, bitte ich Dich, bewahre mich vor deiner göttlichen Rache und behüte mich vor der Schande der ewigen Verdammung. Amen.

Am Mittwoch der Charwoche.

Verehrung des hl. Leichnams im Schooße Mariä.

O mein Jesu! mit größter Andacht gedenke ich deiner Abnahme vom Kreuze und verehre deinen heiligen Leichnam im Schooße deiner lieben Mutter. O hochwürdiger Leichnam meines Herrn, wie finde ich Dich so erbärmlich entstellt und so schrecklich verwundet! O gebenedeites Haupt, wie bist du zerstochen! O schönstes Angesicht, wie bist du verändert! O süßestes Herz, wie bist du durchbohrt O gnadenreiche Arme, wie seid ihr ausgespannt! O heilbringende Hände, wie seid ihr durchschlagen! O zarte Füße, wie seid ihr verwundet! O heiliger Leichnam, wie bist du voll Wunden und Blut! O Jesu! ich danke Dir tausendmal für dein Leiden und küsse mit Reue und Andacht deine verwundeten Glieder. O himmlischer Vater! siehe vom Himmel auf die Gestalt deines Sohnes herab

in seiner Mutter Schooß, und gedenke der Thränen, welche diese über ihren Sohn vergoß. Diese Leiden stelle ich heute vor dein Angesicht, daß Du zum Erbarmen über mich bewogen werdest. Um Jesu und Maria willen verleihe mir gnädig die Nachlassung meiner Sünden, eine wahre Reue und Bekehrung und endlich nach dem Tode die Freuden des ewigen Lebens. Amen.

Am Grünendonnerstag.

Herr Jesu Christe! am heutigen heiligen Tage grüße ich Dich und verlange Dich ganz besonders zu ehren, so wie alle frommen Seelen sich heute einer möglichsten Andacht befleißen, denn heute hast Du von deiner lieben Mutter Abschied genommen, deinen Jüngern dein kommendes Leiden geoffenbart, mit ihnen das Osterlamm gegessen, ihnen die Füße gewaschen, das heiligste Sakrament eingesetzt und das alte schwere Gesetz aufgehoben. Heute hast Du zu deinen Jüngern gesprochen: Mit Verlangen habe Ich ver=

langt, dieses Ostermahl mit euch zu halten, ehe Ich leiden werde. Darum habe ich auch nach diesem Tage und nach seinen Gnaden verlangt und bitte Dich, verleihe mir, ihn andächtig zu begehen um seiner Gnade theilhaft zu werden. Ich danke Dir ebenfalls herzlich für die hohen Geheimnisse, die Du heute gewirkt und für alles Gute, so Du uns durch sie erzeigt hast. O Jesu! mit wie viel Liebe und Leid hast Du diesen vorletzten Tag deines Lebens zugebracht und mit deiner Mutter und Jüngern noch so freundlich verlebt. Wie freudig hast Du mit deinen Aposteln das Abendmahl gehalten und wie demüthig ihnen die Füße gewaschen! Wie wunderbar hast Brod und Wein in dein Fleisch und Blut verwandelt und sie deinen Aposteln zum Genusse gereicht! Wie getreu hast Du sie getröstet und wie traurig von ihnen Abschied genommen. Dieser und aller andern Geheimnisse erinnere ich, sage Dir für dieselben unendlichen Dank und bitte Dich durch die Liebe,

mit welcher Du deinen Jüngern die Füße gewaschen und sie mit deinem Leibe und Blute gespeiset hast, Du wollest meine Seele reinigen und sie mit deinem Sakramente geistigerweise speisen. Alle hl. Zeremonien und Andachten des heutigen Tages opfere ich Dir zu deiner großen Ehre; laß mich ihres Segens theilhaft werden und ihre Wirkung in meine Seele aufnehmen. Amen.

Verehrung des Leidens Jesu in der Charfreitagsnacht.

O mein leidender Jesus! ich grüße Dich mitleidsvoll in dieser Nacht, in welcher Du dein Leiden angefangen hast. O betrübte Nacht, in dir trauern Himmel und Erde, denn in dir hat getrauert die Freude der Engel, in dir hat gezittert die Kraft des Himmels, in dir wurde verbittert die Quelle aller Süssigkeit, in dir wurden Jesus und Maria in ein Meer von Schmerzen versenkt, und alle Jünger und Freunde Christi betrübt. Gedenke, o Jesu! aller Leiden,

die Du in dieser Nacht ausgestanden und lasse sie an mir nicht verloren gehen. Gedenke deines traurigen Ganges an den Oelberg, deiner Klage über die Jünger und des gewaltigen Schreckens, der Dich überfiel, als die Gottheit deiner Menschheit ihren Trost entzog, wo Du in der höchsten Traurigkeit sprachest: „Meine Seele ist betrübt bis zum Tode,“ und Du in Todesangst auf dein Angesicht fielest und Blut schwitztest, so daß der Vater einen Engel zu deiner Hilfe und Stärkung sandte. Gedenke, wie Du nach diesem von den Juden so schmählich gefangen, grausam gebunden, geschlagen, schimpflich in die Stadt geführt, Annas und Kaiphas vorgestellt, zum Tode verurtheilt, in's Angesicht geschlagen, verspieen, gelästert, verspottet und mit vielen andern unbekannten Peinen mißhandelt wurdest. Alles, was Du in dieser Nacht gelitten hast, beherzige ich voll Mitleiden und opfere es Dir und durch Dich deinem ewigen Vater auf, daß es mir zur Verzeihuug meiner Sün-

den gereiche. Zugleich mit diesem opfere ich Dir auch noch auf alle Bußwerke und Andachten, alles Beten und Wachen, alles Betrachten und Beherzigen, alle Fasten und Abtödtungen, alle Almosen und Gottesdienste sammt allen guten Werken, die in dieser Nacht von Geistlichen und Weltlichen verrichtet werden. Dieses Alles opfere ich Dir, in dieses Alles empfehle ich mich und vereinige es mit der Liebe und Meinung, womit Du in dieser Nacht dein Leiden geduldet und deinem Vater aufgeopfert hast. Himmlischer Vater; sieh mich so barmherzig an, wie Du in dieser Nacht deinen leidenden Sohn angesehen hast. O Jesu Christi! theile mir einen Tropfen des bittern Kelches mit, der in dieser Nacht Dir gereicht wurde. O heiliger Geist! bewege mein Herz zum Mitleiden mit meinem Erlöser! O Maria! laß mich deinen Schmerz theilen, den du in dieser Nacht empfunden hast. O heilige Apostel! laßt mich das Herzeleid fühlen, das euch in dieser Nacht erfüllte. O Jesu!

durch die Leiden dieser Nacht bitte ich Dich, Du wollest mir meine Sünden verzeihen, meine Schulden nachlassen, mein Leben bessern, ein seliges Ende verleihen und endlich die himmlische Glorie vermehren. Amen.

Am hl. Charfreitag.

O schmerzhafter Jesu! am heutigen Charfreitage komme ich zu Dir und verlange in deinem Leiden bei Dir zu sein. Verstoß mich nicht von Dir, sondern nimm mich gütig auf und mache mich deines schmerzlichen Leidens theilhaftig. O könnte ich doch in meinem Herzen empfinden, was heute deine liebe Mutter und deine Freunde empfunden haben. O heiligstes Herz Jesu! das heute im größten Schmerze am Kreuze gebrochen ist, gieß aus der Menge deiner Bitterkeit etwas meinem Herzen ein, daß ich mit herzlicher Andacht und Mitleid erwäge, was mein Heiland heute für mich gelitten hat. O mein lieber Erlöser! gedenke, was Du heute gelitten und wie theuer Du meine

arme Seele erkauft hast. Ach, wie viele schmerzliche Gänge mußtest Du gehen, und wie viele mühsame Tritte mußtest Du thun! Wie vielen Schimpf und Spott hast Du ertragen und wie viele Streiche und Wunden hast Du empfangen! Wie viel Angst und Schrecken hast Du ausgestanden und wie manche Pein und Marter gelitten! Wie viele Fälle und Anstöße haben Dich niedergeworfen, wie viele Seufzer hat dein Herz ausgestoßen und wie viele Thränen und Blutstropfen hast Du vergossen! Wie viel Mitleid hast Du mit deiner Mutter getragen, wie große Demuth und Geduld gezeigt und wie grausame Schmerzen an allen Sinnen und Gliedern ausgestanden! Dein Leiden ist so groß, daß kein Verstand es fassen und keine Zunge es zu beschreiben vermag. Dennoch hast Du es mit aller Geduld und Standhaftigkeit ausgestanden, und deinen Feinden und Henkern allen Gehorsam erzeigt. Für all' dein inneres und äußeres Leiden danke ich Dir von Herzen und opfere es auf zur

Genugthuung meiner Sünden. Zur grössern Ehre deines bittern Todes opfere ich Dir Alles auf, was immer heute zur Verehrung und Erinnerung deines Leidens und Sterbens Gutes, Frommes und Wohlthätiges gethan und verrichtet wird. Ich wünsche auch, daß noch tausendmal mehr Gutes geschehe und mit tausendfältig größerer Andacht, Liebe, Reue und guter Absicht verrichtet würde. Nimm, o Herr! meine gute Meinung und Gebet gnädig an und lege es in deine heiligen fünf Wunden, daß Du es dort verbesserst und zu Ehren deines Leidens, sowie zu meinem Seelenheile aufnehmen wollest. Amen.

Litanei zum Leiden Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, *)
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, der Du um dreißig Silberlinge verkauft wurdest,
Jesu, der Du am Oelberge Blut geschwitzt hast,
Jesu, der Du von deinem Jünger verrathen wurdest,
Jesu, der Du gefangen und gebunden wurdest,
Jesu, der Du falsch angeklagt wurdest,
Jesu, der Du geschlagen und verspieen wurdest,
Jesu, der Du zu Pilatus und Herodes geführt wurdest,
Jesu, der Du unschuldig verurtheilt wurdest,
Jesu, der Du gegeißelt und mit Dornen gekrönt wurdest,
Jesu, der Du selbst dein Kreuz getragen hast.

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, der Du entkräftet mit dem Kreuze gefallen bist, erbarme Dich unser!
Jesu, der Du mit Nägeln an das Kreuz geheftet wurdest, *)
Jesu, der Du für uns am Kreuze erhöht wurdest.
Jesu, der Du für deine Henker gebetet hast,
Jesu, der Du dem Schächer das Paradies verheißen hast,
Jesu, der Du deine Mutter dem Johannes empfohlen hast,
Jesu, der Du Dich über deine Verlassenheit vom Vater beklagt hast,
Jesu, der Du mit Galle und Essig getränkt wurdest,
Jesu, der Du deinen Geist in die Hände des Vaters empfohlen hast,
Jesu, der Du für uns am Kreuze gestorben bist,
Jesu, dessen heiliges Herz am Kreuze durchstochen wurde,
Jesus, der Du in den Schooß deiner Mutter gelegt wurdest,

---

*) Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, *)
Von aller Sünde,
Von Zorn, Haß und bösem Willen,
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von allen Nöthen des Leibes und der Seele,
Von der Bitterkeit des Todes,
Von aller Furcht deines strengen Gerichts,
Durch dein heiliges Kreuz,
Durch dein kostbares Blut,
Durch deine heiligen fünf Wunden,
Durch deine sieben heiligen Worte,
Durch deine schrecklichen Schmerzen,
Durch deine dreistündige Todesangst,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch die Thränen deiner Mutter,
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich erhöre uns!
Daß Du uns durch dein heiliges Leiden verschonest, wir bitten Dich erhöre uns!

---

*) Erlöse uns, o Herr!

Daß Du uns vor aller Sünde bewahrest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns zur wahren Besserung verhelfest, *)

Daß Du uns Ergebung im Leiden verleihest,

Daß Du uns Liebe zur Abtödtung mittheilest,

Daß Du uns zu Nachfolgern deines Kreuzes machest,

Daß Du uns in jeder Versuchung beistehest,

Daß Du uns im Tode durch dein heiliges Kreuz beschützest,

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser. 2c.

Gebet.

O Herr Jesu Christe! der Du für uns arme Sünder die Todesangst am Oelberge ausstandest, gegeißelt und mit Dornen gekrönt wurdest, dein Kreuz selbst trugest und endlich an demselben starbest; wir bitten Dich durch dein bitteres Leiden und Sterben, Du wollest Dich unser erbarmen, uns Gnade geben zu einem Dir wohlgefälligen Leben und uns einst eine selige Sterbstunde verleihen. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Kreuzwegandacht.

Vorbereitungsgebet.

Ich armer, elender Mensch werfe mich nieder zur Erde und in tiefster Demuth bete ich Dich, meinen Gott und Herrn, an. An Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich, Dich liebe ich über Alles; und da=

rum ist mir von Herzen leid, daß ich Dich, als das höchste Gut, jemals beleidigt habe. O mein Jesus! ich bitte durch dein kostbares Blut, durch deine heilige Wundmale, durch deinen bittern Tod, verzeihe mir armen Sünder. Zu deiner größeren Ehre, zu meinem Heile und zur Erlangung der Ablässe nehme ich diese Andacht vor und trete mit deiner Gnade zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Maria in Begleitung meines heiligen Schutzengels den heiligen Kreuzweg an.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode des Kreuzes verurtheilt.

Wir beten Dich an! Herr Jesus Christus und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemals ein Uebel gethan, wird zum Tode, und zwar

zum schmählichen Tode des Kreuzes verurtheilt. Damit Pilatus für ein Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie Ihn nach Belieben tödten mögen. O erschreckliche Lasterthat: die Unschuld zum Tode verdammen und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle.

Der die ganze Welt einst richtet,
Ihr als Gott das Urtheil spricht,
Hat auf seine Macht verzichtet,
Steht als Sünder vor Gericht.
Was Pilatus frevelnd wagte,
That auch ich von Lust entflammt,
Wenn ich frech der Pflicht entsagte,
Hab' ich Gott in mir verdammt.

Anmuthung.

Ach, unschuldigster Jesus! ich habe gesündigt, ich habe den Tod verschuldet: damit ich aber lebe, nimmst Du das Todesurtheil willig an. Wie soll ich denn hinfort leben können, als Dir allein, o Jesu. So lange ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich dein Diener nicht sein. Lieber will ich also den Menschen

und der Welt mißfallen, damit ich Dir allein dienen möge.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat Er nach demselben mit größter Begierde seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, hat es geküßt und mit Freuden auf seine verwundete Schulter genommen, und obgleich Er todtschwach war, frohlockte Er doch wie ein Riese, seinen Weg zu laufen.

Gott verschont auch seines Sohnes,
Dieses wahren Isaaks nicht!
Der das Marterholz des Hohnes
Selber trägt zum Blutgericht.
Und wir Sünder dürften klagen,
Wenn uns Leides widerfährt,
Dürften vor dem Kreuz verzagen,
Das allein uns Heil gewährt.

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi sein können, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin! O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sei ferne von mir, daß ich mich hinfort rühme, als in dem Kreuze. Durch dieses soll mir die Welt gekreuzigt sein, damit ich, o Jesu! allein Dein eigen sei.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser!

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Als den lieben Heiland das schwere Kreuz auf seinen Schultern so hart drückte, fiel Er recht schmerzlich zu Boden. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind wie eine schwere Last auf Ihn gehäuft worden und haben Ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war Ihm das Kreuz, aber eine schwere unerträgliche Last unsere Sünden.

Er, der in der Allmacht Fülle
Welten in das Dasein winkt.
Er, ein Gott in Menschenhülle,
Todesmatt zur Erde sinkt.
Welcher Kraft ist es gelungen,
Zu besiegen Gottes Macht?
Liebe hat den Gott bezwungen,
Ihn zu solchem Fall gebracht.

Anmuthung.

Ach, mein Jesus, Du hast meine Bürde auf Dich genommen und die schwere Last meiner Sünden getragen. Warum soll ich denn nicht auch dein Joch auf mich nehmen, damit wir so, Einer des Andern Last tragend, das Gesetz erfüllen? Dein Joch ist süß und deine Bürde ist leicht; darum trage ich sie gerne und nehme auch willig mein Kreuz auf mich und folge Dir nach.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser.

Vierte Station.

Jesus, beladen mit dem schweren Kreuze, begegnet seiner betrübten Mutter.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Was für ein schmerzlicher Anblick muß es gewesen sein, da die betrübte Mutter Maria ihren Sohn Jesum so gesehen hat, das schwere Kreuz dahertragen. Welch' unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für Jesus oder mit Jesus zu sterben. Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Zarte Jungfrau! wer mag fassen,
Welch ein Schmerz in dir gebrannt,
Als du dringend durch die Massen
Endlich deinen Sohn erkannt?
Mutter, reich an Lieb' und Treue,
Richte unser Herz empor,
Daß es rein durch Lieb' und Reue
Finde, was es einst verlor.

Anmuthung.

O Jesu, o Maria! ihr betrübtesten Herzen! ich bin Ursache euer so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch

mein Herz mit Schmerzen erfüllt würde! o du allerbetrübteste schmerzhafte Mutter! theile mit mir deine Schmerzen und laß mich empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir traure und du mir hinwieder zu Hilfe kommst in der letzten Noth, in dem Tode.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Simon von Cyrene wird gezwungen, dem todtschwachen Jesus das Kreuz tragen zu helfen; und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, Weggefährten und Gespan

des Kreuzes an. O wie gerne ließ Er auch dich zu, wenn du nur wolltest; Er ruft dich, du aber gibst Ihm kein Gehör; Er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise trägst!

O wie viele Christen gleichen
Diesem Simon von Cyren,
Die vor jedem Kreuz erbleichen,
Nur aus Zwang mit Christus geh'n!
Nur wer liebend trägt und handelt,
Nimmt am Kreuze wahrhaft Theil,
Ihm wird Leid in Freud verwandelt
Und die Schuld in Gnad' und Heil.

Anmuthung.

O Jesu! wer sein Kreuz nicht trägt, und Dir nicht nachfolgt, der ist Deiner nicht werth: ich will Dir deßwegen das Kreuz tragen helfen; ich will Dir auf dem Keuzwege einen Gefährten und Gespan abgeben: in deine blutigen Fußstapfen will ich eintreten und Dir nachfolgen, damit ich zu Dir gelange in das ewige Leben.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser.

Sechste Station.

Von Veronika wird Jesu ein Schweißtuch dargereicht.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Veronika aus Andacht und Mitleid reicht Jesu den Schleier ihres Hauptes als ein Schweißtuch dar, damit Er sein todtbleiches Angesicht möchte abtrocknen; Er hat aber selben das Bildniß seines allerheiligsten Angesichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Welchen Dienst und Dank erstattest du deinem Heilande für so viel Wohlthaten?

Sieh das Bildniß an, das schöne,
Blutig, blaß und ganz entstellt.
Und das thaten Menschensöhne;
Du hast ihnen dich gesellt.

Schnöde Weltgunst zu erwerben.
Deren Lust dies Bild verdammt,
Ließest du das Bild verderben
Deiner Seele gottentstammt.

Anmuthung.

O Jesu! was soll ich Dir vergelten für Alles, was Du mir und für mich gethan? Sieh, ich übergebe mich Dir ganz und gar zu deinem Dienste: Dir opfere ich mein Herz; drücke demselben tief ein dein Bildniß, damit es in mir nimmermehr ausgelöscht werde in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser.

Siebente Station.

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Der schmerzvolle Jesus liegt abermals unter dem Kreuze zu Boden und mit seinem heiligsten Angesichte auf der Erde, und doch wird Ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht einen Augenblick zu rasten vergönnt. Er wird mit Prügeln aufgetrieben und mit Stricken fortgezogen. So beschweren Jesus meine öfters wiederholten Sünden. Dieses sehe ich, und sollte hinfort noch Lust haben zu sündigen!

Unsere Sünden drücken wieder
Jesus auf den Boden hin,
Ihre Last drückt Ihn darnieder
Und entkräftet seinen Sinn.
Liebe ist in Ihm erglommen,
Liebe läßt Ihm keine Rast,
Der auf sich das Kreuz genommen.
Sinket unter dieser Last.

Anmuthung.

O Jesu! erbarme Dich meiner; reiche mir deine barmherzige Hand und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in

die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt, und diesen Augenblick soll mit allem Ernste der Anfang gemacht sein: Nimmermehr will ich sündigen! Du, o mein Jesus! stärke mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus! Erbarme Dich unser.

Achte Station.

Jesus redet die über Ihn weinenden Frauen an.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Dies andächtige Frauenvolk weinet über den leidenden Heiland; Er aber wendet sich zu ihnen und sagt: Weinet nicht über Mich, sondern über euch und eure Kinder, welche schuldig sind: über

die begangenen Sünden weinet! So weine denn auch du! Es ist Christo nichts angenehmer, und Dir nichts nützlicher, als die Zähren, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Weinet nicht, daß der Gerechte
In der Sünder Hände fällt,
Denn Er machte sich zum Knechte
Für das Heil der ganzen Welt.
Stille zieht der Göttlichreine
Wie ein Lamm zur Schlachtbank hin.
Sünder! sieh Ihn an und weine
Ueber dich, nicht über Ihn.

Anmuthung.

O Jesu! wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen ganze Thränenbäche, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine? Ich bitte Dich durch deine bittern und blutigen Zähren, Du wollest mir die Gnade der Zähren verleihen und mein Herz so zerknirschen, daß aus den Augen häufige Zähren fließen und das Herz blutige Thränen vergieße, damit ich mein ganzes Leben lang

dein Leiden und meine Sünden beweinen möge.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser!

Neunte Station.

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze unten an dem Kalvarienberge angelangt, ist Er abermals zu Boden gefallen, und es wäre kein Wunder gewesen, wenn es sein heiliges Haupt ganz und gar zerquetscht hätte. Seine Liebe wird dadurch weder gebrochen, noch zum Untergange gebracht. Was für eine entsetzliche Last müssen denn die Sünden sein! Jesum drücken sie oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste des

Leidens Christi nicht wäre erhalten worden, hätten sie gar bis in die Hölle gedrückt.

Jeder Sündenfall erschweret
Auf der Buße Pfad den Lauf.
Wer zur Sünde wiederkehret,
Steht nur selten wieder auf.
Fliehet d'rum der Lüste Lockung,
Spart die Reue länger nicht.
Ach, es folget der Verstockung
Auf dem Fuße das Gericht.

Anmuthung.

O barmherziger Jesus! Dir sei unendlicher Dank gesagt, daß Du mich nicht in Sünden hast liegen und, wie ich wohl verdient hätte, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen Eifer zu dem Guten, und erhalte mich beständig in deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an das Ende.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heiland die Kleider ausgezogen oder vielmehr hinweggerissen. Ach, mit wie großen Schmerzen wird auch sammt den Kleidern, welche in die Wunden und in das Blut ganz eingebacken, die anklebende Haut hinweggerissen und alle Wunden erneuert! Die Kleider werden Ihm ausgezogen, damit Er nackend und bloß sterbe. Wie gut würde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen bösen Begierden würde ausgezogen haben.

Er, der unter Lilien weidet,
Gottes eingeborner Sohn,
Hängt am Kreuzespfahl entkleidet,
Aller Welt zu Schmach und Hohn.

Für der Menschen Stolz zu büßen,
Ward der Heiligste entblößt;
Stolzer! fall' Ihm tief zu Füßen —
Theuer hat Er dich erlöst.

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesu! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist! Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, so will ich doch mir selbst nicht schonen. Alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößt, verlange ich zu sterben, damit ich bei Dir ewig lebe.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus.
Erbarme Dich unser!

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Nachdem Jesus seiner Kleider beraubt worden, wird Er auf dem Kreuze peinlichst ausgestreckt und mit Händen und Füßen an dasselbe angenagelt. O Schmerzen! o Marter! o Pein! Und Er schweigt, weil es dem himmlischen Vater so gefällt; Er erträgt es mit Geduld, weil Er mir zu Liebe leidet. Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Was für Ungeduld zeigst du, was für Klagen führest du?

Seht das Lamm an's Kreuz geschlagen,
Dessen Blut zur Erde rinnt,
Das vor Gott emporgetragen
Seine Gnade uns gewinnt.
Nein, es schreiet nicht um Rache;
Sühnend ruft dies Bruderblut,
Daß es Sünder selig mache,
Christi Blut, macht Alles gut.

Anmuthung.

O geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern, schneide, brenne, kreuzige

in diesem Leben wie Du willst, auf daß Du mich dort ewig verschonest. Ich strecke meine Arme aus und übergebe mich Dir völlig. In Allem geschehe dein allerheiligster Wille.

Vater unser. Ave Maria.

Gekreuzigter Herr Jesus Christus! Erbarme Dich unser.

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöhet und stirbt am Kreuze.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus; und benedeien Dich,

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Sieh Jesum am Kreuze an; da hängt Er nackt und bloß. Jetzt kannst du die Wunden zählen, die Er aus Liebe zu dir empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Jesu ist voll Liebe! das Haupt ist geneigt, dich zu küssen; die Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen; das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was ist

das für eine Liebe! Jesus stirbt am Kreuze, damit der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tode erlöset werde!

Endlich ist der Sieg errungen,
Durch der Liebe Uebermacht,
Tod und Hölle sind bezwungen,
Alles, Alles ist vollbracht.
Uns den Himmel zu erwerben,
Will erbarmend Gottes Sohn
Für die ganze Menschheit sterben.
Und — was gibt sie Ihm zum Lohn?

Anmuthung.

O allerliebster Jesu! wer wird mir geben, daß ich aus Liebe zu Dir sterben möge. Laß mich wenigstens der Welt ganz absterben. O wie verleidet mir die Welt sammt allen ihren Eitelkeiten, wenn ich Dich nackt und bloß am Kreuze hangend ansehe! Nimm mich, o Jesu! in dein eröffnetes Herz hinein; Dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht, als Dir, o Jesu! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Vom Kreuze hat Jesus nicht wollen herabsteigen, sondern an demselben verharren bis an's Ende. Als Er aber nach seinem Tode vom Kreuze herabgenommen wurde, hat Er, gleichwie lebendig, also auch todt in dem jungfräulichen Schooße Mariä, seiner liebsten Mutter, liegen wollen. Sei beständig im Guten und laß nicht von dem Kreuze! Wer verharret bis an's Ende, der wird selig sein. Bedenke dabei, wie rein jenes Herz sein soll, von welchem der zarte Frohnleichnam Jesu Christi im hochheiligen Sakrament des Altars empfangen wird!

Nimm den Leichnam ab vom Stamme,
Christ! und drück ihn an dein Herz.
Weine, klage und verdamme
Deine Schuld in tiefem Schmerz.
Siehe da die tiefen Wunden,
Die dein Sinn dem Heiland schlug:
Du hast Ihn an's Kreuz gebunden,
Das Er liebend für dich trug.

Anmuthung.

O Jesu! ich bitte Dich demüthig, laß mich von deinem heiligen Kreuze nicht los; ich verlange, daran zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir ein reines Herz, damit ich mittelst der heiligen Communion deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß Du in mir und ich in Dir verbleibe, und ich nimmermehr von Dir abgesondert werde.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser.

Vierzehnte Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

Wir beten Dich an, Herr Jesus Christus! und benedeien Dich;

Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Der Leichnam Christi wird in ein fremdes Grab gelegt. Er, der am Kreuze nicht hatte, wo Er sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hatte auch sogar kein eigenes Grab auf der Welt, weil Er nämlich nicht von der Welt war. Du, der du von dieser Welt eine so hohe Meinung hast, bist du nicht von dieser Welt? Verachte die Welt, damit du mit derselben nicht zu Grunde gehest.

Wir sind alle auch begraben,
In der heiligen Taufe Grab,
Wo der Heiland uns die Gaben
Eines bessern Lebens gab.

Laßt uns also von uns legen,
Was an uns von Adam klebt,
Um ein Bild uns einzuprägen,
Rein, wie es in Christus lebt.

Anmuthung.

O Jesu! Du hast mich auserwählt von der Welt, was soll ich denn suchen in der Welt? Du hast mich erschaffen zum Himmel, was soll ich denn in der Welt verlangen? Ferne von mir, o Welt, mit deinen Eitelkeiten! Auf dem Kreuzwege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußstapfen gebahnt hat, werde ich meinem Vaterlande, dem Himmel zuwandern. Dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.
Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
Erbarme Dich unser!

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christe! ich sage Dir demüthigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche Du mir auf diesem

Kreuzwege verliehen hast. Ich opfere Dir denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und zur Nachlassung der verdienten Strafen, zur Hilfe und zum Trost der armen Seelen im Fegfeuer. Endlich bitte ich Dich, o Jesu! demüthig, Du wollest dein heiligstes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht lassen verloren gehen. Amen.

In der hl. Osternacht oder bei der Feier der Auferstehung.

Glorwürdigster Jesu! ich grüße Dich im Namen aller Engel und Heiligen und freue mich von Herzen über deine heilige Auferstehung. Ich danke Dir für das große Geheimniß, das Du in dieser Nacht gewirkt hast und bitte Dich, mir etwas von jenem Troste einzugießen, den Du heute allen Geschöpfen mitgetheilt hast. Gedenke, o Herr! der Freude, womit in dieser Nacht deine heiligste Seele den Altvätern in der Vor-

Hölle die Erlösung verkündete, sowie jene Freude, als dein heiligster Leib mit seiner gebenedeiten Seele wieder vereiniget wurde und Du glorreich vom Tode erstandest. O wie große Ehre erwiesen Dir alle Engel und gerechten Seelen, als sie Dich anbeteten und Dir zu deiner Auferstehung Loblieder sangen! O wie freute sich deine liebe Mutter, als Du ihr glorreich erschienest und ihr betrübtes Herz mit der süßesten Wonne erfülltest! O Herr Jesu Christe! sowie Du die größten Schmerzen gelitten, so erhieltest Du bei deiner Auferstehung die größten Freuden; ich bitte Dich, theile mir etwas davon mit, daß ich mich von ganzer Seele bei deiner hl. Auferstehung erfreue. O glorwürdiger Leib Christi! o ihr glänzenden Wundmale Christi! o gebenedeite Seele Christi! erquicket meine Seele und erfreuet meinen Geist, daß ich mit Eifer Gott diene. O freudenreiche Mutter Maria! O ihr heiligen Chöre der Engel! o ihr seligen Seelen der Altväter und ihr alle Geschöpfe im Himmel und auf Erden,

die ihr in dieser Nacht Segen und Gnade empfangen habet, durch euere Freude über die Auferstehung Christi bitte ich euch, helfet mir den neuerstandenen Heiland würdig grüßen und verherrlichen.

O heiligste Dreifaltigkeit! in dieser hl. Osternacht lobe und preise ich Dich und freue mich über die unendliche Ehre, welche Dir durch die Auferstehung Christi erzeigt wurde. O hochheilige Dreifaltigkeit! die Du das ganze Menschengeschlecht in dieser Nacht erneuert hast; erneuere auch in mir den alten fleischlichen Geist und erschaffe in mir ein neues frommes Herz, welches Dich liebe und ehre, und Dir aus allen Kräften diene. Amen.

Am heiligen Ostertag.

O glorreicher Sieger über Tod und Hölle, Herr Jesu Christe! am heutigen freudenreichen Ostertage bringe ich Dir meinen tausendfachen Gruß dar und heiße Dich herzlich willkommen. Gebenedeit sei deine glückselige Ankunft aus dem Lande des Todes und gebenedeit sei der ganze

Weg, welchen Du für uns Sünder zurückgelegt hast. O meine süße Liebe! ich war innig betrübt über dein Leiden, jetzt aber freue ich mich herzlich über dein Wiederkommen. O liebes Osterlamm Jesu Christi! wie sehr frohlocke ich heute über deine Auferstehung. Du bist das kostbare Osterlamm, das für unsere Sünden geschlachtet wurde und mit dessen Blut die Thürschwelle unseres Herzens besprengt wird, damit der schlagende Engel an uns vorübergehe. Du bist die wahre Osterblume, die heute so lieblich aus der Erde hervorgesprossen ist und alle englischen und menschlichen Herzen erfreut hat. Du bist der glorwürdige Held, der heute den herrlichsten Sieg über seine und unsere Feinde erlangt hat. Du hast muthig gestritten und standhaft gelitten; Du hast die Welt, den Tod und die Hölle besiegt und die Seelen der Gerechten als deine reiche Beute aus der Vorhölle gebracht. Du wurdest für uns verwundet und getödtet, aber deine Wunden haben die Hölle geschwächt und dein Tod hat den

Tod getödtet. Dein Blut hat unsere Sünden ausgelöscht und dein Leiden hat unsere Schuld getilgt, deßhalb sind wir nun dein Eigenthum geworden und dein Vater hat Dir alle Macht übertragen im Himmel und auf Erden. Darum komme ich am heutigen Freudentage zu Dir, und hoffe mit großem Vertrauen, auf eine besondere Gnade; ich bitte Dich darum durch die hohe Ehre, die Du heute erlangt hast, durch deine herrliche Auferstehung und durch deine heiligen fünf Wunden. O Herr! ich bin so vieler Dinge bedürftig, so arm an Tugenden, so unvollkommen im Guten, so schuldig vor Dir, in so großer Gefahr der Verdammung und in so viel Armseligkeit, daß ich nichts Besseres zu thun weiß, als dieses Alles Dir mit der Bitte zu Füßen zu legen, Du wollest nach deiner Gnade wenigstens Eines aus diesem Allem von mir nehmen und mir jene Gnade mittheilen, die Du als die nothwendigste für mich erkennest. Amen.

Am Ostermontag

oder sonst in der Osterzeit zu sprechen.

Glorwürdiger Herr Jesu Christe! in diesen hl. Ostertagen grüße ich Dich im Namen aller wahren Christen und liebe Dich mit den Herzen aller deiner Getreuen, indem ich mich der Worte des Bräutigams im Hohenliede erinnere: „Der Winter ist vorüber, der Platzregen hat aufgehört und ist vergangen, die Blumen sind erschienen und die Stimme der Turteltaube hat man gehört in unserm Land.“ O mein lieber Jesu! welch' ein harter Winter war in deinem Leiden, wo es so kalt war, daß kein Fünklein Liebe oder Mitleiden in den Herzen deiner Feinde verblieb. Welch' ein starker Platzregen fiel damals auf Dich, als Du mit Hohn, Spott, Schlägen, Dornen, Wunden und Blut bedeckt wurdest. Aber, Gott sei Dank! das ist vorüber; dafür opfere ich Dir die schöne Osterblume, die in der Charwoche auf dem Calvarien-

berge gewachsen ist und das bist Du selbst, mein Gott und meine Liebe! Wie konntest aber Du, edle Blume auf dem trockenen Calvarienberge wachsen? die bösen Juden hatten Dich auf den harten Baum des Kreuzes gepfropft, wo Du weder wachsen noch leben konntest, und hatten Dich auf harten Felsen gepflanzt, wo Du keine Feuchtigkeit hattest und deßhalb riefest: Mich dürstet! deine Feinde aber begoßen Dich mit Galle und Essig, darum mußtest Du verschmachten. Da aber ließest Du dein Herz eröffnen und begoßest Dich selbst mit Blut und Wasser, daß Du neue Kraft erhieltest und am dritten Tag lieblich aus der Erde entsproßtest. Alsdann ließ sich die Stimme der Turteltaube hören, nämlich des lieben Engels, der da sprach: Ihr suchet Jesum von Nazareth, den Gekreuzigten; Er ist auferstanden und nicht mehr hier. — Erfreue Dich also, o Jesu! der Du als liebliche Osterblume Himmel und Erde mit Freude erfüllest. Ich lobe und preise Dich, dessen Lieblichkeit so viele

Seelen vom Verderben bewahrt und zur Seligkeit führt und bitte Dich, dieses meines Lobes und Gebetes in meinem Tode Dich zu erinnern, und mir zur glückseligen Vollendung zu verhelfen. Amen.

Am Himmelfahrtstage.

Sei mir gegrüßt du ehrwürdiger Tag der Himmelfahrt meines Herrn Jesu Christi, an welchem der Fürst des Friedens nach erhaltenem Siege von den Engeln begleitet, mit höchster Majestät als Ueberwinder in den Himmel eingezogen ist. O glorreiche Himmelfahrt! o freudenvolle Prozession! o herrlicher Einzug! O mein göttlicher Erlöser und Retter meiner Seele Christi Jesu! ich bete Dich in deiner glorwürdigen Himmelfahrt an; ich freue mich, daß Du zum Vater gehest und frohlocke über deine Herrlichkeit, als wenn sie mir zu Theil geworden. Gedenke, welch' ein Freudentag dieser Tag für Dich war, wie deine verklärte Menschheit sich über seine Ankunft erfreute, wie liebreich Du deinen Jüngern

erschienest und mit ihnen redetest, wie freundlich Du von ihnen Abschied nahmst und wie glorreich Du gen Himmel fuhrest. An dieses Alles erinnere ich Dich und opfere Dir zu dessen Ehren alle Andachten, heilige Messen, Communionen und guten Werke, so heute in der ganzen Christenheit geschehen, was Du gnädig annehmen und zu deiner Ehre und meinem Heile gereichen lassen wollest.

O seligste Jungfrau Maria! ihr seligen Chöre der Engel! ihr lieben Seelen der Altväter! ihr heiligen Apostel und Jünger Christi, die ihr bei der Himmelfahrt Christi zugegen waret, erinnert euch euerer Freude an diesem Tage und betet für mich den himmelfahrenden Erlöser an. O ihr Seligen des alten Bundes, die ihr heute mit Christus gen Himmel fuhret, bittet für mich, daß auch ich einmal zu demselben gelange. O gebendeite Jungfrau sammt allen Aposteln und Jünger Christi, die ihr bei seiner Himmelfahrt zugegen waret, helfet mir durch euere Fürbitte, daß ich einst in euere

Gesellschaft aufgenommen werde. O Herr Jesu, sei mir ein treuer Helfer und verleihe mir, so zu leben, daß ich würdig werde, nach dem Tode von den Engeln in deine Seligkeit übertragen zu werden. Amen.

Am heiligen Pfingsttage.

Gütigster heiliger Geist! ich bete Dich am heutigen heiligen Tage an und wünsche, daß es bei mir stünde, alle Herzen zu deiner Liebe und Anbetung zu ziehen. O göttlicher Geist! heute erinnert sich die Kirche der unendlichen Liebe, welche Dich bewog, vom Himmel herabzusteigen und der Welt deine Gaben mitzutheilen, damit Keiner verloren gehe. O himmlischer Vater! gebenedeit sei deine Liebe und Barmherzigkeit, welche Dich mit süßem Zwange bewog, uns deinen heiligen Geist, die köstlichste Gabe deines Herzens, mitzutheilen und für eigen zu schenken. Du wußtest, wie undankbar die Menschen gegen deinen Sohn gewesen und wie sehr

sie es auch gegen den heiligen Geist sein würden, dennoch hast Du Ihn uns in deiner Vatergüte mitgetheilt; gib Ihn auch mir und verleihe, daß Er ewig bei mir verbleibe.

Heiliger Geist! laß Dich durch deine große Milde bewogen, zu mir zu kommen und Wohnung bei mir zu nehmen. Ich bekenne, daß ich ein Sünder bin, der Dich so oft schon beleidigt und Dir so viele Schmach zugefügt hat: ein Undankbarer, der Dich aus dem Herzen verstoßen und Dir dasselbe so lange verschlossen hat. Du hast an meinem Herzen angeklopft und ich habe Dir nicht aufgemacht; Du hast mir deine Gnade angeboten und ich habe sie ausgeschlagen. Deßwegen bitte ich Dich demüthig um Verzeihung und wünsche mir die vollkommenste Reue, um alle Dir zugefügte Schmach zu erstatten. Obwohl ich deiner Gnade nicht würdig bin, bitte ich Dich dennoch am heutigen Festtage, Du wollest mir deine Liebe und dein Licht mittheilen. Du bist es, von dem das

heutige Evangelium sagt, den Vater werde ich senden und Du werdest uns Alles lehren. Komme also, erleuchte meine Seele und lehre mich erkennen, in wie großen Uebeln und Gefahren ich mich befinde. O göttlicher Geist! erleuchte und unterrichte mich, was ich thun soll, führe und leite mich, wohin ich gehen soll; entzünde und treibe an zu dem, was ich lieben soll, damit ich auf dem gefährlichen Wege zur Ewigkeit nicht verirre, sondern unter deiner Führung den rechten Weg zur himmlischen Heimat wandere. Amen.

Litanei zu Gott dem hl. Geiste.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Du Geist des Trostes, *)
Du Geist der Weisheit und des Verstandes,
Du Geist des Rathes und der Stärke,
Du Geist der Erkenntniß und der Gottseligkeit,
Du Geist der Furcht des Herrn,
Du Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe,
Du Geist der Freude und des Friedens,
Du Geist der Geduld und Sanftmuth,
Du Geist der Güte und Gnade,
Du Geist der Mäßigkeit und Keuschheit,
Du Geist der erwählten Kinder Gottes,
Du Ausspender der göttlichen Gnade,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde, **)
Von allen Versuchungen und Nachstellungen des Teufels,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Von Vermessenheit und Verzweiflung, erlöse uns, o Herr!
Von Neid und Mißgunst, *)
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen,
Von Ketzerei und Irrthum,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von der Trägheit und Abneigung gegen himmlische Dinge,
Von allzugroßer Traurigkeit,
Durch die wunderbare Kraft, womit Du Maria überschattet hast,
Durch dein Herabsteigen in Taubengestalt bei der Taufe Jesu,
Durch deine Ausgießung in Gestalt feuriger Zungen am Pfingstfeste,
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verschonest, **)
Daß Du die Kinder deiner wahren Kirche durch deine Gnade heiligen wollest,
Daß Du uns deine sieben Gaben verleihen wollest.

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns Geduld und Sanftmuth einpflanzen wollest, wir bitten Dich erhöre uns!

Daß Du uns die Gabe wahrer Andacht ertheilen wollest, *)

Daß Du alle unsere Gedanken, Worte und Werke leiten und heiligen wollest,

Daß Du uns ein demüthiges Herz schenken wollest,

Daß Du uns in Leiden und Trübsal stärken wollest,

Daß Du unsern Herzen den wahren Frieden verleihen wollest,

Daß Du uns in deiner Gnade erhalten wollest.

Daß Du uns zum ewigen Leben führen wollest,

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Vater unser. ꝛc.

Gebet.

O Gott, der Du die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des hl. Geistes gelehret hast; gib, daß wir in demselben Geiste erkennen, was recht ist, und seines Trostes uns jederzeit erfreuen mögen.

Entzünde, o Herr! unsere Herzen und Nieren mit dem Feuer des heiligen Geistes, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen gefallen mögen. Durch Jesum Christum unserm Herrn. Amen.

Am Feste der heiligsten Dreifaltigkeit.

O heiligste und in Ewigkeit gebenedeite Dreifaltigkeit! an diesem Festtage bete ich Dich an, benedeie Dich und verlange

Dir so viele Ehre zu erstatten, als Dir alle Menschen zu erstatten schuldig sind. Heute ist der ehrwürdige Tag, welchen die Kirche deiner Ehre weihet und an welchem deine Getreuen Dich andächtig verherrlichen. Heute verkündet die Kirche auf der ganzen Erde dein Lob; heute preisen Dich Große und Kleine und singen: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste. Heute jubeln die Engel im Tempel des Himmels und begehen dieses Fest mit unendlicher Freude. Deßwegen will ich mich demselben anschließen und heute erstatten, was ich bisher in deinem Dienste versäumt habe. O heiligste Dreifaltigkeit! ich rufe von ganzem Herzen zu deiner Güte, bete Dich an diesem Feste demüthig an und flehe zu Dir, deine Freigebigkeit reichlich an mir zu erzeigen. Gieße aus dem Reichthume deiner göttlichen Süssigkeit nur einen Tropfen in mein Herz, daß es fühle, wie süß und lieblich Du bist. O göttliche Dreifaltigkeit! wie unergründlich ist das Meer deiner Freuden; aus Dir

kömmt alles Gute, denn Du bist die Quelle aller Liebe und in Dir ist der Ueberfluß himmlischen Reichthums. Ich liebe Dich, die höchste Liebe; ich verlange nach Dir, der größten Freude und ich ersehne Dich, die vollkommenste Süssigkeit. Nach Dir verlangt mein Herz, nach Dir dürstet meine Seele und nach Dir seufzt mein Gemüth. Heute aber empfinde ich noch mehr Liebe zu Dir, noch mehr Begierde nach Dir und noch mehr Freude, Dich zu loben und anzubeten, deßhalb bitte ich deine Heiligen und Engel, dieses für mich auf das vollkommenste zu erfüllen.

Ehre und Dank sei Dir gesagt, o lieblichste, süßeste, mildeste, vollkommenste und allerheiligste Dreifaltigkeit und ungetheilte Einheit, Vater, Sohn und heiliger Geist, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Litanei zur heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, *)
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du ungeborner Vater,
Du eingeborner Sohn,
Du von Beiden zugleich ausgehender Geist,
Du unermessene Macht des Vaters,
Du unbegreifliche Weisheit des Sohnes,
Du unendliche Liebe des heiligen Geistes,
Du einige Gottheit in drei Personen,
Du Herr der Heerschaaren,
Du ewiger König aller Zeiten,
Du gerechter und furchtbarer Richter,
Du glorreicher Herrscher,
Du heiliger, starker und unsterblicher Gott,
Du unermessener Gott, in welchem wir leben und sind,

---

*) Erbarme Dich unser!

Du unendlicher Gott, dessen Herrlichkeit Alles erfüllt, erbarme Dich unser!
Du gütiger Gott, der uns tröstet und aufrichtet, *)
Du ewiger Gott, der da ist und sein wird,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von deinem Zorne, **)
Von Irr- und Unglauben,
Von Zweifel und Spottsucht im Heiligen,
Von der Verachtung deiner Gebote,
Von den Anfechtungen des bösen Feindes,
Von sündhaften Gedanken,
Vom Geiste der Gotteslästerung,
Vom Zweifel im Glauben,
Vom jähen und bösen Tode,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch deine unendliche Allmacht und Gerechtigkeit,
Durch deine unerforschliche Weisheit und Güte,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Durch deine süße Liebe und Milde, erlöse uns, o Herr!

Durch deine unergründliche Barmherzigkeit, *)

Durch deine große Geduld und Langmuth,

Durch deine höchste Majestät und Herrlichkeit,

Wir arme Sünder, — wir bitten Dich erhöre uns!

Daß Du unser verschonest, **)

Daß Du uns alle Sünden verzeihen wollest,

Daß Du uns deine heilige Furcht eingießest,

Daß Du uns deine wahre Liebe mittheilest,

Daß Du uns in deinem Dienste erhaltest,

Daß Du uns von Krieg und Hunger bewahrest,

Daß Du uns vor Pest und Krankheit behütest,

---

*) Erlöse uns, o Herr!

**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns ein seliges Ende verleihest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns zur ewigen Seligkeit berufest, *)
Daß Du den Verstorbenen die ewige Ruhe verleihest,
Daß Du uns einst mit deiner Anschauung erfreuest,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt, die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe erhöre uns! Vater unser. rc.

℣. Laßt uns benedeien den Vater, den Sohn mit dem hl. Geiste!

℟. Laßt uns Ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott! der Du deinen Dienern verliehen hast, in der Erkenntniß des wahren Glaubens die Ehre und Glorie der ewigen Dreieinigkeit zu erkennen, und die Einigkeit in der Macht der Herrlichkeit anzubeten, wir bitten, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens gegen alle Widerwärtigkeit jederzeit beschützt werden. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Am hl. Frohnleichnamsfeste.

O liebreichster Jesus! an diesem heutigen Tage erfreut sich mein Seele herzlich, über die große Ehre, so Dir in der ganzen Christenheit im hochwürdigen Sakramente erwiesen wird, und ich wünsche, daß ich Dir diese Ehre tausendfach vermehren könnte. Ich danke Dir von Herzen, daß Du uns zu lieb das hochwürdige Sakrament des Altars eingesetzt hast und uns dadurch so viele und große Wohlthaten erweisest. Ich danke Dir auch durch dein

eigenes Herz, daß Du das heutige heilige Frohnleichnamsfest eingesetzt und deine Gläubigen zur Feier desselben angetrieben hast. Ich wünsche, daß ich Dich heute im hochwürdigen Sakramente würdig ehren, und alle Menschen zur demüthigen Anbetung desselben aneifern könnte. Ich opfere Dir alle heiligen Messen, Tagzeiten, Prozessionen, Lobgesänge, Ehrenbezeugungen, Gebete und Andachten, sammt aller innerlichen und äußerlichen Verehrung so Dir heute im heiligen Sakramente in der ganzen Christenheit erwiesen wird, mit dem Wunsche, daß ich Allem persönlich beiwohnen und alle Menschen durch meine Gegenwart zur höchsten Ehrfurcht gegen das heilige Sakrament bewegen könnte. Weil ich aber das nicht kann, so bitte ich euch, ihr Chöre der Engel und alle Auserwählte, ihr wollet heute bei allem Heiligen meine Stelle vertreten. Ich bitte, ihr wollet alle Menschen durch euere heiligen Einsprechungen eine wahre Andacht eingießen, damit sie euern und unsern Gott würdig ehren und Ihm die höchste Anbetung er=

weisen mögen. Ich bitte, ihr wollet heute meine und unser Aller Schritte, die wir dem hochwürdigen Sakramente zu Ehren thun, unserm lieben Heilande aufopfern und den Mangel unserer Andacht durch die euerige ersetzen. Auch bitte ich, ein Jeder von euch wolle das hochwürdigste Sakrament mit aller möglichen Andacht begrüßen und mich mit Leib und Seele Jesu Christe anbefehlen. Ich lade auch alle Geschöpfe ein, nach ihrer Weise das heiligste Altarssakrament zu loben und Jesus Christus dafür zu verherrlichen. Du aber, o gütigster Jesus! nimm mein und aller Geschöpfe Lob an und laß es Dir zur ewigen Ehre gereichen. Amen.

Uebung des Glaubens an die Gegenwart Jesu im heiligen Sakramente.

O hochwürdigstes Sakrament des Altars! mit gebogenen Knieen falle ich vor Dir nieder und bete Dich in tiefster Demuth an. Sowie die lieben Engel mit größter Ehrfurcht Dich ehren und anbeten, so begehre auch ich aus allen

Kräften Leibs und der Seele Dich zu ehren und anzubeten. — O allerheiligstes Sakrament! ich glaube fest, daß mein Herr und mein Gott, Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, in Dir verborgen liegt, wie Er jetzt glorwürdig im Himmel ist und mit dem Vater und dem heiligen Geiste Himmel und Erde regiert. Ich glaube fest, daß unter der Gestalt des Brodes Jesus Christus, als Gott und Mensch, mit Leib und Seele, mit Fleisch und Blut gegenwärtig sei. Ich glaube fest, daß mein Erschaffer, Erlöser und Richter ebenso persönlich in diesem Sakramente sei, als ich jetzt persönlich vor ihm kniee. Ich glaube fest, daß, gleichwie der eingeborne Sohn Gottes jetzt in höchster Glorie auf dem Throne seines himmlischen Vates sitzet, er ebenso glorwürdig in dieser heiligen Hostie als auf dem Throne seiner Güte sitze. Ich glaube fest, daß so wie jetzt viele tausend Engel um den göttlichen Thron zum Dienste Gottes stehen, ebenso tausend und tausend Engel

dieses heilige Sakrament anbetend umgeben und mich in ihrer Mitte haben. Ich glaube fest, daß, wie Gott vom Himmel herab mich sieht, Er auch aus diesem heiligen Sakramente mich sehe und mein Herz durchschaue. Endlich glaube ich fest, daß ich meinen Erlöser ebenso nahe persönlich bei mir habe, als wenn ich selbst persönlich im Himmel vor Ihm stünde. Das Alles glaube ich so fest, daß ich eher an meiner, als an seiner Gegenwart allhier zweifeln wollte.

O süßester Jesu! ist es möglich, daß ich Dich so nahe bei mir habe? O mein Gott, wie glücklich bin ich, und welch eine Ehre für mich, in deiner Nähe zu sein! So falle ich denn, o Herr Jesu Christi! andächtig nieder, bete Dich so demüthig an, als wenn ich vor deinem göttlichen Throne wäre und bitte alle Engel und Heiligen, Dich an meiner Statt anzubeten und Dir für deine Huld und Gnade im heiligen Sakramente zu danken. O mein Jesus! durch deine persönliche Gegenwart bitte ich, gib mir einen wahren

Glauben an dieses heilige Sakrament, damit ich demselben allzeit und überall die gebührende Ehre erzeige und seine Wirkung jederzeit erfahre. Amen.

Eifrige Bitte vor dem hl. Sakramente.

Ich bete Dich an und grüße Dich andächtig, o Jesu im heiligsten Sakramente! dieses ist der Gnadenthron, auf welchem Du, o Herr, mit großer Freundlichkeit ruhest und uns gnädig Gehör schenkest. O glorwürdiges Sakrament! in Dir ist mein Jesus, wenn schon wie unter einem Schleier zugegen; darum werfe ich mich auf mein sündiges Angesicht und verlange Dich, o Herr! so anzubeten, wie Du im Himmel angebetet wirst. Welches Glück für mich, so nahe bei Dir zu sein! Weil ich nun so vor Dir in diesem Sakramente kniee, als wenn ich Dich sichtbar vor mir hätte, so will ich nun mein Herz ausgießen und Dich von Grund meiner Seele treulich anrufen. Liebster Jesu! schenke mir deine Gnade und durch deine Liebe zum himmlischen

Vater und zu deiner jungfräulichen Mutter sei mir barmherzig und verzeihe mir meine Sünden, damit meine arme Seele nicht verloren gehe, für welche Du so viel gethan und gelitten hast. Mit gefalteten Händen und reumüthigem Herzen bitte ich Dich inständig und so gut ich kann, Du wollest mir verschonen. Du wirst mir gewiß meine Bitte nicht versagen, weil ich reumüthig zu Dir komme und deine Erbarmung anflehe. Gedenke also nicht mehr an die Schmach, die ich Dir zugefügt habe, und vergiß die vielen Sünden, die ich bisher beging. Versöhne auch deinen himmlischen Vater und bitte Ihn für mich, daß Er mir nicht nur meine Sünden verzeihe, sondern auch die verdienten Sünden gnädig schenke. Amen.

Um die Liebe zu Jesus.

O heiligstes, süßestes und liebreichstes Sakrament! Du bist der goldene Rauchaltar, auf welchem Tag und Nacht das Feuer der göttlichen Liebe brennt und Alle entzündet, die zu Dir kommen.

O mein Jesus! wie groß war deine Liebe, welche Dich antrieb, dieses heilige Sakrament einzusetzen. Welch' größeres Zeichen der Liebe hättest Du uns geben können, als daß Du Dich in diesem hl. Sakramente uns ganz übergeben hast? Es war Dir nicht genug, daß Du verspottet werden und leiden wolltest, sondern Du hast Dich sogar vernichtet bis zur geringen Gestalt des Brodes, um unsere Herzen an Dich zu ziehen und zur Liebe zu Dir zu bewegen. O unbegreifliche und unendliche Liebe, wie sollte ich Dich nicht lieben, der Du mich zuerst geliebt hast? O göttliche Liebe, sende eine Flamme deines Feuers aus diesem heiligsten Sakramente in mein Herz, daß es davon entzündet, sich Dir ergebe. O süßeste Liebe! gieße einen Tropfen deiner Liebe in mein sinnliches Herz, daß es deine Liebe verkoste. Du willst ja, daß ich Dich liebe, und ich wünsche dieses von ganzer Seele, aber ich kann es nicht ohne deine Hilfe. So mache also Du, o Herr! daß ich Dich liebe.

Ich bitte Dich darum durch die Unendlichkeit deiner Liebe, die Du in diesem Sakramente zu uns tragest. Ich bitte Dich darum durch die Milde deiner Liebe, womit Du uns arme Sünder Dich empfangen lassest. Ich bitte Dich endlich darum durch die Süssigkeit deiner Liebe, womit Du alle frommen Seelen in diesem Sakramente erfüllest. O Herr! ich weiche nicht von diesem Sakramente, bis Du mich erhörest und übergebe Dir mein Herz, damit es von deiner Liebe beseligt werde. Amen.

Litanei zum heiligsten Sakramente.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

*) Erbarme Dich unser!

Jesu, Du Brod der Engel, erbarme Dich unser!
Du lebendiges Brod, welches vom Himmel herabgekommen ist, *)
Du Brod, welches alle Süssigkeit in sich begreift,
Du verborgener Gott und Heiland,
Du Krone der Auserwählten,
Du Frucht des Baumes des Lebens,
Du Quelle der Gnaden,
Du immerwährendes Opfer,
Du unbeflecktes Lamm,
Du Speise der Engel,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Freude der gottseligen Gemüther,
Du Gedächtniß der göttlichen Wunderwerke,
Du Versöhnung der Sünder,
Du Band des Friedens und der Liebe,
Du Trost der Betrübten,
Du Speise der Hungrigen,
Du Heil der Kranken,
Du Wegzehrung der selig Sterbenden,

---

*) Erbarme Dich unser!

Du Unterpfand der künftigen Herrlichkeit, erbarme Dich unser!
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Vom unwürdigen Genusse deines heiligsten Fleisches und Blutes, erlöse uns o Herr;
Von der Begierlichkeit des Fleisches, *)
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von aller Gelegenheit zur Sünde,
Durch die tiefe Demuth, mit welcher Du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die Liebe, womit Du dieses heiligste Sakrament eingesetzt hast,
Durch dein kostbares Fleisch und Blut, welches Du uns hinterlassen hast,
Durch deine heiligen fünf Wunden, die Du für uns empfangen hast,
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich erhöre uns!

---

*) Erlöse uns, o Herr!

Daß Du den Glauben an dieses heiligste Sakrament in uns erhaltest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du die Ehrfurcht gegen dasselbe in uns vermehrest, *)

Daß Du die Andacht zu demselben in uns entzündest,

Daß Du uns zu seinem würdigen Empfang Gnade verleihest,

Daß Du uns seiner Früchte theilhaftig machest,

Daß Du die christlichen Fürsten und Völker regierest,

Daß Du die schädlichen Irrlehren ausrottest,

Daß Du die Feinde dieses heiligen Sakramentes demüthigest,

Daß Du uns im Tode mit diesem heiligen Sakramente speisest,

Daß Du uns ein seliges Ende verleihest,

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!

Vater unser. rc.

Gebet.

Barmherziger Herr Jesu! ich bitte Dich demüthig, vereinige mich mit Dir durch das Band der göttlichen Liebe und ertheile mir deine reichliche Gnade, damit ich Dir desto vollkommener gehorche; verleihe mir armen Sünder auf deine göttliche Hilfe, besonders in meiner letzten Stunde, daß ich mit dem heiligen Sakramente des Altars gespeiset, von allen Sünden gereinigt und zum ewigen Leben bewahrt werde. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Am Feste des heiligsten Herzens Jesu.

In dem Leben der seligen M. Margaretha Alacoque aus dem Orden der Heimsuchung Mariä, welche am 17. Oktober 1690 zu Paray in Frankreich starb, ist zu lesen, daß ihr Christus sein heiliges Herz gezeigt habe, ruhend auf einem feuerflammenden Thron, mit Strahlen umgeben, durchsichtiger als Kristall und glänzender als die Sonne. Auch war die Wunde sichtbar, die es am Kreuze empfangen hatte. Das Herz war von der Dornenkrone umgeben und oben auf ihm stand ein Kreuz. Christus eröffnete ihr: Schon im ersten Augenblicke seiner Menschwerdung habe Er sein Leiden vor Augen gehabt und sein Vater habe Ihm schon damals das Kreuz in sein Herz gepflanzt, welches bis zu seinem Tode auch dort verblieben sei. Die Dornenkrone aber bedeute die Sünden und Beleidigungen Gottes, womit die Menschen sein Herz allzeit zerstochen haben. Christus hat auch dieser Seligen geoffenbart, daß es Ihm wohlgefalle, wenn sein Herz auf diese Weise abgebildet und verehrt werde und versprach, dort, wo dieses geschehe, seinen Segen reichlich auszugießen. Den Geistlichen, welche sein Herz unter dieser Abbildung verehren, wolle Er den Ueberfluß der Gnaden mittheilen, womit sein eigenes Herz erfüllt sei; den Weltlichen aber werde Er für solche Andacht die nothwendige

Standesgnade verleihen, Friede in den Familien, Segen in den Geschäften und im Leben und Tod eine sichere Zuflucht in seinem Herzen.

Wieder einmal erschien Christus dieser Seligen, zeigte ihr sein gebenedeites Herz und sagte: Sieh, das ist jenes Herz, welches die Menschen so sehr geliebt und sich selbst, um seine Liebe zu bezeigen, erschöpft und verzehrt hat. Statt des Dankes aber empfange Ich von den Menschen nur Unehre und Verachtung, die sie Mir im Sakramente des Altars erweisen. Deßhalb verlange Ich von dir, daß der erste Freitag nach der Oktav des heiligen Sakramentes zu einem besondern Festtage eingesetzt werde, damit an demselben mein Herz verehrt und Ihm die entzogene Ehre erstattet werde. Halte alsdann dieses Fest mit möglichster Andacht, um die Schmach zu ersetzen, die mein Herz in der vorhergehenden Oktav erlitten hat. Alsdann wird sich mein Herz ausbreiten und über Alle, welche dieses Fest begehen, den Ueberfluß seiner göttlichen Liebe ausgießen.

Gebet zum heiligen Herzen Jesu.

O gütigster Jesu! ich erscheine hier vor dem Gnadenthron deines heiligsten Herzens und freue mich herzlich, daß die undankbare Welt deine Güte zu erkennen

anfängt und an diesem Feste die große Schmach, so Dir im hochwürdigen Sakramente zugefügt wurde, durch andächtige Verehrung deines heiligen Herzens zu ersetzen begehrt. Die katholische Kirche befließ sich zwar in der verflossenen Oktav das heiligste Sakrament möglichst zu ehren, aber gar Viele, Gemeine und Vornehme, erzeigen Ihm so wenig Ehre, daß dein heiliges Herz sich bitter darüber betrübt. Darum will ich mich befleißen, Dir alle Unehre abzutragen und alle Ehre zu bezeigen. Vor deinem heiligsten Sakramente versenke ich mich in den Abgrund meines Nichts, bete dein göttliches Herz mit Ehrfurcht an und verlange Ihm so große Ehre zu erweisen, wie es die Engel im Himmel thun. Wir haben auf diesem Altar im hochwürdigen Sakramente dein eigenes göttliches Herz, in welchem alle Fülle der Gottheit wohnt, darum sind wir Ihm die höchste Ehrfurcht schuldig und können es nie würdig genug ehren. O göttliches Herz! ich verehre Dich aus allen meinen Kräften,

und bitte alle Engel und Heiligen, daß sie mir helfen, Dich würdig zu verehren und anzubeten. O wie treu bist Du immer gegen uns Menschen gewesen und wie Vieles hast Du für unser Heil gethan und gelitten. Ja, wie treu bist Du jetzt noch uns Unwürdigen und wie Vieles thust Du noch für unser zeitliches und ewiges Heil! Denn so oft wir sündigen und deine Strafe verdienen, so oft zeigst Du, o Jesu! deinem Vater dein heiliges Herz, stellest Ihm seine Leiden für uns vor und versöhnest dadurch seinen gerechten Zorn. O liebreiches Herz, für diese große Güte danke ich Dir in meinem und aller Menschen Namen, besonders jener, welche deine Güte nicht erkennen und Dir nie dafür danken. Nimm o heiligstes Herz! meinen guten Willen für das Werk an, und was ich von mir aus nicht genügend thun kann, das ersetze Dir selbst durch dein liebevolles Herz. Amen.

Erinnerung zum heiligen Herzen Jesu.

Ich grüße Dich andächtig, o heiliges Herz Jesu! und erinnere Dich jenes Augenblickes, als Dir dein kommendes Leiden von deinem Vater vor Augen gestellt, das Kreuz in Dich gepflanzt und die Dornenkrone um Dich gewunden wurde. Damals schon empfandest Du den tiefen Riß, der Dich im Tode gleichsam theilte, und die schmähliche Wunde, welche Dich nach dem Tode durchschnitt. Diese bittern Augenblicke grüße und ehre ich andächtig und danke Dir tausendmal von Herzen, daß Du aus Liebe zu meinem Heile dieses bittere Leiden freiwillig angenommen und dein Leben lang schmerzlich in Dir getragen hast. Zum Ersatze dieser herzlichen Liebe und deines langen Leidens erbiete ich mich, o leidendes Herz Jesu! alles Leiden, so Du mir zusenden wirst, freiwillig anzunehmen und geduldig zu tragen, und bitte Dich, Du wollest mich so viel an deinem Leiden theil=

nehmen lassen, als ich mit deiner Gnade zu deiner Ehre ertragen kann. Amen.

Erweckung der Liebe zum heiligen Herzen Jesu.

O süßestes und getreuestes Herz meines Jesu! von Grund meines Herzens liebe ich Dich und mit tiefster Andacht bete ich Dich an. Du hast mich so sehr geliebt, daß Du mich allzeit in deinem Herzen getragen hast und auf alle Mittel bedacht warest, mich zu deiner Liebe zu bringen und an dein Herz zu ziehen. Ich erkenne und bewundere diese deine treue Liebe und fühle mich dadurch innigst bewogen, Dich wieder zu lieben. O süßestes Herz Jesu! Du Herz meines Erlösers, Du Schatz meiner Seele und Trost meines Gemüthes, ich danke Dir tausendmal für die große Liebe, die Du zu mir getragen hast, und will mich bestreben, sie mit der Gegenliebe meines schwachen Herzens zu vergelten. Entzünde sie in mir immer mehr, daß ich Dich über

Alles liebe, jetzt und im Leben und dann im Himmel. Amen.

Empfehlung in das heilige Herz Jesu.

Ich bete Dich an, o göttliches Herz Jesu! aus aller Kraft meiner Seele und erweise Dir alle mögliche Ehre, denn Du bist das Edelste, was Gott erschaffen hat und die wahre Arche des Bundes, worin die ganze Fülle der Gottheit geruht hat. Dir weihe, heilige und opfere ich mein Herz, sammt allen meinen Gedanken, Worten und Werken, damit Alles durch dein heiliges Herz geheiligt und zur größten Ehre deines göttlichen Herzens vollbracht werde. O verwundetes Herz Jesu! in die Wunde deines Herzens empfehle und verschließe ich mein Herz, daß es nimmer von demselben getrennt werde, sondern jederzeit seine Liebe und Kraft aus deinem Herzen empfange und alle seine Begierden nach dem Willen deines heiligsten Herzens gerichtet werden. Amen.

Freitagsgebet zum heiligen Herzen Jesu.

Ich grüße Dich am heutigen Freitage, o süßestes Herz meines lieben Jesus und erinnere Dich mit andächtigem Mitleid allen Aengsten und Schmerzen, die Du an allen Freitagen deines Lebens gelitten hast, wenn Du dein zukünftiges Leiden erwogest, welches am heiligen Charfreitag über Dich kommen sollte. O bedrängtes Herz Jesu! ich bedaure Dich von ganzer Seele und bitte Dich, Du wollest mir eine innige Andacht zu deinem leidenden Herzen eingießen, daß ich mitleidsvoll deine Schmerzen mit Dir empfinde und die Verdienste deines bittern Leidens erhalte. Amen.

Ablaß am Herz-Jesu-Feste.

Für dieses Fest verlieh Pius VII. vom 7. Juli 1815 auf ewige Zeiten einen vollkommenen Ablaß, welcher auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden kann, allen Christgläubigen, welche nach verrichteter Beicht und Communion was immer für eine Kirche oder Kapelle, wo

dieses Fest gefeiert wird, am Tage des Festes besuchen und dort das Ablaßgebet verrichten.

Besuchung des Herz-Jesu-Bildes.

Papst Pius VI. verleiht mit Reskript 2. Januar 1799, allen Gläubigen auf ewige Zeiten, einen Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen (280 Tagen), der auch den armen Seelen zugewendet werden kann, für jedesmal, wenn sie das Bild des hl. Herzens Jesu mit Reue und Andacht in was immer für einer Kirche, Kapelle, oder an einem Altare, wo es zur öffentlichen Verehrung ausgesetzt ist, besuchen und alldort durch eine geraume Zeit nach der Meinung der Kirche beten.

Aufopferung zum heiligen Herzen Jesu.

Ich N. N. aus Dankbarkeit gegen Dich und um meine Untreue zu ersetzen, schenke Dir mein Herz und opfere mich Dir ganz, mein liebenswürdiger Jesus! und nehme mir mit deiner Gnade vor, nicht mehr zu sündigen.

100 Tage Ablaß einmal des Tages und monatlich ein vollkommener. Auch den armen Seelen zuwendbar. Pius VII. 9. Juni 1807.

Andächtige Seufzer zum heiligen Herzen Jesu.

O göttliches, der höchsten Ehre und Anbetung aller Engel und Menschen würdiges Herz! ich bete Dich an, lobe und benedeie Dich und bitte, daß deine Güte und Gnade meine Seele erleuchten und mich zu deiner Liebe führen wolle.

O süßestes und einer unendlicheu Liebe würdiges Herz! ich liebe Dich und umfange Dich mit den Armen meiner Seele und bitte Dich, Du wollest mich in aufrichtiger Liebe mit Dir auf das innigste verbinden.

O heiligstes Herz! Du Quelle aller Heiligkeit, verändere und heilige mein irdisches Herz durch deine himmlischen Tugenden.

O Herz Jesu, Du unerschöpflicher Schatz der Gnaden, bereichere und begnadige mein Herz mit deinen göttlichen Gaben.

O Jesu! Du König der Gläubigen und einziger Beherrscher aller Herzen! ich bitte Dich, unterwirf auch mein laues

widerspenstiges Herz dem Einflusse deiner göttlichen Gewalt und Gnade.

O Herz Jesu, Du Sitz der ewigen Liebe! gib, daß ich Dich liebe von Herzen, im Leben und Sterben.

O Herz Jesu! Du Wohlgefallen des ewigen Vaters, mache durch deine Verdienste, daß alle meine Werke Ihm gefallen und Er mich einst der Anschauung seines göttlichen Angesichtes würdige. Amen.

Litanei zum heiligen Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, *)
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Du allerheiligstes Herz Jesu,

---

*) Erbarme Dich unser!

Du Herz des eingebornen Sohnes Gottes, erbarme Dich unser!
Herz Jesu, Du lebendiger Tempel der Gottheit, *)
Herz Jesu, Du Thron der heiligen Dreifaltigkeit,
Herz Jesu, Du Haus Gottes,
Herz Jesu, Du nie versiegende Gnadenquelle,
Herz Jesu, Du Zuflucht der Frommen,
Herz Jesu, Du Altar der Versöhnung,
Herz Jesu, Du Brandopfer der Liebe,
Herz Jesu, Du Buch der seligen Auserwählung,
Herz Jesu, Du Unterpfand unseres Heiles,
Herz Jesu, Du Hoffnung der Betrübten,
Herz Jesu, Du Trost der Kranken,
Herz Jesu, Du Beruhigung der Sterbenden,
Du im heiligsten Sakramente bei uns bleibendes Herz Jesu,
Du im Gebete bis zur Erde geneigtes Herz Jesu,

---

*) Erbarme Dich unser!

Du bis in den Tod betrübtes Herz Jesu, erbarme Dich unser!
Du mit Schmach und Spott ersättigtes Herz Jesu, *)
Du mit Bitterkeit erfülltes Herz Jesu,
Du von Schmerzen bedrängtes Herz Jesu,
Du vom himmlischen Vater verlassenes Herz Jesu,
Du aus Liebe zu uns brechendes Herz Jesu,
Du von der Lanze durchbohrtes Herz Jesu,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von einem hochmüthigen Herzen, **)
Von einem geizigen und neidischen Herzen,
Von einem sinnlichen und unreinen Herzen,
Von der Kleinmuth des Herzens,
Von allem Mißtrauen auf deine Liebe,
Von Haß und Unversöhnlichkeit,

---

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Von der Unbarmherzigkeit gegen den Nächsten, erlöse uns, o Herr!
Von der Verstockung des Herzens, *)
Von Widerwillen gegen Kreuz und Leiden,
Von der Trägheit im Guten,
Von der Unkenntniß des eigenen Herzens,
Von der endlichen Unbußfertigkeit,
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß die Flamme deines heiligsten Herzens unsere Liebe entzünde, **)
Daß die Geduld deines heiligsten Herzens uns barmherzig ertrage,
Daß die Armuth deines heiligsten Herzens uns die Güter des Himmels mittheile,
Daß die Leiden deines heiligsten Herzens uns in den unsrigen stärken,
Daß der Gehorsam deines heiligsten Herzens uns zur Haltung deiner Gebote anleite,

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß die Weisheit deines heiligsten Herzens uns zum Guten erleuchte, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß die Liebe deines heiligsten Herzens uns im Leben und Sterben bewahre, *)
Daß die Reinheit deines heiligsten Herzens uns zu deinen Freunden mache,
Daß die Erbarmung deines heiligsten Herzens uns in unserm Tode errette,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Christe höre uns! Christe erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser rc.

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gebet.

Göttlicher Erlöser, Jesus Christus! der Du dein süßestes Herz im hochwürdigen Sakramente uns zum Troste hinterlassen hast, um dadurch auch unsere Herzen an Dich zu ziehen, erhöre unsere Bitte und verleihe, daß Alle, welche die Entehrungen und Entheiligungen deines heiligen Herzens beweinen und sich Mühe geben, selbe Dir durch ihre Liebe und Treue zu ersetzen, dafür die Gnade deines Herzens in ihrem Leben und den Schutz desselben im Tode erfahren mögen. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.



Siebenter Abschnitt.

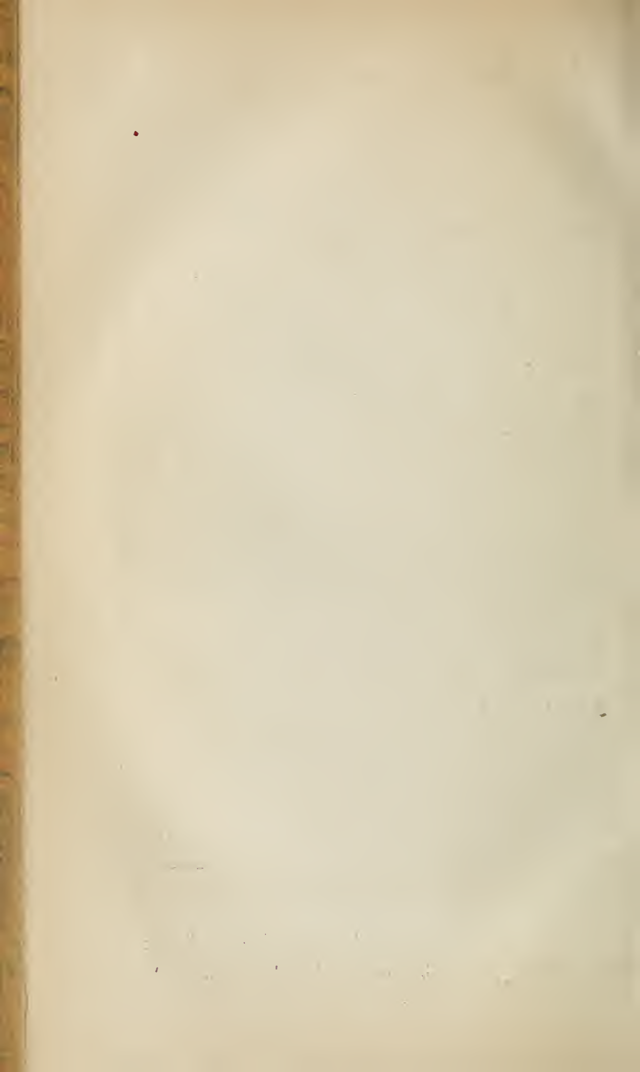
Andachten zur Mutter Gottes.

Huldigung an Maria.

Glorwürdige Königin Himmels und der Erde, gebenedeite Jungfrau Maria! wegen deiner höchsten Vortrefflichkeit hat dich die heiligste Dreifaltigkeit über alle Chöre der Engel und Heiligen erhoben und zur würdigsten Herrscherin über Himmel und Erde gekrönt. Ich freue mich inniglich über diese deine höchste Ehre und Auszeichnung, indem du zur größten Freude des Himmels, sowie zum Heile der Welt eine himmlische Königin geworden bist. Darum falle ich, dein unwürdigstes Pfleg-



O Maria, es freue sich und frohlocke die ganze Welt über deine glorreiche Himmelfahrt! (St. Augustinus.)



kind, vor deinem königlichen Throne auf meine Kniee, gelobe dir Gehorsam und Anhänglichkeit und übergebe mich dir zu deinem Dienste. O Maria! nimm meine Huldigung in Gnaden an, zähle mich deinen Dienern bei und gewähre mir jederzeit und in Allem deinen mächtigen Schutz. So wie ich mir ernst vornehme, dein treues Pflegkind zu bleiben und deine Ehre nach Möglichkeit zu befördern, also wollest auch du dich würdigen, meine Schützerin zu bleiben, mir deine Huld allzeit zu erzeigen und mir in jeder Noth und in allen Anliegen treulich beizustehen. Amen.

Gebet vor einem Marien-Bilde.

Ich besuche dich andächtig in diesem heiligen Bilde, o Maria! und verlange dir in demselben jene Ehre zu bezeigen, die ich dir erweise, wenn du persönlich vor mir stündest, weil mich der Glaube lehrt, daß alle Ehre, so man deinem Bildniß erweiset, deiner Person gelten und auch so von dir angenommen wer-

den. Darum verehre ich dein heiliges Bild und klage dir vor demselben meine Noth. Ach wende vom Himmel deine milden Augen zu mir, neige dich zu meinem Flehen und erzeige mir deine mütterliche Barmherzigkeit. Denn weil du allein würdig warest, den Sohn Gottes zu empfangen und zu gebähren, so wurde dein mütterliches Herz mit so großer Barmherzigkeit erfüllt und so mild und gnadenreich gemacht, daß es sich auch der größten Sünder annimmt, wenn sie dich ernstlich suchen und anrufen. Auf diese deine Güte vertrauend ehre ich dich nun in diesem heiligen Bilde und rufe deine süße Milde mit Vertrauen an. Neige o gütigste Mutter und Jungfrau! dein mitleidiges Herz zu mir, erbarme dich meiner Armseligkeit und empfiehl mich deinem göttlichen Sohne. Dein lieber Jesus, den du auf deinen Armen getragen und mit aller Treue gepflegt hast, wird dir keine Bitte versagen, sondern durch deine Fürbitte bewegt, mich in Gnaden aufnehmen, mein schwaches Gebet erhören

und mich um deinetwillen in meinen Anliegen erhören. Amen.

Erwählung der Mutter Gottes zur Patronin.

Gnadenvolle Jungfrau Maria! weil ich weiß, daß du alle Heiligen an Verdiensten und Macht übertriffst, und deinen Dienern am mächtigsten helfen kannst, so erwähle ich Dich vor allen andern Heiligen zu meiner liebsten Mutter und Patronin vor dem strengen göttlichen Gerichte. Ich weiß und befürchte, daß ich vor demselben nicht bestehen kann, wenn ich nicht eine mächtige Fürsprecherin habe, welcher der gerechte Gott nichts versagen wird. Eja denn, o wahre Mutter des Sohnes Gottes, nimm mich zu deinem Kinde an, schließ mich in dein Mutterherz ein und sei mir für Leben und Sterben eine treue Patronin. Ich nehme mir vor: dich allzeit kindlich zu lieben, dich fleißig zu verehren und in allen Nöthen zu deiner Fürbitte zu fliehen. Sei und bleibe also meine Schützerin,

laß dir mein zeitliches und ewiges Heil empfohlen und angelegen sein und bewirke durch deine mächtige Fürbitte, daß ich der ewigen Verdammniß entgehe und zur Seligkeit des Himmels gelange. Amen.

Lobgruss Mariä.

Gegrüßt seist du Maria, voll der Gnaden, der Herr ist mit dir. Gegrüßt seist du Maria, du auserwählte Jungfrau, du unvergleichliche Mutter und Gebärerin des Königs der Könige. Gegrüßt seist du Maria, du Königin der Engel, du Glorie der Heiligen und Ehre der Menschen. Gegrüßt seist du Maria, du Trösterin der Betrübten, du Zuflucht der Sünder und Helferin der Verlassenen. Glorwürdige Dinge werden von dir gesagt, du glorreiche Jungfrau! dennoch kann kein sterblicher Mensch genug von dir sagen, weil Alles, was er auch sagt, deine Würdigkeit nicht erreicht. Wie will ein schwacher Mensch dich würdig loben, da dich der höchste Gott zu seiner Mutter

auserwählt, über alle Wesen erhoben und allen Geschöpfen vorgezogen hat? Dennoch ist deine Demuth so groß, daß du auch den kleinsten Dienst und Gruß von uns annimmst und mütterlich vergibst. Darum grüße ich dich tausendmal und lobe dich nach meiner Kraft mit Herz und Mund. Ich flehe auch zu allen lieben Engeln und Heiligen, sie wollen dich für mich nach all' ihrem Vermögen herzlich grüßen, glorwürdig preisen und freundlich bitten, daß du dich meiner annehmest, mich deinem Sohn empfehlest mir seine Gnade erhaltest und die Verzeihung aller Sünden nebst der Besserung des Lebens erbittest. Amen.

Anrufung der seligsten Jungfrau.

Zu dir, o barmherzigste Jungfrau Maria! flehe ich und rufe mit reumüthigem Herzen um Hilfe und Beistand, im vollen Vertrauen, durch dich die göttliche Gnade und in meiner Betrübniß Trost zu erhalten. Du bist ja die mächtigste Herrscherin, die getreuste Fürbitterin und

in allen Nöthen die barmherzigste Helferin. Deßwegen bitte ich dich mit möglichster Andacht und vertraue auf dich mit fester Hoffnung, wohlwissend, daß ich nach Gott kein besseres Mittel meines Heiles habe, als dich, die mildeste Mutter meines Erlösers. Meine gütigste Patronin! du erkennest in Gott, wie schwer meine Anfechtungen, wie mächtig meine Feinde, wie schwach meine Kräfte sind, und wie sehr ich zur Sünde geneigt bin. Darum seufze ich zu dir, klage dir vertraulich meine Noth und fliehe zu dir, wie ein Kind zu seiner lieben Mutter. Ach! siehe nicht auf meine große Unwürdigkeit, sondern auf deine mütterliche Milde. Verstoß mich nicht wegen meinen vielfältigen Sünden, sondern nimm mich in Gnaden auf wegen deiner überschwenglichen Güte. Erbitte mir von deinem göttlichen Sohne Verzeihung und beschütze mich durch deinen Schutz von seinem gerechten Zorne. Stehe mir bei im Leben und besonders im gefährlichen Sterben. O laß diese meine herzlichen Seufzer zu

deinem milden Herzen dringen, damit sie mir deine Hilfe und Barmherzigkeit erwerben. Amen.

Um eine glückselige Sterbstunde.

O meine auserwählte Mutter und Helferin in aller Noth, gebenedeite Jungfrau Maria! in Erwägung der großen Angst und Gefahr, die ich in meinem Tode ausstehen werde, weiß ich keine bessere Hilfe zu suchen, als bei dir, der Mutter meines Erlösers. Denn du bist jenes starke Weib, welches der alten Schlange den Kopf zertreten und den höllischen Drachen überwunden hat. Darum fliehe ich vertrauend zu dir und rufe dich, die Besiegerin der Hölle, von ganzem Herzen an, daß du mir in jener äußersten Noth getreu beistehen und alle höllische Macht von mir abhalten wollest. Gleichwie dein sterbender Sohn dich dem heiligen Johannes mit kindlicher Liebe empfohlen hat, so empfehle ich dir jetzt meine Seele für die letzte Stunde und bitte dich inniglich, daß du sie in deinen

Schutz nehmest, sowie Johannes nach dem Tode deines Sohnes dich in seinen Schutz genommen hat. Ich bitte dich auch durch die mütterliche Liebe und Treue, mit welcher du deinem sterbenden Sohne beigestanden bist, du wollest auch mir in meiner letzten Noth beistehen und mir ein seliges Ende von Jesus deinem Sohne erbitten. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, bitt für uns!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns!

Du Mutter Christi, bitt für uns!
Du Mutter der göttlichen Gnade, *)
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Erschaffers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heiles,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,

---

*) Bitt für uns!

Du Thurm Davids, bitt für uns!
Du elfenbeinerner Thurm, *)
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Hilfe der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin ohne Makel empfangen,
O Du Lamm Gottes, welches hinweg-
nimmt die Sünden der Welt; ver-
schone uns, o Herr!

---

*) Bitt für uns!

O Du Lamm Gottes, welches hinweg-
nimmt die Sünden der Welt; erhöre
uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinweg-
nimmt die Sünden der Welt; erbarme
Dich unser, o Herr!
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
Vater unser ꝛc.

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von aller Gefährlichkeit. O glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Glorie der Auferstehung geführt werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerseligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns auf seine Fürbitte geschenkt werde. Der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Feste der unbefleckten Empfängniss Mariä.

O ehrwürdiger, und in Ewigkeit gebenedeiter Tag der unbefleckten Empfängniß Mariä, sei mir in meinem und aller frommen Christen Namen geehrt und gebenedeit. O wie freue ich mich, so glücklich zu sein und an diesem Ehrentage meine liebste Mutter Maria begrüßen und verehren zu können! O seliger Tag, du bist aller Ehre werth, denn an dir ist der Grundstein unserer Erlösung gelegt, und jener kostbare Schatz gesammelt worden, welcher von den Engeln ersehnt und bewundert wurde. Darum, ihr heiligen Engel! helfet mir diesen Tag ehren und die hochbegnadigte Jungfrau preisen, wie ihr die Stunde ihrer makellosen Empfängniß gepriesen und verherrlicht habet, indem wir miteinander singen: Alleluja, wir wollen jubeln und uns freuen und die makellose Jungfrau begrüßen. O Maria! wir grüßen, loben und ehren dich! Gebenedeit sei die goldene Stunde,

in welcher du ohne Sünde bist empfangen worden und gebendeit seien deine lieben Eltern Joachim und Anna. Himmlischer Vater! ich erfreue mich, weil Dir heute in Maria eine Tochter wurde, an der Du dein Wohlgefallen hast. O göttlicher Sohn! ich freue mich, daß Du in Maria eine Mutter ohne Makel erhieltest. O heiliger Geist! ich freue mich, daß Du in Maria eine Braut erwähltest, die von ihrem ersten Anfange gnadenvoll gewesen. O Maria! ich freue mich, daß du die einzige aus allen Menschen die Gnade hast, in deiner Empfängniß unbefleckt geblieben zu sein. Durch diesen deinen höchsten Vorzug bitte ich dich, erwirb mir von Gott, daß Er mir meine Sünden verzeihe und mich vor allen künftigen bewahre.

Am Feste Mariä Lichtmess.

O gnadenvolle Mutter und reinste Jungfrau Maria! mein Herz erfeut sich mit dir und frohlockt in Gott seinem Heilande. Die Bewohner des Himmels fei-

ern dein heutiges Fest mit großer Herrlichkeit, und die Gläubigen auf Erden begehen es mit möglichster Andacht. Diesen Allen schließe ich mich bestens an, um dir, sammt deinem Kinde und dem heiligen Joseph alle Liebe und Ehre zu erzeigen. So seid mir dann von Herzen gegrüßt, o Jesus, Maria und Joseph! mit euch will ich nach Jerusalem gehen und das liebe Jesukind zugleich mit euch dem ewigen Vater aufopfern. Gleichwie ihr drei an diesem Tage das kostbarste Opfer zum Heile der Welt dargebracht habet, so wollet ihr es heute nochmals für alle Sünder, besonders für mich aufopfern und mir dadurch zeitliches und ewiges Heil erwerben. In euerm Namen und in Kraft euerer heiligen Herzen verrichte ich dieses Opfer mit euch und hoffe dadurch einen großen Theil meiner Schuld zu bezahlen. Sieh also, himmlischer Vater! auf dieses mein Opfer, so ich Dir heute darbringe. Du hast mir deinen lieben Sohn geschenkt, als Du Ihn in die Welt sandtest und auch dein

Sohn hat sich heute mir geschenkt, als Er sich Dir aufopferte. Seine Mutter aber hat Ihn mir eigen gemacht, als sie Ihn heute auslöste. So nehme ich denn heute deinen lieben Sohn auf meine Arme und in Vereinigung der Andacht, womit seine Mutter Ihn Dir geopfert hat, opfere ich Ihn Dir zu deinem ewigen Wohlgefallen und zur Rettung meiner Seele. Ich opfere Dir alle seine geübten Tugenden, die ich auszuüben unterlassen habe. Ich opfere Dir seine vollbrachte Genugthuung für meine Schuld, die ich mir zugezogen habe. Ich opfere Dir dein unendliches Wohlgefallen an Ihm, für das große Mißfallen, so ich Dir verursacht habe. Endlich opfere ich Dir sein Leben und Sterben für alle Strafen, die ich für meine Sünden verdient habe. Nimm, o heiligster Vater! dieses Opfer an, tilge dadurch meine Schuld und Strafe und laß mich durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau wieder bei Dir Gnade finden. Amen.

Am Feste Mariä Verkündigung.

Gegrüßt seist du Maria! an diesem gnadenreichen Tage, an welchem uns armen Sünder Heil wiederfahren ist, weil das Wort Gottes heute Fleisch geworden und uns zu Kindern Gottes gemacht hat. O himmlischer Vater! ich lobe und preise Dich, weil Du uns heute deinen Sohn gesendet hast. O Christe Jesu! ich verherrliche Dich, weil Du heute Mensch geworden bist. O heiliger Geist! ich benedeie Dich, weil Du heute so Wunderbares gewirkt hast. O Maria, ich freue mich, weil du heute Mutter Gottes geworden bist. Ihr heiligen Chöre der Engel! ich bitte euch, die heiligste Dreifaltigkeit im Geheimnisse dieses Tages zu loben und anzubeten. O Herr Jesu Christe! gedenke des freudigen Gehorsams, womit Du am heutigen Tage die menschliche Natur angenommen hast und verleihe mir, daß auch ich diesen Tag mit andächtiger Freude begehe. O seligste Jungfrau Maria! gedenke, welche Würde

du heute erhieltest, als du durch die Mitwirkung des heiligen Geistes dem Sohne Gottes seine Menschheit gabest. Durch die unaussprechliche Freude, die du damals empfandest, bitte ich, erwirb mir die Gnade, Gott immer in meinem Herzen zu tragen. O heiliger Erzengel Gabriel! der du heute die Erlösung des menschlichen Geschlechtes verkündet hast, verkünde auch mir die Verzeihung meiner Sünden und die Wiederaufnahme in die göttliche Gnade. O lieber himmlischer Vater! der Du die Welt so sehr geliebt hast, daß Du heute deinen eingebornen Sohn für sie dahingabest, halte deinen wohlverdienten Zorn von mir ab, verzeih mir durch die Menschwerdung deines göttlichen Sohnes alle meine Sünden und nimm mich wieder auf in deine göttliche Liebe und Gnade. Amen.

Am Feste Mariä Heimsuchung.

Seligste Jungfrau! ich verehre dich am heutigen Tag, an welchem Johannes geheiliget, Elisabeth mit dem heiligen Geist

erfüllt und das Haus Zachariä mit göttlichem Segen bereichert wurde. O glückselige Jungfrau! gedenke der heiligen Reise, als du, den Sohn Gottes unter deinem Herzen, von Schaaren heiliger Engel begleitet, über das Gebirg zogest. Da hattest du Gott selbst bei dir und die Quelle aller Gnade unter deinem Herzen. Ich erinnere dich der Freude, als du von Elisabeth als Mutter des Herrn begrüßt deinen herrlichen Lobgesang erhobest. Ich erinnere dich der Freude, als du wahrnahmst, daß bei deinem Gruße Johannes im Mutterleibe aufsprang, Elisabeth vom heiligen Geiste erfüllt wurde, Zacharias weissagte und seinem ganzen Hause Heil wiederfuhr. O kräftiger Gruß wirke das Heil auch in meiner Seele, vertreibe die Sünde von mir und erfülle mich mit dem heiligen Geiste. Suche mich heim, o Maria! wie du Elisabeth heimgesucht hast und bringe mir Gnade, wie du sie ihr gebracht hast. Sieh, ich grüße dich in jener Liebe, in welcher du Elisabeth gegrüßt hast und umfange dich mit

jener Andacht, wie sie dich umfangen hat. O meine liebste Mutter! ich halte dich, und will dich nicht von mir lassen, zeige mir dein Angesicht, und laß deine Stimme mir erschallen. O meine getreue Mutter! o meine süßeste Mutter! o meine barmherzige Mutter! entzünde mein Herz in deiner Liebe und schreibe mich in dein Herz, damit du meiner niemals vergessest, sondern daß wir uns auf Erden wie Mutter und Kind lieben, und ich mich einst bei dir im Himmel erfreue. Amen.

Am Feste Mariä Himmelfahrt.

Glorreichste Königin und Jungfrau Maria! ich grüße dich am heutigen Tage, an welchem du die höchste Ehre vor allen Geschöpfen erhieltest und wünsche, alle Geschöpfe zu deinem Lobe zu ziehen und deine Freude und Ehre zu vermehren. Gedenke, o Maria! wie herrlich du am heutigen Tage zum Himmel erhoben und von der heiligsten Dreifaltigkeit empfangen wurdest. Gedenke wie glorwürdig du von Ihr gekrönt und zur Königin

Himmels und der Erde ernannt wurdest. Ich erfreue mich über diese deine höchste Ehre und Würde, werfe mich dir demüthig zu Füßen, und erkenne dich als meine rechtmäßige, mächtige und gütige Frau und Herrin. Ich verspreche dir Treue und Anhänglichkeit und will dir dienen so lange ich lebe. O meine Königin, ich freue mich, dir dienen zu dürfen und danke der heiligsten Dreifaltigkeit tausendmal, daß Sie dich zu unserer Königin aufgestellt und uns deinem Schutze anempfohlen hat. Nun werden viele Seelen gerettet, die sonst zu Grunde gegangen wären und viele Gnaden werden uns ertheilt, die wir sonst nicht empfangen hätten. Denn du bist auch unsere treue Mutter, die sich der armen Sünder annimmt und allen Bittenden bei Gott die Erhörung erfleht. Darum liebe ich dich und vertraue dir, weil ich hoffe, Gott werde mich nicht verlassen, so lange ich dir treu diene. Durch dich hoffe ich Barmherzigkeit zu erlangen, die Befreiung von Sünde und Strafe, und die

ewige Seligkeit. Nimm mich also zu deinem Kinde an, weil du darum unsere Königin geworden bist, um uns zu helfen, weßhalb ich meine Zuflucht zu dir nehme und mich deinem mächtigen Schutze für Leben und Sterben übergebe. Amen.

Am Feste Mariä Geburt.

O süßeste Mutter der Barmherzigkeit! an deinem freudenreichen Geburtstage begrüße ich dich bei deinem Eintritte in die Welt. Sei mir willkommen, du Freude und Trost meines Herzens, du holdselige Tochter und Zierde des Himmels und der Erde. Gebenedeit sei der heutige Tag, an welchem du geboren wurdest, und gebenedeit sei der gütige Gott, der dich zu unserm Heile in die Welt gesendet hat. Nach diesem Tage haben Himmel und Erde verlangt, nach ihm haben selbst die Patriarchen und Propheten geseufzt und an ihm haben alle Gerechten frohlockt. An diesem Tage bist du als Morgenröthe des Heiles aufgegangen und hast die Nacht des Fluches

vertrieben. Heute bist du als geistliche Rose entsprossen und der ewige Vater hat seine Erbarmung reichlich ausgegossen. O himmlischer Vater! durch deine Freude bei der Geburt deiner Tochter, verzeihe mir meine Sünden. O göttlicher Sohn! durch deine Freude bei der Geburt deiner lieben Mutter, tilge meine Schuld und Strafe. O heiliger Geist! durch deine Freude bei der Geburt deiner reinsten Braut, verleihe mir deine göttliche Gnade. O gebenedeite Jungfrau! an diesem deinen Geburtstage erfreut sich mein Herz und verlangt dich auf besondere Weise zu grüßen und zu ehren. Mit demüthigster Gesinnung neige ich mich vor dir und mit reuigem Herzen bitte ich, du wollest mir von Gott Verzeihung verlangen. Weil heute deine Geburt der ganzen Welt Freude verkündigt hat, so erfreue auch mein Herz, das ich dir zu deinem Dienste opfere, nebst Allem, was heute in der ganzen Welt zu deiner Ehre geschieht, bittend, du wollest es als von mir geschehen annehmen und mich im

Leben und im Tode in deiner mütterlichen Liebe erhalten.

Litanei zur schmerzhaften Mutter.

Verfaßt und besonders allen Bedrängten empfohlen von Papst Pius VII.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, *)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du gekreuzigte Mutter,
Du schmerzhafte Mutter,
Du weinende Mutter,

*) Bitt für uns!

Du betrübte Mutter, bitt für uns!
Du verlassene Mutter, *)
Du trostlose Mutter,
Du des Sohnes beraubte Mutter,
Du mit dem Schwerte durchbohrte Mutter,
Du von Peinen verzehrte Mutter,
Du mit Angst erfüllte Mutter,
Du mit dem Herzen ans Kreuz geheftete Mutter,
Du Mutter voll Trauer,
Du Quelle der Thränen,
Du Meer der Leiden,
Du Spiegel der Geduld,
Du Fels der Beständigkeit,
Du Anker des Vertrauens,
Du Zuflucht der Verlassenen,
Du Schild der Unterdrückten,
Du Ueberwinderin der Ungläubigen,
Du Trost der Unglücklichen,
Du Arznei der Kranken,
Du Stärke der Schwachen,
Du Port der Schiffbrüchigen,

*) Bitt für uns!

Du Besänftigerin der Stürme, bitt für uns!
Du Hilfe der Traurigen, *)
Du Schrecken der Feinde,
Du Schatz der Gläubigen,
Du Auge der Propheten,
Du Stab der Apostel,
Du Krone der Martyrer,
Du Licht der Bekenner,
Du Perle der Jungfrauen,
Du Trost der Wittwen,
Du Freude aller Heiligen,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe erhöre uns! Vater unser. ꝛc.

---

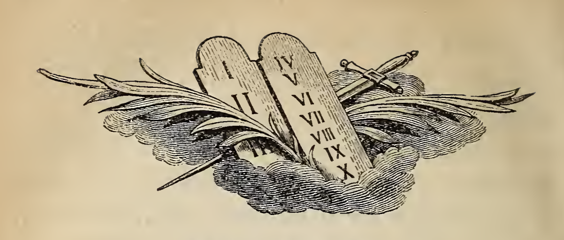
*) Bitt für uns!

Sieh auf uns, rette uns, befreie uns von allen Nöthen in der Kraft Jesu Christi. Amen.

Schreibe, o Frau, deine Schmerzen in mein Herz, daß ich in demselben den Schmerz und die Liebe lese; den Schmerz, um für dich jeden Schmerz zu ertragen; die Liebe, um für dich jede Liebe zu verachten. Lob sei Gott und der Gottesgebärerin.

Laß gnädigst, Herr Jesus Christus, die heilige Jungfrau Maria, deine Mutter, deren heiligste Seele zur Zeit deines Leidens ein Schwert des Schmerzens durchdrang, jetzt und in unserer Sterbstunde bei deiner Milde für uns Fürsprache einlegen. Durch Dich, Jesus Christus, Erlöser der Welt, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

(Andere Gebete zur schmerzhaften Mutter sieh in der Fastenzeit.)



Achter Abschnitt.

Andachten zu den Heiligen Gottes.

Zum hl. Schutzengel.

Heiliger Schutzengel! den mir Gott zum Schutze verordnet hat, ich grüße und ehre dich und danke dir für alle Liebe und Dienste, so du mir an Leib und Seele erwiesen hast. Zur würdigen Danksagung opfere ich dem höchsten Gott alle heiligen Messen mit allen guten Werken, die heute in der ganzen Christenheit geschehen, zur Vermehrung deiner Freude und Seligkeit. O mein lieber Engel! wie viel Gutes hast du mir von meiner Geburt an bis

auf diese Stunde gethan! Wie viele treue Dienste hast du mir geleistet! Wie viele gute Einsprechungen hast du mir gegeben. Wie oft hast du mich vor Sünden bewahrt, vor Unglück behütet und wie viele Gnaden mir erlangt. Für diese und alle danke ich dir tausendmal und will dir danken in Ewigkeit. Wenn ich aber erwäge, wie wenig ich dich geehrt habe und wie undankbar ich gegen dich gewesen bin, so muß ich mich schämen und meine Schuld bekennen. Wie oft habe ich deine Einsprechungen ausgeschlagen, wie vielmal vor deinen Augen gesündigt, mich dir widersetzt und meine Seele mit Sünden aller Art beladen. Ueber diese und alle begangenen Missethaten klage ich mich vor dir an und bitte dich demüthig um Verzeihung. Verzeihe mir, o heiliger Engel! und gedenke nicht mehr an die Schmach, die ich dir zugefügt habe. Ich nehme mir ernst vor, mich künftig zu bessern, wozu du mir Gnade erbitten wollest. Flöße mir einen Abscheu von jeder Sünde ein und stehe mir bei, daß

ich der ewigen Verdammniß entgehe und zur Seligkeit gelange, wo ich dich dankbar loben und vor dem ganzen Himmel deine Liebe zu mir verkünden und preisen will. Amen.

Litanei zu den heiligen Engeln.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Du Königin der Engel, *)
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,

---

*) Bitt für uns!

Heilige Seraphim, bittet für uns!
Heilige Cherubim, *)
Heilige Thronen,
Heilige Herrschaften,
Heilige Kräfte,
Heilige Gewalten,
Heilige Fürstenthümer,
Heilige Erzengel,
Heilige Engel,
Alle Chöre der seligen Geister,
Die ihr um den Thron Gottes stehet,
Die ihr dem Herrn immer heilig singet,
Die ihr den Willen Gottes genau vollziehet,
Die ihr unser Gebet Gott vortraget,
Die ihr uns in unsern Nöthen liebreich beispringet,
Die ihr euch über unsere Buße erfreuet,
Die ihr die Geburt des Herren der Welt verkündet habet,
Die ihr dem Herrn in der Wüste gedient habet,

---

*) Bittet für uns!

Die ihr den Lazarus in den Schooß Abrahams getragen habet, bittet für uns!
Die ihr beim Gerichte die Guten von den Bösen absondern werdet, *)
Die ihr einst unsere Seelen Gott vorstellen werdet,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von aller Gefahr, **)
Von den Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Zweifelsucht und Unglauben,
Vom jähen Tode,
Von den Peinen der Hölle,
Von der endlichen Verwerfung,
Durch die Fürbitte deiner heiligen Engel,
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns vor der Sünde bewahrest, wir bitten Dich, erhöre uns!

---

*) Bittet für uns!
**) Erlöse uns, o Herr!

Daß Du alle unsere Wege durch deine Engel behütest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns durch deine Engel vor allem Unglücke bewahrest, *)

Daß Du allen Reisenden deine Engel zum Schutze sendest,

Daß Du alle Aegernisse unter uns ausrottest,

Daß Du deine heilige Kirche leitest und schützest,

Daß Du dein Volk wider alle Feinde vertheidigest,

Daß Du deinen Gläubigen Friede und Eintracht verleihest,

Daß Du uns im Tode deine heiligen Engel zu Hilfe sendest,

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt, die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
Vater unser!

Gebet.

Allmächtiger Gott! der Du im Anfange der Zeit die neun Chöre der heiligen Engel erschaffen hast, daß sie deine ewige Gottheit erkennen und Dir im Himmel dienen, verleihe uns den mächtigen Schutz dieser deiner heiligen Engel, daß wir unter ihrer Leitung fromm leben, selig sterben und in ihre Gesellschaft aufgenommen werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Zum hl. Johannes dem Täufer.

O würdigster Vorläufer und Täufer Christi, heiliger Johannes! ich freue mich an diesem deinem Geburtstage und danke Gott für alle Gnaden, die Er dir ertheilt hat. O glorreicher Heiliger, wie

hoch stehst du bei Gott in Gnaden und wie hoch hat Er dich erhoben, daß der Erlöser selbst sagte, es sei aus allen Menschen keiner größer als du. So frohlocke von Herzen, daß die mildreiche Hand Gottes dir alle Gnaden so reichlich mitgetheilt hat und lobe Gott in Ewigkeit, welcher dich so sehr ausgezeichnet hat. Sei aber auch meiner eingedenk, weil ich der Gnaden Gottes so sehr bedürftig und in alle Armseligkeit so versunken bin. O großer Freund Gottes! ich wende mich mit Vertrauen zu dir und flehe dich um Hilfe und Beistand an. Der heilige Gabriel hat deinem Vater verkündet, daß sich Viele über deine Geburt erfreuen werden; laß nun diese Weissagung an mir wahr werden und mein Herz sich erfreuen. Komme mir in all meinen Anliegen zu Hilfe und erwirb mir Gottes Beistand und Erbarmen. O heiliger Johannes! durch deine freudenreiche Geburt, durch dein heiliges Leben und durch deinen glorreichen Martertod bitte ich dich, erwirb mir Verzeihung meiner Sünden,

Nachlassung der Strafen, Besserung des Lebens und eine selige Sterbstunde. Amen.

Zum heiligen Joseph.

O heiliger und glorreicher Vater Joseph! sei mir von Herzen gegrüßt und gepriesen! Ich empfehle mich in deine Fürbitte und Verdienste, opfere dir das süße Herz Jesu auf und mit demselben zugleich mein eigenes armes Herz. Wenn es auch nicht so ist, daß es dir gefallen kann, so weißt du doch, daß es Liebe und Andacht zu dir besitzt und daß ich mich freue, wenn du geliebt und verehrt wirst. Darum rufe ich dich mit Vertrauen an und hoffe, durch dich alle Gnaden zu erhalten und um deinetwegen von Jesus seinen Segen und Beistand zu erlangen. O mein lieber Patron, heiliger Joseph! wie sehr freut es mich, daß du ein so großer Heiliger und der Nährvater Christi bist! O reinster Bräutigam Mariä, wie hoch bist du an Tugend und Verdiensten gestiegen! Welch' strenges Bußleben hast

bei so vieler Arbeit und Sorge geführt! Wie warst du so keusch und geduldig, so eifrig und sanftmüthig, so andächtig, freundlich und mitleidig, so treu und fleißig in der Sorge für Jesus und Maria! Wie abgesondert war dein Herz von der Welt und wie warst du beständig mit Gott vereint! O hätte ich doch auch etwas von diesen Tugenden! Ich bitte dich durch die hohe Ehre, die dir Gott erzeigt hat, indem er dich vor allen Männern zum Pflegvater seines Sohnes erwählte und diesen deinem Schutze übergab, nimm auch mich in deinen Schutz und sei mir ein treuer Vater und Beschirmer. Ich bitte dich durch die Süssigkeit, die du empfandest, wenn du das göttliche Kind auf deinen Armen trugest, erwirb mir Liebe und Vertrauen zu Jesus und einen aufrichtigen Eifer, Ihm bis an mein Ende zu dienen. Wie Gott der Vater dir seinen Sohn übergeben hat, so übergebe ich mich dir mit Leib und Seele. Trage also Sorge für mich wie du für Jesus und Maria gesorgt hast;

ich will dafür auch sorgen, dich stets zu ehren und dir zu dienen bis an mein Ende. Alsdann komme mit Jesus und Maria zu mir, schütze mich gegen die Gewalt des Feindes und begleite meine Seele zur ewigen Seligkeit. Amen.

Litanei zum heiligen Joseph.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Du Braut des heiligen Josephs, *)
Heiliger Joseph,
Du treuer Diener Gott des Vaters,

*) Bitt für uns!

Du Nährvater Gott des Sohnes, bitt für uns!
Du Auserkorner des heiligen Geistes, *)
Du reinster Bräutigam Mariä,
Du wahrer Sohn der Patriarchen,
Du Sprosse des Hauses David,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Beschützer der heiligsten Jungfrau,
Du Liebe der Jungfräulichkeit,
Du Rose der Geduld,
Du Spiegel der Gottseligkeit,
Du treuer Helfer in jeder Noth,
Du besonderer Patron der Sterbenden,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von allem Uebel, **)
Von deiner Ungnade,
Von einem bösen Tode,
Durch die Verdienste des hl. Joseph,
Durch seine Vermählung mit Maria der Jungfrau,

---

*) Bitt für uns!
**) Erlöse uns, o Herr!

Durch seine Erwählung zu deinem Nährvater, erlöse uns, o Herr!
Durch seine höchste Reinigkeit, *)
Durch seinen festen Glauben,
Durch seine Treue und Sorgfalt,
Durch seine Geduld und Ergebung,
Durch sein heiliges Leben,
Durch sein Gebet und seine Tugenden,
Durch seinen heiligen Tod,
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns auf die Fürbitte des hl. Josephs beistehest, **)
Daß Du uns vor schwerer Anfechtung bewahrest,
Daß Du uns deine Gnaden mittheilest,
Daß Du uns unsere Sünden verzeihest,
Daß Du uns Liebe zur Reinigkeit eingießest,
Daß Du allen Bedrängten Trost spendest,
Daß Du unsere Bitten barmherzig erhörest,

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du den Sterbenden gnädig beistehest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du den Verstorbenen die ewige Ruhe verleihest, wir bitten Dich, erhöre uns,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
Vater unser 2c.

℣. Bitt für uns, o hl. Joseph.

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Herr Jesu! der Du in deiner Gnade den heiligen Joseph erwählt hast, daß er dein Pflegvater und der reinste

Bräutigam deiner Mutter wurde, wir bitten Dich durch alle Liebe, so Du und deine Mutter ihm auf Erden erwiesen und jetzt noch erweiset im Himmel, Du wollest uns durch seine Fürbitte in allen unsern Nöthen beistehen und ihn uns einst im Tode als Tröster senden. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus.

O heilige Apostel Petrus und Paulus! ich N. N. erwähle euch heute und für immer zu meinen besondern Beschützern und Fürsprechern und freue mich in Demuth sowohl deinetwegen, o heiliger Petrus, Fürst der Apostel! daß du jener Fels bist, auf welchen Gott seine Kirche baute, als auch deinetwegen, o heiliger Paulus! daß du von Gott als ein Gefäß der Auserwählung vorher bestimmt worden, die Wahrheit in der ganzen Welt zu verkünden. O ich bitte euch, erfleht mir einen lebendigen Glauben, eine feste Hoff-

nung und eine vollkommene Liebe, die gänzliche Lossagung von mir selbst, die Verachtung der Welt, Geduld in Widerwärtigkeiten, Demuth im Wohlergehen, die Versammlung des Gemüthes beim Gebete, die Reinigkeit des Herzens, eine lautere Absicht in meinem Thun und Lassen, die Emsigkeit in Erfüllung der Pflichten meines Standes, die Beständigkeit in meinen Vorsätzen, die Ergebung in den Willen Gottes und die Beharrlichkeit in der göttlichen Gnade bis in den Tod; damit, wenn ich mittelst euerer Fürbitte und glorreichen Verdienste endlich über die Versuchungen der Welt, des Teufels und des Fleisches werde gesiegt haben, ich einst würdig befunden werde, zu erscheinen vor dem höchsten und ewigen Seelenhirten Jesu Christo, um mich ewig in Ihm zu erfreuen und ewiglich Ihn zu loben, welcher mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc. Ehre sei ꝛc.

100 Tage Ablaß einmal des Tages, und an den Festen des heiligen Petrus oder des heiligen Paulus, sowie am Hauptfeste und in seiner Oktav einen vollkommenen, nach Beicht und Communion nebst Ablaßgebet, wenn man eine Kirche oder Altar dieser heiligen Apostel besucht. Pius VII. 6. März 1806.

Zum heiligen Aloysius v. Gonzaga.

Dir, o heiliger Aloysius, der du an Sittsamkeit den Engeln gleich warest, empfehle ich, dein unwürdigster Verehrer, die Reinigkeit meiner Seele und meines Leibes und bitte dich, du wollest dem unbefleckten Lamme Jesu Christo und seiner heiligen Mutter, der Jungfrau aller Jungfrauen, mich empfehlen, und vor allen schweren Sünden mich bewahren. Laß nicht zu, daß ich durch irgend eine Makel der Unlauterkeit mich beschmutze, sondern wenn du mich in Versuchung oder in der Gefahr zu sündigen siehst, so verscheuche aus meinem Herzen alle unreinen Gedanken und Neigungen; erwecke auf's neue in mir das Andenken an die Ewigkeit und an Jesus

den Gekreuzigten und präge das Gefühl der heiligen Furcht Gottes tief in mein Herz ein, damit ich wieder entzündet in Liebe zu Gott, durch Nachahmung deiner Tugenden auf Erden würdig werde, einst im Himmel mit dir mich ewig in Gott zu erfreuen. Amen. Vater unser rc. Gegrüßt seist rc.

100 Tage Ablaß, einmal des Tages. Pius VII. 6. März. 1802.

Zum heiligen Antonius von Padua.

O hochberühmter heiliger Antonius, ich grüße und verehre dich mit sonderlicher Liebe, der du schon im blühenden Alter reich an Verdiensten warest und zum Beweise deiner Glorie im Himmel so außerordentlich von Gott verherrlichet wurdest. Der Allmächtige hat dich als Nothhelfer in allen Anliegen aufgestellt, und weiset uns Alle an, bei Dir Hilfe und Trost zu suchen. Alle, die dich lieben und ehren, finden bei dir Hilfe und Freude, und Alle, so dich von Herzen anrufen, erlangen deinen Beistand, da-

rum liebe ich dich als meinen himmlischen Freund und ehre dich als meinen mächtigen Patron. Dir übergebe ich, als meinem gütigen Sachwalter, die ganze Sache meines Heiles und bin der sichersten Hoffnung, du werdest mir bei Gott Gnade erhalten. Ich bitte dich durch deine Liebe zu Jesus, den du als Kind auf deinen Armen zu tragen gewürdigt wurdest, du wollest dich gegen mich hilfreich und milde erweisen und für mein Heil Sorge tragen. Besonders komme mit dem göttlichen Kinde in der Stunde des Todes zu mir, treibe alsdann alle Anfälle des bösen Feindes von mir ab, bitte für mich um ein seliges Ende und um die Gnade, Gott in seiner Seligkeit zu schauen. Amen.

Zum heiligen Benedikt.

Glorwürdiger Patriarch, heiliger Benedikt, du in Namen und That Gebenedeiter! ich preise dich und danke dem allmächtigen Gott, daß Er dir mit seiner Gnade also zuvorgekommen und alle ir=

dische Liebe so aus deinem Herzen genommen hat, daß du schon in früher Jugend Alles verlassen und in der Einöde als strenger Büßer gelebt hast. Durch die Kämpfe, welche du dort gestritten und durch den Sieg, den du über alle Versuchungen erlangt hast, bitte ich dich, erlange mir die Gnade, alle unreinen Versuchungen zu überwinden und alle bösen Neigungen starkmüthig zu bekämpfen. Ich lobe Gott, der dich zum Stifter eines Ordens machte, in welchem so viele Heilige gelebt haben. Alle diese Heiligen rufe ich zugleich mit dir an, ihr wollet mir Verzeihung meiner Sünden und die Besserung des Lebens erlangen, besonders aber bitte ich dich, o heiliger Vater! der du stehend im Gebete deinen Geist aufgabest, du wollest auch mir ein seliges Ende erbitten. Amen.

Zum heiligen Sebastian.

O edler Ritter und hochberühmter Martyrer, heiliger Sebastian! du hast voll göttlicher Liebe viele Heiden zu Christus

bekehrt, bist den nothleidenden Christen in ihrem Elende hilfreich beigesprungen, hast die wankenden Martyrer in ihrem Kampfe gestärkt, dich selbst vor dem Kaiser als Christ bekennt und ihn wegen seiner Grausamkeit zurechtgewiesen. Ich verehre deinen großen Seeleneifer und alle Verfolgung und Gefahr, die du für Christus ausgestanden hast. Noch mehr verehre ich deine bittere Marter, als du an einen Pfahl gebunden, daran zuerst mit Pfeilen durchbohrt, dann aber mit Knitteln zu Tod geschlagen wurdest. O siegreicher Held und Martyrer, ich freue mich über deinen siegreichen Kampf und deine Marterkrone und bitte dich, mir zu verhelfen, daß ich dich einst sehe. Erlange mir, daß Gott mein Herz mit dem Pfeile seiner Liebe verwunde und mich stärke, für ihn jedes Kreuz gerne zu tragen. Die Pfeile seines Zornes aber halte durch deine Fürbitte von mir und dem ganzen Lande ab, bewahre uns vor Krankheiten und Unglück und erflehe uns Gottes Segen

und Schutz in allen zeitlichen und geistigen Anliegen. Amen.

Zum heiligen Franziskus Seraphikus.

O hochverehrter Bekenner Christi und Ordensstifter, heiliger Franziskus! ich trage eine besondere Verehrung und Andacht zu dir und eine herzliche Begierde, deine Ehre zu befördern. Ich komm deshalb zu dir, meine Ehrfurcht dir zu bezeigen und dich mit Vertrauen zu begrüßen, denn deine hohen Tugenden sind aller Welt bekannt, und die Liebe und Treue, die du zu deinen Kindern und Dienern tragest, ziehet Alle zu deiner Verehrung. Du hast auf Erden ein so heiliges Leben geführt, daß du, so viel es ein Mensch vermag, Jesu Christo gleichförmig geworden bist. Wie Christus wurdest du in einem Stalle geboren; wie Christus warest du arm, hast ohne Speise in der Wüste vierzig Tage gefastet und empfingst die heiligen fünf Wunden. Darum setze ich mein Vertrauen auf dich, nehme dich zu meinem

lieben Patron an und bitte dich, du wollest mich durch deine Fürbitte zu meinem Heile bringen und mich vor dem ewigen Verderben bewahren. Amen.

Zum heiligen Stephanus.

O heiliger Diakon und Erzmartyrer Stephan! ich verehre dich herzlich und wende mich mit Vertrauen an dich. Groß ist deine Ehre auf Erden und noch größer deine Glorie im Himmel. O wie groß war deine Liebe zu Gott, daß du vor dem jüdischen Rathe Jesum als Gott bekanntest, die Hartnäckigkeit der Juden straftest, deine Steinigung standhaft ertrugest, für deine Mörder batest, den Himmel offen erblicktest, knieend und betend deinen Geist aufgabest und von den Engeln zum Himmel getragen wurdest, wo du von Jesus mit himmlischen Ehren empfangen und mit der Krone der Martyrer gekrönt wurdest. Wie groß war deine Feindesliebe, daß du noch sterbend für sie batest; Herr, rechne es ihnen nicht zur Sünde an. Das war dein

letztes Gebet, welches du mit deinem Blute vereiniget hast! O erwirb mir die Gnade, dir in dieser Tugend nachzufolgen und meine Feinde wegen Gott zu lieben. Erlange mir auch Verzeihung aller Sünden, die ich durch Haß beging und die Kraft, Andern Barmherzigkeit zu erzeigen, damit ich auch einst Barmherzigkeit erlange. Amen.

Zur heiligen Mutter Anna.

O ehrwürdige Großmutter, heilige Anna! ich ehre und benedeie dich und freue mich über deine Ehre im Himmel und auf Erden. Ich lobe und preise die heiligste Dreifaltigkeit für alle dir erwiesenen Gnaden, besonders, daß Sie dich zur Mutter der Gottesgebärerin auserwählt hat. Ich wünsche, dir alle mögliche Ehre zu erweisen und die Herzen aller Gläubigen zu deiner Liebe und Verehrung stimmen zu können, die du mit so außerordentlichen Gnaden geziert warest, deinen Geist in den Armen deiner heiligsten Tochter aufgabest und jetzt einen

herrlichen Platz im Himmel besitzest. O heilige Mutter Anna! um deiner erhaltenen Gnaden willen erhalte auch mir die göttliche Gnade. Um deines seligen Endes willen stehe auch mir mit Maria im Tode bei. O gebenedeite Großmutter Jesu! von ganzem Herzen ersuche ich dich um deine kräftige Hilfe, erscheine, obwohl als ein unwürdiges Pflegkind vor dir und lege alle meine Armseligkeiten in deine mütterlichen Hände. Ich erwähle dich vor Gott zu meiner Fürbitterin und richte mit dir einen Bund der ewigen Liebe und Treue auf. Ich vertraue auf deine Fürbitte, weil Gott dir gewiß nichts versagt, darum nimm dich meiner an, bitte für mich deinen göttlichen Enkel und sorge für mein zeitliches Wohl und ewiges Heil. In meinem Tode aber gedenke deines eigenen seligen Endes und komme mit Jesus, Maria und Joseph mir beizustehen und meine Seele in die ewige Freude zu geleiten. Amen.

Zur heiligen Maria Magdalena.

O wunderbare Büßerin, heilige Maria Magdalena! ich verehre dich wegen deiner großen Glorie, welche du jetzt im Himmel genießest und danke Gott, der dich so wunderbar geführt und erwählt hat. Ich verehre dich, die du Christo treu angehangen und bis unter das Kreuz bei Ihm verblieben bist, dafür Ihn aber auch zuerst nach seiner Auferstehung gesehen hast. Ich verehre dich, die du so schwere Verfolgung für Christus ertragen und bis zu deinem Tode ein strenges Bußleben geführt hast, wo du dich selbst durch Fasten und stetes Gebet abgetödtet hast. O wahrer Spiegel aller bußfertigen Seelen! ich erschrecke, wenn ich deine Strenge mit meinem lauen und sinnlichen Leben vergleiche. Wie werde ich einst vor dem Richterstuhle Christi bestehen, wenn ich ohne Buße mit meinen vielen Sünden vor demselben erscheine? O treue Fürbitterin Aller, die dich anrufen, sei meine Mittlerin zwischen Christus und mir;

versöhne Ihn und erhalte mir seine Erbarmung. Opfere deine Buße, deine Thränen, deine Abtödtungen und Tugenden für mich auf und bitte Ihn durch deine Sehnsucht nach Ihm, durch deine Liebe zu Ihm um Verzeihung meiner Sünden, um die Besserung meines Lebens, um die Vermehrung seiner Gnade und die Verharrung im Guten und die Erlangung eines seligen Todes. Amen.

Zur heiligen Barbara.

Heilige Jungfrau und Martyrin Barbara! zu deiner Ehre opfere ich dir mein Gebet, in welchem ich unserm Herrn Jesu Christe herzlichen Dank sage, daß Er dich zu seiner Braut auserwählt, in deiner Marter gestärkt und im Himmel so herrlich gekrönt hat. Er hat dir auch versprochen, daß Alle, welche dich anrufen und deine erlittene Marter verehren würden, nicht ohne heilige Sakramente sterben sollen. Ich erinnere dich dieses göttlichen Versprechens und vertraue darauf, weil ich dich in deiner

Marter verehre und zu meiner Patronin erwähle. Laß meine Hoffnung nicht getäuscht werden, damit deine Ehre dadurch zunehme und ich nicht ewig zu Grunde gehe. Ich bitte dich durch deine Liebe zu Jesus und durch deine schreckliche Marter, in welcher du an den Haaren geschleift, schmählich entblößt, grausam gegeißelt, an der Brust verstümmelt, mit Hämmern auf das Haupt geschlagen und endlich von deinem eigenen Vater enthauptet wurdest, du wollest mich vor der Hölle bewahren und mir zum Himmel verhelfen. Bitt für mich, daß Jesus sich meiner erbarme, mir einst die heiligen Sterbsakramente zukommen lasse und mich dann zu sich aufnehme. Amen.

Zum heiligen Namenspatron.

Heiliger N. dessen Namen ich in der heiligen Taufe erhalten habe, du kennst die vielen Gefahren meines Heiles, die mich in diesem Leben umgeben; erhalte mir also die göttliche Hilfe, daß ich in dem-

selben nicht unterliege und zu Grunde gehe. Halte mir dein schönes Beispiel vor Augen und lehre mich Alles meiden, was meiner Seele Schaden bringt, damit ich die Sünde und ihre Gelegenheit meide und den Weg des Guten wandle, auf welchem du mir vorangegangen bist. Dein Name soll mich täglich an das Versprechen erinnern, welches ich Gott in der heiligen Taufe gemacht habe und nach deinem Beispiel will ich mich bestreben, Jesu Christo in allem nachzufolgen. Du bist ja auch ein Mensch gewesen, schwach und versucht wie ich, wie dir gibt auch mir Gott seine Gnade. Muntere mich also durch dein schönes Vorbild auf, deinem Namen durch Nachahmung deiner Tugenden Ehre zu machen und bitte für mich, dadurch zu verdienen, daß Gott mich einst der Zahl seiner Seligen einverleibe und in deiner Gesellschaft mich zu seiner Anschauung berufe. Amen.

Am Feste Allerheiligen.

O ihr auserwählten Freunde Gottes, heilige Patriarchen und Propheten, heilige Martyrer und Bekenner, heilige Jungfrauen und Wittwen! ich grüße euch an diesem Festtage und freue mich über euere Seligkeit im Himmel und euerer Ehre auf Erden. Zur Vermehrung euerer Ehre opfere ich euch alles Heilige und Festliche, was heute in der ganzen Welt geschieht und würde gerne zu euerer Verehrung das Alles noch vermehren und erhöhen. O ihr lieben Freunde Gottes! nehmet meinen Gruß, meinen Wunsch und meine Verehrung mit Liebe an und vergeltet mir meine Freude über euer ewiges Glück mit euerer Sorge für das meinige. Ja, ihr lieben Heiligen! freuet euch und frohlocket und genießet euere Seligkeit in voller Freude eueres Herzens; vergesset aber auch meiner nicht und bittet für mich am Throne Gottes. Traget Sorge für mein Seelenheil, das ich euch dringend empfehle und verhelfet

mir zur ewigen Seligkeit. Ich bitte an diesem Feste auch Alle und Jeden insbesonders, ihr wollet mich in eueren Schutz aufnehmen und für mich armen Sünder treulich bitten. Erinnert euch in euerm Glücke meines Elendes und aller Gefahren und stehet mir bei, daß ich unter euerm Schutze in Sicherheit lebe, in der Gnade Gottes sterbe, und dann euch dankbar im Himmel begrüße. Amen.

Litanei zu allen Heiligen.

Auch an den Bitttagen und in Anliegen zu beten.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin, *)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,

---

*) Bitt (bittet) für uns!

Heiliger Matthias, bitt für uns!
Heiliger Barnabas, *)
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Heiliger Vinzentius,
Heiliger Fabian und Sebastian,
Heiliger Johannes und Paulus,
Heiliger Cosmas und Damian,
Heiliger Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,

*) Bitt (bittet) für uns!

Alle heiligen Kirchenlehrer, bittet für uns!
Heiliger Antonius, *)
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernhardus,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Luzia,
Heilige Agnes,
Heilige Zäzilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von deinem Zorne, erlöse uns, o Herr!

*) Bitt (bittet) für uns!

Von dem jähen und unversehenen Tode, erlöse uns, o Herr!
Von den Nachstellungen des Teufels, *)
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unlauterkeit,
Von Blitz und Gewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heilige Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes des Trösters,
Am Tage des Gerichts,
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns.

---

*) Erlöse uns, o Herr!

Daß Du uns verschonest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns verzeihest, *)

Daß Du uns zur wahren Buße bringen wollest,

Daß Du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,

Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle geistlichen Stände in deiner heiligen Religion erhalten wollest,

Daß Du die Feinde deiner heiligen Kirche demüthigen wollest,

Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht verleihen wollest,

Daß Du dem christlichen Volke Frieden und Einigkeit geben wollest,

Daß Du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,

Daß Du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,

Daß Du alle unsere Wohlthäter mit ewigen Gütern belohnest,

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du unsere, und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß bewahrest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, *)

Daß Du allen abgestorbenen Gläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Daß Du uns erhören wollest,

Du Sohn Gottes,

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

Christe höre uns!

Christe erhöre uns!

Vater unser ꝛc.

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gebete.

O Gott! dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und unser zu schonen, nimm an unser flehentliches Gebet, damit wir und alle deine Diener, welche die Sünde noch gefesselt hält, durch deine gütige Erbarmung davon befreit werden.

Wir bitten Dich, o Herr! Nimm an unser demüthiges Gebet und verschone uns, die wir unsere Sünden vor Dir bekennen, damit wir zugleich Verzeihung und den Frieden durch deine Güte erlangen.

Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, damit Du uns von unsern Sünden befreiest und die Strafen abwendest, die wir für dieselben verdienen.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidiget und durch die Buße versöhnt wirst, sieh gnädig auf das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geißel deines Zornes, die wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger ewiger Gott! der Du herrschest über die Lebendigen und Todten, und Dich aller erbarmst, die Du aus dem Glauben und den Werken als die deinigen erkennest, wir bitten Dich demüthig, daß alle jene, für welche zu beten wir uns vorgenommen haben, sie mögen noch in dieser Welt leben, oder schon davon abgeschieden sein, auf die Fürbitte aller deiner Heiligen nach deiner Güte und Milde Nachlassung aller ihrer Sünden erhalten. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Am Feste Allerheiligen Nachmittag.

Ihr lieben Heiligen des Himmels insgesammt, die ihr nach diesem elenden Leben die ewige Seligkeit erlangt habet, ich grüße euch heute noch einmal durch das süße Herz Jesu und bitte den lieben Erlöser, Er wolle aus dem Ueberflusse seines Herzens euch heute euere Freude im Himmel vermehren. Weil heute auch die Kirche das Andenken an die Verstorbenen beginnt und feiert, so bitte ich

euch, ihr wollet bei der göttlichen Erbarmung um die Erlösung der armen Seelen anhalten, und ihnen Barmherzigkeit erhalten. Besonders auch, ihr Seligen, die ihr selbst im Fegfeuer gelitten habet und durch fromme Fürbitte daraus erlöset worden sind, bitte ich, euch dieser Seelen anzunehmen. Ich empfehle euch Allen besonders die Seelen, für die ich zu beten schuldig bin; kommet ihnen doch zu Hilfe, die aus ihrer Pein zu euch schreien, daß sie durch das Blut Jesu und auf euere Fürbitte bald zur Erlösung gelangen. Opfert für sie auf eure inbrünstigen Begierden, euren Glauben, und Eifer für die Ehre Gottes und für das Heil der Seelen, eure Standhaftigkeit in Uebertragung der Beschwernisse, euer Beten und Wachen, eure Bußwerke und Fasten, eure Unschuld und Reinigkeit und euer für Christus vergossenes Blut. Amen.



Neunter Abschnitt.

Gebete bei verschiedenen Anlässen.

Gebet um ein frommes Leben.

Gütigster Herr und Gott! ich dein sündiges Geschöpf trete ehrfurchtsvoll zum Throne deiner Barmherzigkeit, werfe mich mit tiefster Demuth vor Dir nieder und bitte um die Gnade, fromm zu leben und Dir getreu zu dienen. Ich bitte um die leibliche Nahrung, um die Gesundheit, um die Bewahrung vor Sünde und Schande, um Behütung vor Schaden und Unglück und um die Gnade, nach meinem Stande gut zu leben. Auch bitte ich Dich um jene Tugenden, ohne welche ich Dir nicht gefallen, noch die Seligkeit erlan=

gen kann. Ich bitte um wahre Demuth, starkmüthige Geduld, reine Keuschheit, herzliche Andacht, Liebe des Nächsten, Reue über meine Sünden, Besserung des Lebens und um die wahre göttliche Liebe. Um das Alles bitte ich, weil Du selbst willst, daß ich Dich um diese Tugenden bitten soll. So bitte ich Dich dann durch deinen lieben Sohn Jesus Christus, den Du zu unserm Mittler aufgestellt hast und durch den Du uns alles Gute mittheilest. Wegen deiner Liebe zu diesem deinem Sohne und durch seine Verdienste erhöre nun diese meine Bitte in deiner großen Gnade. Amen.

Gebet um ein seliges Ende.

Gerechter Herr und Gott! ich falle demüthig zu deinen Füßen, und rufe deine unendliche Barmherzigkeit um ein seliges Ende an. Ich weiß, daß Viele noch nach einem guten Leben fallen und zu Grunde gehen, Andere aber sich noch am Ende des Lebens bekehren und gerettet werden, darum fürchte ich mich billig vor einem

bösen Tode und bitte Dich, so eifrig ich kann, daß Du mich vor einem solchen bewahrest. Durch den bittersten Tod deines Sohnes Jesu flehe ich zu Dir, daß Du mir diese Gnade gewährest. Erinnere Dich, o heiligster Vater! welch' schmerzlichen Tod dein geliebtester Sohn am heiligen Kreuze gelitten hat und gedenke, daß Er denselben und all sein anderes Leiden nur in der Absicht ausgestanden hat, damit Er seinen Gläubigen einen seligen Tod erwerben möchte. Deßhalb bitte ich Dich durch den bittersten Tod deines göttlichen Sohnes, meines Erlösers, Du wollest mir ein seliges Ende verleihen, und mich aus Gnaden vor der ewigen Verdammung bewahren. Amen.

Gebet in einem besondern Anliegen.

Allmächtiger Gott! der Du uns immer voll Erbarmen und Güte behandelst, ich nahe mich mit reuigem Herzen und mit Vertrauen deiner göttlichen Majestät und flehe zu Dir, der Du in deiner Allmacht mich erschaffen, durch deinen lieben

Sohn vom ewigen Verderben erlöset und in deiner Güte zu deinem unwürdigen Kinde angenommen hast. Ich bitte Dich, wende dein heiligstes Angesicht nicht von mir, sondern durch deine unendliche Barmherzigkeit, in welcher Du auch den größten Sünder, wenn er bereut, wieder aufnimmst; durch die Verdienste deines Sohnes Jesu; durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau und Gottesgebärerin Maria und aller deiner Heiligen bitte ich Dich, erbarme Dich meiner und erhöre mein Gebet und Flehen. O barmherzigster Vater! erzeige mir deine unaussprechliche Güte und erhöre mich in diesem Anliegen . . . (Hier erzähle mit kindlichem Sinne Gott dein Anliegen.) Ich empfehle Dir nun diese meine Noth und lege sie in deine väterlichen Hände. Wenn es nicht gegen deinen heiligen Willen ist, so komme mir zu Hilfe, rette mich aus meiner Bedrängniß, daß ich deinen heiligen und mächtigen Namen dankbar verherrliche. Amen.

Gebet in Nahrungssorgen.

Vater im Himmel! dessen Auge über uns Alle wacht, sieh, es plagt mich schwere Sorge; es wird mir schwer, mich und die Meinigen zu ernähren und ich will muthlos werden, weil ich in meiner Noth keine Hilfe sehe und sie mich zu überwältigen droht. Ich will aber nicht klagen, denn ich weiß, daß Du meiner gedenkest, auch wenn es scheint, Du habest meiner vergessen. Ich fliehe zu Dir, mein Vater, der Du willst, daß ich auf Dich vertrauen und Dich am Tage der Noth anrufen soll; ja ich fliehe zu Dir, tröste mich in meinem Kummer, nimm die Sorge und Angst von meiner Seele, damit ich wieder mit erleichtertem Herzen meine Pflichten thun könne. Ich bitte Dich nicht um Ueberfluß und Reichthum, nur um das tägliche Brod für mich und die Meinen bitte ich Dich und um ein kindlich dankbares Herz für deine Güte. Ich will gerne Arbeit und Mühe auf mich nehmen; segne nur Du mein Stre=

ben und Arbeiten und erhalte mir Kräfte und Gesundheit, daß ich meinem Beruf entsprechen kann. Ich will auch nie an Dir verzagen, sondern auf Dich vertrauen, daß Du Alles zu meinem Besten leiten werdest, wenn ich dein Kind bleibe und deine Gebote halte. Amen.

Um Segen in seinen Arbeiten.

Mein Gott und Vater! Du hast mir den Stand und Beruf verordnet, in welchem ich mich befinde. Ich danke Dir für deine weise Leitung und bitte Dich, lehre Du mich, meine Standespflichten recht erkennen und leite mich an, sie auch jederzeit getreu zu erfüllen. Laß mich nie vergessen, daß ich Dir einst schwere Rechenschaft über meinen Beruf geben muß. Du hast mir Gnaden und Kräfte des Leibes und der Seele verliehen, damit ich sie aber zu meinem und Anderer Glück und Heil anwende, bedarf ich deines göttlichen Segens, um den ich demüthig bitte. Gib meinen Arbeiten Gedeihen, daß ich sie gut anfange und voll=

ende; erhalte meine Gesundheit und meine Kräfte, daß ich ausdaure und so viel ich kann, Gutes wirke. Bewahre mich vor Geiz, Eigennutz und Habsucht, damit ich gerne von dem mittheile, was dein Segen mir spendet. Auch dann, wenn mir nicht Alles nach Wunsch geht, wenn Hinderniß mich mit Sorgen, oder fremder Neid mich mit Kummer erfüllt, auch dann laß mich nicht vergessen, daß Du aller gedenkest, die auf Dich hoffen. Laß mich o Herr! in meinem Berufe so leben und wirken, daß ich einst getrost auf mein Leben zurückschauen und dein Kommen erwarten kann. Amen.

Gebet in allgemeiner Noth.

Heiliger, gerechter Gott, barmherziger Vater! zu Dir fliehen wir in unserer Trübsal und schreien zu Dir in unserer großen Bedrängniß. Erbarme Dich unser! züchtige uns nicht in deinem Zorne und strafe uns nicht in deinem Grimme! Wir bekennen es, wir haben oft und vielfach gegen Dich gesündigt, und die

Drangsal verdient, die jetzt auf uns lastet. Unsere Sünden, unsere Lauigkeit und Weltliebe haben deine Strafe herausgefordert und es ist nur billig und gerecht, was wir jetzt leiden. Wir essen unser Brod mit Thränen, aber deine Urtheile sind gerecht. Allein, wenn Du auch strafest, bleibest Du doch unser Vater: o so erhöre nun unser Flehen, nimm unsere Reue barmherzig an und ende gnädig diese Drangsal, damit wir Dir wieder mit Freuden dienen können. Vergilt uns nicht, wie unsere Sünden und unser Undank es verdienen, sondern hilf uns in deiner Macht um deines Sohnes Jesu willen, der unser Mittler und Versöhner ist. Laß uns erkennen, wie es uns schade, wenn wir Dich verlassen und deine Gebote verachten. Wir geloben, in Buße zu Dir zurückzukehren und deinem Gesetze zu gehorchen. Sieh, wir sind in deinen Händen; sei unser Schützer und Helfer und sende uns Rettung aus dieser Noth. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet in Kreuz und Leiden.

Mein Gott und Vater! Du hast mich schwer heimgesucht; wohin soll ich also fliehen, als zu Dir, dem besten und gütigsten Vater im Himmel? Erbarme Dich meines Elendes, o Herr! Ich bete die Wege deiner Vorsehung an, in welchen Du oft wunderbar, aber immer gerecht und weise leitest. Darum preise ich Dich und will in meinem Kreuze nicht klagen, weil ich bekennen muß, daß ich es mehr als verdient habe. Nimm also, o gerechter Richter! diese Leiden und Prüfungen als ein Opfer an für meine vielen Sünden. Und weil wir, wie uns Jesus lehrte, durch Trübsal den Himmel verdienen sollen, so laß mich deinem Sohne ähnlich werden und Ihm dieses Kreuz geduldig nachtragen. Weil ich aber schwach bin, und so leicht muthlos und verzagt werde, so bitte ich Dich, stehe mir bei. Thue mit mir, was Du willst; ist es möglich, so laß diesen Kelch vorübergehen, doch nicht mein, sondern dein

Wille geschehe. Ich will nur, daß dein heiligster Wille in allem geschehe und daß Du mich im Vertrauen und in der Liebe zu Dir erhaltest. Durch deine ewige Erbarmung, durch das Leiden deines Sohnes, durch die Schmerzen seiner lieben Mutter und durch die Verdienste aller Heiligen stehe mir bei und hilf mir in meinem Kreuz und Leiden. Amen.

Trostlied.

Trug je ein schwerer's Kreuz, wie Der,
Auf Erden, sonder Klagen,
Der dir geboten, daß, wie Er,
Du dein's Ihm nach sollst tragen?
O frage Dich; — sieh Jesum Christ,
Wenn du so klagst und feige bist! —

Ihm half die göttliche Natur,
Dir hilft die mächt'ge Gnade;
Sei standhaft und vertraue nur,
Gott ist auf deinem Pfade:
Wo deine Schwäche unterliegt,
Da hilft der Herr in dir, und siegt. —



Zehnter Abschnitt.

Gebete für Lebende.

Das allgemeine Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! sieh an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und unsere Noth; erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat.

Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdienten Strafen, gegenwärtige und zukünftige

Gefahren, schädliche Empörung, Kriegsrüstungen, Theurung, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag.

Verleihe uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne alle Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Gib uns Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, o Gott! wie Du willst, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle Betrübten und Elenden, für Lebendige und Abgestorbene. Dir, o Herr! sei empfohlen all unser Thun

und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in ewiger Freude und Seligkeit Dich loben und preisen mögen. Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater! Durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regieret in Ewigkeit. Amen.

Für den Papst.

O Gott, Du höchster Hirt und Lenker aller Gläubigen! Du hast deinen Diener N. zum Oberhaupte deiner Kirche auf Erden aufgestellt, daß er sie leite und über sie wache. Wir bitten Dich, schaue gnädig auf ihn herab und gib ihm Stärke und Weisheit, daß er Allen, die ihm anvertraut sind, mit Wort und Beispiel vorleuchte und sammt seiner Heerde zum ewigen Leben gelange. Sende ihm deinen heiligen Geist, daß er Alles wolle, was Dir gefällt und es auch mit Kraft

vollbringe. Sieh, o Herr! viele Feinde umringen deine Kirche und bedrängen ihr Oberhaupt, erhebe Dich und zerstreue sie, mache alle zu Schanden, die deinen Namen lästern und lasse uns deine Kinder mit unserm heiligen Vater N. Dir im Frieden dienen. Amen.

Für den Bischof.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du allein das Wunderbare und Große wirkest, wir empfehlen Dir deinen Diener N., unsern Bischof, damit Du ihn beschützest und uns erhaltest, um uns seine ihm anvertrauten Schafe zu weiden und zu leiten. Erleuchte ihn mit deiner Gnade und ertheile ihm deinen himmlischen Segen, daß er selbst Dir wohlgefällig lebe und uns seine Heerde dem obersten Hirten Jesu Christo zuführe. Uns aber gib einen guten Willen und bereiten Sinn, seine Stimme zu hören, damit wir einst mit ihm das ewige Leben erlangen. Amen.

Für die weltliche Obrigkeit.

Gütiger Gott! gedenke unserer weltlichen Vorgesetzten und gib ihnen deinen Segen. Mache sie fromm und weise, daß sie das Gute erkennen und verordnen und die Wohlfahrt ihrer Untergebenen nach Kräften befördern. Gib, daß sie Religion und Tugend, Wahrheit und Recht lieben und schützen, ihre Feinde glücklich besiegen und deine Stelle würdig bei uns vertreten. Mache, daß sie das Böse verhindern, das Gute belohnen, das Unrecht strafen und Jeder treu in seinem Amte sei. Ertheile ihnen Achtung und Liebe zu deiner heiligen Kirche, damit sie das Volk im Geiste des wahren Glaubens regieren und dieses ihnen auch im gleichen Geiste gehorche. Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

Himmlischer Vater! ich danke Dir, daß Du mich mit Kindern gesegnet hast. Ich weiß aber, daß sie mir nur anvertraut sind und Du sie wieder aus meiner

Hand fordern wirst, darum will ich treu über sie wachen, damit ihre Unschuld nicht verloren gehe. Ich will sie fleißig in den christlichen Unterricht schicken, damit sie Dich und deine Gebote recht kennen lernen. Ich will sie auch zum Gebete, zur Arbeitsamkeit, zur Wahrheit, zum Gehorsam und zu allem Guten anhalten. Verleihe mir Gnade, daß ich selbst ihnen ein gutes Beispiel gebe, gib mir Geduld, bei ihren Jugendfehlern und Weisheit, sie recht zu führen und zu lehren. Ich lege sie in deine Vaterarme, segne sie und leite ihre Herzen, Dich zu lieben. Stehe mir bei, sie gut und fromm zu erziehen, daß sie Dir wohlgefällig leben und selig werden, damit ich mit ihnen einst bei Dir wieder zusammen komme und wir miteinander in deinem Reiche Dich verherrlichen. Amen.

Gebet einer Wittwe.

O Jesus! Du Trost und Schützer der Wittwen und Bedrängten! Sieh, ich arme Wittwe falle vor Dir nieder und meine

Thränen, mein trauriges, betrübtes Herz, meine vielen Sorgen und Kümmernisse schreien zu Dir. Dein liebreiches Herz wird nicht zugeben, daß ich verlassenes Weib trostlos von Dir zurückkehre. Sei Du jetzt, o Jesus! mein Helfer und der Vater meiner Kinder. Deiner Vaterhand übergebe ich mich und das Meinige, Dir empfehle ich meine Kinder, mein Haus und meine Habe, mein Kreuz und alle Anliegen. Ich will nicht klagen über den Verlust meines Gatten, dein heiliger Wille sei gebenedeit! Ich will desto fester auf Dich vertrauen, je weniger Hilfe ich bei den Menschen habe, Du wirst mich gewiß nicht verlassen. O Herr! lege mir keine zu schwere Last auf, tröste mich in der Traurigkeit und stehe mir bei in der Leitung meines Hauses. Segne all mein Bemühen und leite mich in Geduld und Demuth zur Vereinigung mit Dir in diesem und jenem Leben. Amen.

Für Freunde und Verwandte.

Mein lieber Erlöser! deiner großen Güte und deinem süßesten Herzen empfehle ich alle jene, die durch die Bande des Blutes mit mir verbunden sind. Verleihe ihnen deine Gnade, Dich recht zu erkennen und über Alles zu lieben; führe sie den Weg des Heiles, segne sie im Zeitlichen, schütze sie vor allem Unheil und bringe uns einst in deinem Reiche zusammen, wo wir vereint Dich ewig loben wollen. Um das Gleiche bitte ich auch für meine Freunde; vergilt ihnen mit deinem besten Segen, was sie mir Liebes und Gutes erwiesen haben, erhalte uns in aufrichtiger Liebe zueinander und laß uns Dir treu dienen und einst deinen Himmel sicher erlangen. A.

Gebet für Feinde.

Mildreichster Vater im Himmel! der Du deine Sonne über Gute und Böse aufgehen, und regnen lässest über Gerechte und Sünder: habe Erbarmen mit

meinen Feinden, und rechne ihnen die Schmach und Beleidigungen, die sie mir angethan haben, nicht zur Sünde. Entziehe ihnen deine Gnade und Barmherzigkeit nicht. Tilge aus meinem und ihrem Herzen allen Haß und allen Groll, alle Feindschaft und allen bösen Willen. Schenke uns wahre Reue über unsere gegenseitigen Versündigungen und führe uns bald zu einer aufrichtigen und herzlichen Aussöhnung. Amen.

Haussegen für Hausväter und Hausmütter.

Gütigster Gott! in deine liebe Vorsehung empfehle ich jetzt und allzeit mich, die Meinigen und Alles, was ich habe. Als armer Sünder verdiene ich zwar weder deinen Segen noch deine Gnade, ich bereue aber herzlich alle meine begangenen Sünden und gelobe Dir, mich zu bessern und dahin zu sorgen, Dir zu dienen und die Meinigen zu deinem Dienste anzuleiten. Du, mein Gott! sollst in Allem meine letzte Absicht sein und lieber

will ich in Kreuz und Sorgen und dabei in deiner Gnade leben, als in Wohlstand und Glück bei deiner Ungnade. Mit diesem guten Vorsatze bitte ich Dich, o Herr! um deinen Segen. Segne uns, o Vater! an der Seele; bewahre uns vor Unfriede, vor Zorn und jeder Sünde; schenke uns dagegen Eintracht, Liebe, Sanftmuth und jegliche Tugend. Schütze uns vor Gefahren, tröste uns in der Noth und stärke uns im Unglück. Segne uns im Hause und außer dem Hause, an Leib und Seele, an Kindern und Vermögen, im Thun und Lassen. Nimm uns und das Unsere in deine Obhut, bewahre uns vor Krankheit, vor Feuer, Blitz und Hagel, und anderen Uebeln. Vor Allem aber reinige uns von unsern Sünden, gib uns Willen zum Guten, erhalte uns in deiner Liebe und schenke uns einst eine Wohnung im Hause deiner Herrlichkeit. Amen.



Eilfter Abschnitt.

Gebete für Kranke und Sterbende.

Die sieben letzten Worte Jesu am Kreuze.

Erstes Wort: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.“

O mein Erlöser, wie schön bist Du gestorben! Dein Tod war wie dein Leben, eine lautere Liebe, und sterbend noch hast Du für deine Feinde gebetet. Sie haben Dich gekreuzigt und verfolgt und Du hast für sie gebetet und ihnen vergeben. Mache, daß ich deinem Beispiele nachfolge, daß ich allen meinen Feinden verzeihe und

dadurch deine Barmherzigkeit erlange. Amen.

Lehre. Bist du von Andern in deinem Leben beleidigt worden, hattest du von ihnen Vieles zu dulden, so blicke nun hin auf das Kreuz, vergiß und vergib; bringe Gott dieses Opfer, aber wahr und aufrichtig, und Gott wird auch dir vergeben. Ist's nicht besser, du lebest mit versöhnten Feinden einst im Himmel, als mit unversöhnten in der Hölle.

Zweites Wort: „Sieh deinen Sohn. Sieh deine Mutter!"

Welch ein Schmerz muß es für die heiligste Jungfrau gewesen sein, ihren Sohn sterben zu sehen, und wie wehe wird es dem Herrn gethan haben, seine liebe Mutter so tiefbetrübt zu erblicken! O mein Jesus! empfiehl mich armen Kranken doch deiner lieben Mutter, und du, o schmerzhafte Mutter! nimm mich armen Sünder zu deinem Kinde an. Amen.

Lehre. Bringe Alles in deiner Krankheit in Ordnung, damit man dir nicht fluche nach deinem Tode, sondern dich segne. Empfiehl die Deinigen für das Ewige Gott, dem besten Vater, und für das Zeitliche einem guten, geprüften Freunde. Sorge dafür, durch christliches Betragen in deiner Krankheit den Schutz und die Liebe Jesu und seiner schmerzhaften Mutter zu verdienen.

Drittes Wort: „Heute noch wirst du bei Mir im Paradiese sein!“

O mein Heiland! gar oft seufze ich bange in meinen einsamen Stunden; meine Seele ist angsterfüllt wegen ihren Sünden und niedergebeugt in der Furcht des Gerichtes. Aber Du hast ja dem Mörder am Kreuze den Himmel versprochen: sieh also gnädig auf mich herab, ich will gerne durch diese meine Krankheit Buße thun, nur verstoße mich jenseits nicht von deinem Angesichte. Amen.

Lehre. Wenn du auf dem Krankenbette so manchmal allein bist; wenn man dich dir selbst überläßt, so benütze solche Stunden der Einsamkeit als Gnadenzeit! durchgehe dein Inneres, bereue von Herzen deine Sünden; denke dich an die Seite Jesu an's Kreuz und bete mit dem Schächer: „Herr, wenn Du in dein Reich kommst, so gedenke meiner."

Viertes Wort: „Mich dürstet!"

Mein gekreuzigter Erlöser! als Du am Kreuze allmälig verblutetest, hast Du den qualvollsten Durst empfunden. Dadurch hast Du büßen gewollt, was ich elendes Geschöpf durch sinnlichen Genuß so oft sündigte! Gib mir nun, o Herr! den Geist wahrer Buße, daß ich willig diese Krankheit leide und Dich für meine Sünden versöhne. Amen.

Lehre. Wenn du auch nicht immer hast, was und wie du es willst, so werden die Deinigen doch thun, was sie können, dich zu pflegen und zu besorgen. Sei ihnen dafür dankbar, thue ihnen nicht

weh durch Unzufriedenheit und verliere dadurch nicht die Verdienste deiner Leiden. Sei geduldig! das wird Gott ehren, dich trösten und die Deinigen erbauen.

Fünftes Wort: „Mein Gott! Mein Gott! warum hast Du Mich verlassen!“

Jesus mein Vorbild! sei Du mein Trost und meine Stärke, wenn ich im Schmerze zaghaft meine, von Gott verlassen zu sein. Du bist mein Gott und Herr! ich will nicht fürchten und nicht zweifeln. Durch deine Verlassenheit am Kreuze erbarme Dich meiner in der Stunde des Leidens und sei einst meine Stärke im Tode, wenn ich die Welt und Alles verlassen muß. Amen.

Lehre. Fürchte nie, daß der Vater im Himmel dich verläßt; verliere dein Vertrauen nicht, auch wenn du ohne Trost bist; hoffe und bete, Gott wird dich hören. Kommen einsame, schmerzvolle trübe Stunden über dich, denke an deinen verlassenen,sterbenden Erlöser; verharre fest

im Glauben und rufe zu Ihm, Er wird helfen, wie Er es versprach.

Sechstes Wort: „Vater, in deine Hände empfehle ich meinen Geist!"

O mein Jesus! wie getröstet konntest Du deinen Geist den Händen deines Vaters übergeben, nachdem Du im Leben und Sterben den Willen desselben so treu erfüllt hast! O so mache, daß ich jetzt so ergeben und geduldig leide, wie Du gelitten hast; daß ich so vertrauensvoll bete, wie Du gebetet hast, damit ich einst, wie Du, nach gut vollendetem Kampfe meinen Geist deinen Händen empfehlen könne. Amen.

Lehre. Bemühe dich in deiner Krankheit, das Tagwerk deiner Leiden gut zu vollenden; harre aus in Geduld und Vertrauen, damit Du vor Gottes Gericht sagen darfst, der Wille Gottes sei dir das Liebste gewesen und empfiehl dich ganz dem Herrn: dann kannst du ruhig sterben, darfst den Tod nicht fürch-

ten und kannst mit Jesus sagen: „Ich gehe zum Vater."

Siebentes Wort: „Es ist vollbracht."

Mein Heiland! so hast freilich nur Du in Wahrheit sprechen können, der Du den Willen deines Vaters immer und in Allem auf das Genauste vollbracht hast. Halte mir doch dein schönes Beispiel vor Augen, daß ich jetzt in meiner Krankheit mich dem Willen deines Vaters ergebe und ihn vollbringe. O seliges Ende, wenn ich Alles werde vollbracht haben, was Gott von mir wollte! Amen.

Lehre. Dein künftiger Lohn wird von dem abhangen, was du für Gott gethan hast. Das Kreuz Jesu ist der höchste Verdienst, den ein Mensch haben kann. Gott hat dir etwas davon zugesendet, o um deines ewigen Heiles willen! stoße es nicht zurück; Gott meint es gut mit dir, nimm das Kreuz an und kannst du es einst vor dem Ge-

richte zeigen, so wird es für dich zum Schlüssel des Himmels!

Beherzigung bei längerer Krankheit.

Schon lange liege ich an meiner Krankheit im Bette, und ich kann mir nicht verbergen, daß ich wenig oder gar keine Hoffnung auf Genesung habe. Wie oft habe ich schon', wenn ich allein war, in meiner betrübten Lage im Gebete Trost gefunden! Ich will es auch jetzt wieder thun, denn sonst finde ich nirgends solchen. Ich habe Alles nach Kräften und Vermögen angewendet, meine Gesundheit zu erlangen; allein es scheint nicht Gottes Wille zu sein, weil ich noch krank bin; das aber weiß ich, daß ich nie ohne innern Trost und Ruhe blieb, wenn ich recht herzlich gebetet und mich dem Vater im Himmel ergeben habe. Noch bin ich krank, meine Nächte sind schlaflos und jeden Morgen fängt das Leiden von Neuem an; wie könnte ich es aushalten, wenn nicht deine Hilfe, o Herr!

mir Stärke gebe? Während meiner langen Krankheit bist Du mir immer beigestanden; in meinen einsamsten Stunden und traurigen Tagen hast Du mich in meinem Innern getröstet und zu mir gesprochen: Sei beruhigt und fasse Dich in der Geduld; sei standhaft und vertraue auf Gott — gedenke des Lohnes, der Dich erwartet. Der Schmerz ist zwar bei mir geblieben, Gott aber auch; Er weiß es und wird vergelten.

Oft habe ich schon gedacht, warum mich Gott so lange da liegen läßt, indeß ich nichts arbeiten und nichts verdienen kann. Er wird seine Absicht haben, denn in seiner Liebe läßt Er kein Geschöpf nutzlos leiden. Könnte es nicht sein, daß Gott mich auserlesen hätte, ich solle in meinen Schmerzen Andern zeigen, wie ein guter Christ auch in Leid und Krankheit geduldig, fromm und ergeben sein könne? Könnte es nicht sein, daß Gott mich krank sein läßt, daß ich mich ganz Ihm anheimstelle, an meine Seele und meine Bestimmung ernstlich

denke und in der kommenden Seligkeit Ersatz für meine Leiden suche? Habe ich nicht den Trost, ich sei auf dem rechten Wege zum Himmel, denn ich trage ja das Kreuz? Aber entspreche ich wohl diesem Gedanken? Bin ich ein christlicher, frommer Kranker?

Vielleicht läßt mich der liebe Gott leiden, weil Er sieht, daß ich als krank besser bin als in gesunden Tagen? Jedenfalls kann ich in meiner Krankheit Vieles wieder gut machen, was ich früher gefehlt habe und gewiß wird mir der liebe Gott nicht mehr aufladen, als ich tragen kann. Wann mein Leiden endet und wie, mit Besserung oder Tod, das weiß nur Gott — ich will wenigstens diese Zeit benützen, zu büßen und Ihn zu versöhnen.

Es ist wahr, ich bin schon lange krank, und habe viele Schmerzen gelitten, nun, Gottlob! was vorbei ist, ist überstanden. Wie wäre ich erschrocken und hätte gejammert, wenn mir Jemand vorausgesagt hätte, ich müßte diese lange

Zeit krank sein; ich hätte gemeint, das werde ich nicht aushalten. Und doch habe ich es bisher ausgehalten! Die Hoffnung, wieder gesund zu werden, hat freilich viel dazu beigetragen; während aber diese immer schwächer wird, so will ich desto mehr die Hoffnung auf eine ewige Seligkeit festhalten. Ich will aushalten in der Geduld, damit ich meine Verdienste nicht verliere und will die Meinigen erbauen und trösten. Und sollte ich nicht mehr gesund werden. . . . o, meine Seele! fürchte dich nicht! Droben wartet dein Erlöser auf dich mit all' seinen Heiligen und du wirst manchen lieben Bekannten wieder sehen, den du einst gekannt und geliebt hast. Wir trennen uns nicht auf ewig, sondern der Tod des Christen ist nur ein freundlicher Abschied, bis man sich bei Gott wiederfindet. Amen.

Ergebung an Jesus.

Mein Herr Jesus Christus! durch die unendliche Liebe, mit welcher Du Dich deinem Vater für uns in einem so schmäh-

lichen Tode geopfert hast, opfere ich mich Dir auf: thue mit mir nach deinem heiligen Willen. Das soll mein letzter Wille sein, daß ich nichts anderes will, als was Du willst, mein gütigster Erlöser! Wenn ich Schmerzen leide, wenn ich verlassen bin und wenn selbst der Tod kommt, so überlasse und empfehle ich mich ganz in deinen göttlichen Willen. Denn auf Dich, mein Gott! vertraue ich, daß Du Alles Dir zur Ehre und mir zum Heile leiten werdest.

O Jesus, mein süßer Heiland! ich danke Dir für deine Liebe, in welcher Du mir das Kreuz dieser Krankheit zugesendet hast; hilf mir mit deiner Gnade, daß sie mir zum Verdienste gereiche, und bewahre mich vor Ungeduld und Mißtrauen. Laß mich o Herr! dieses Kreuz in deinem Namen tragen. Laß mich hier büßen, damit Du mich jenseits verschonest; ich bin bereit und will mich deiner Heimsuchung unterwerfen. In Allem ergebe ich mich in die Hände deines heiligsten Willens.

O mein Herr Jesus Christus! ich bitte Dich durch die Liebe, womit Du dein heiliges Kreuz auf deine Schultern genommen hast, gib mir Kraft, daß auch ich Dir zu Liebe das Kreuz meiner Schmerzen annehme und in deinem göttlichen Namen geduldig trage. Hilf mir, mein Gott! daß ich Dich nicht mehr beleidige und nie mehr von Dir getrennt werde. O möchtest Du mir doch die Gnade geben, meine Leiden zu tragen, wie sie deine Heiligen für Dich getragen haben, damit ich in etwas deine Liebe vergelten könnte! Laß mich, o Jesus! bis zu meinem Ende so mit Dir vereint sein, daß ich nur verlange, dein heiligster Wille soll in Allem an mir vollbracht werden. Amen.

Protestation des heil. Carl Borromäus von dem heil. Schutzengel.

Im Namen der allerheiligsten Dreifaltigkeit, Gott des Vaters, Gott des Sohnes und Gott des heiligen Geistes. A.

Ich armer und elender Sünder N.N. bekenne und erkläre in deiner Gegenwart, o Engel Gottes! der du mir von seiner göttlichen Majestät, von meiner Geburt an zu einem Führer gegeben bist, daß ich will und begehre zu sterben im allein wahren katholischen Glauben, welchen die heilige, römisch-katholische Kirche hält und bekennt und in welchem alle Heiligen, so jemals gewesen, gelebt haben; ich verlange auch nicht länger zu leben, als es Gott gefällt, dem ich meinen Willen ganz und gar übergebe.

Ich bekenne und erkläre auch, mein liebster Engel, daß ich will und verlange, unter deinem heiligen Schutz und Schirm von diesem elenden Leben hinzuscheiden, voll Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit, ohne Zweifeln und Wanken im Glauben, und hätte ich auch die größten und schwersten Sünden gethan; denn ich glaube fest und zuversichtlich, daß ein einziger Tropfen des theuersten Blutes unsers Herrn Jesu Christi nicht nur genug gewesen wäre, mich selig zu machen, sondern auch die

ganze Welt, wenn es seiner göttlichen Majestät gefallen hätte.

Wiederum bekenne und erkläre ich, daß ich von ganzem Herzen begehre, theilhaft gemacht zu werden der Barmherzigkeit meines Heilandes und Erlösers Jesu Christi, um dadurch Verzeihung meiner Sünden zu erlangen, in Erwägung, daß Er solche Niemanden versage, er sei ein so großer Sünder als er wolle, wenn er nur selbe bereut und durch die heilige Beicht tilget. Und dieses zwar durch die Verdienste seines bittersten Leidens, Sterbens und rosenfarbenen Blutes, das Er für mich unwürdigsten Sünder am schmählichen Kreuzholze so reichlich vergossen hat, und endlich durch die Verdienste seiner heiligsten Mutter und Jungfrau Maria, aller Heiligen und Engel.

Deßgleichen, o mein heiliger Schutzengel! erkläre ich, daß ich die Güte Gottes flehentlich und aus dem Innersten des Herzens bitte, mich in die Zahl Jener aufzunehmen, die Er von Ewigkeit zur himmlischen Glorie auserkoren, und

müßte ich auch für meine Sünden bis an den jüngsten Tag im Fegfeuer leiden, wenn ich nur endlich einmal die Gnade und den Trost des ewigen Lebens erlange.

Endlich, o heiliger und wachtbarster Hirt meiner Seele! bekenne und erkläre ich, daß ich dich erwähle, dieß mein Testament und den letzten Willen meiner armen Seele zu erfüllen und mir folgende drei Gnaden von Gott zu erlangen:

Die erste Gnade:

Daß Er mir nur einen einzigen Seufzer aus jenen schenke, die Er die drei letzten Stunden am Kreuze hangend ausgestoßen, um durch seine Kraft die Angst des Herzens und die Betrübniß zur Zeit meines Todes zu mildern: und daß seine glorwürdigste Mutter Maria mir einen jener Blicke zusende, mit welchen sie ihren geliebten Sohn am Kreuze angeschaut hat, und mich aufnehme mit Jenen, die durch ihre Hilfe und Fürbitte am jüngsten Tage die Krone der Seligkeit erlangen.

Die zweite Gnade:

Daß du, mein getreuester Hüter, mir besonders in jener Stunde beispringest, in der Leib und Seele sich trennen; um alsdann einen gnädigen Richter zu finden, durch die Verdienste der feurigen Liebe, mit welcher sein väterliches Herz am Kreuze für das Heil der Sünder brannte.

Die dritte Gnade:

Daß du, mein treuester Beschützer! dir meine Seele lassest befohlen sein, und sie nach diesem Leben ihrem Schöpfer vorstellest, damit ich endlich mit Ihm und dir und dem ganzen himmlischen Heere im Angesichte der heiligsten Dreieinigkeit mich erfreue, Ihn liebe, lobe und ewig genieße, Dem da sei Ehre und Herrlichkeit zu ewigen Zeiten. Amen.

Heiliges Bekenntniss eines Schwerkranken oder Sterbenden.

Mein süßester Jesus! — in aller Demuth bete ich Dich an — mit dem Vater

und dem heiligen Geiste. — Ich danke Dir für alle Gnaden — die Du mir erzeigt hast, — und bitte Dich um Verzeihung aller meiner Sünden, — die ich während meines ganzen Lebens — in Gedanken, Worten und Werken begangen habe. — Ich verabscheue sie von Herzen — und es ist mir leid, — daß ich sie nicht so bereue, — wie es deine göttliche Majestät verdient. — Ich will in nichts mehr einwilligen, — was Dich beleidigt, und bitte deine große Barmherzigkeit, — Du wollest mir jene Reue eingießen, — welche deine Gerechtigkeit verlangt. —

Ich nehme diese Krankheit — und selbst den Tod — als eine besondere Gnade an, und als einen Beweis — deiner Liebe zu mir, — und wünsche, — dadurch deiner Gerechtigkeit — für meine Sünden genugzuthun. — Ich empfehle mein Leben und meinen Tod — in deine heiligen, durchbohrten Hände, — in Allem geschehe dein heiligster Wille. —

Während ich jetzt noch — bei hellem

Verstande bin, — verlange ich mein letztes, — und gültiges Testament zu machen — und bitte deine unendliche Güte, — Du wollest mein Zeuge sein — mit deiner jungfräulichen Mutter Maria — und allen deinen Heiligen. — Ich schreibe es mit der Feder — deiner heiligen Nägel, — und mit der Tinte — deines kostbaren Blutes — auf das Blatt — deines bittersten Leidens — und hinterlege es — in der Wunde deines süßen Herzens. Zeige es alsdann deinem ewigen Vater, — wenn ich vor Ihm erscheinen muß — um mein Leben zu verantworten.

In deinem allerheiligsten Namen — verwerfe ich jegliche Sünde, — und widersage dem Teufel, — der Welt und dem Fleische. — Ich erkläre, — daß ich leben und sterben will — im Glauben der katholischen Kirche, — den ich als den einzig wahren anerkenne. —

Ich überlasse alle meine Sünden — deiner unendlichen Barmherzigkeit, — und versenke sie — in dein bitteres Leiden und Sterben, — durch dessen Ver-

dienste allein — ich Gnade und Heil erwarte. —

Ich erkläre Dich zum Beschützer, — zum Leiter und Vormunde — meiner lieben Familie — ich übergebe sie — deiner göttlichen Obhut. —

Ich ernenne meinen lieben Schutzengel, — der mir im Leben so treu beigestanden, — auch zu meinem Beistande im Tode. — Er soll bei mir bleiben — bis an mein Ende, — und wenn meine Seele — den Körper verlassen hat, — so wünsche ich, — daß er sie einhülle — in den Schutzmantel der heiligsten Jungfrau, — und sie begrabe in deinem süßen Herzen. —

Dir und deiner lieben Mutter — vermache ich meine arme Seele; — sie soll euch gehören — in alle Ewigkeit. —

Dieses ist nun mein letzter Wille: — und wenn ich aus Schwäche, — aus Unwissenheit — oder Verblendung — etwas Anderes wollen, — meinen oder glauben sollte — so widerrufe ich es jetzt — als falsch und ungültig. —

Heilige Maria, Mutter Gottes, — heiliger Schutzengel, und ihr lieben, heiligen Patrone! — seid Zeugen — dieses meines Willens. — Erlanget mir die Gnade, — Gott zu lieben — bis an's Ende, — und Euch im Himmel zu sehen. Amen.

Zu Jesus und Maria.

O Jesus unser Herr und Gott! sei um deines Namens willen der Helfer und Retter dieses Sterbenden, und sende ihm dein Licht, daß er zu Dir gelange. Erhebe Dich, o Jesus! zu seiner Hilfe, und verwirf ihn nicht; nimm ihn auf, daß seine Hoffnung nicht getäuscht werde; wende dein Antlitz zu ihm, und rette ihn vom ewigen Untergange. Stehe ihm bei mit der Kraft deines heiligen Kreuzes und laß das Werk deiner Hände nicht seinem Feinde zum Raube, sondern sende ihm deine Engel, daß sie seine Seele aufnehmen und zu Dir bringen mögen.

Heiligste Jungfrau und Mutter Maria! nimm diesen Sterbenden in deinen

Schutz; komme ihm in seiner Angst und Noth zu Hilfe, nimm seine auffahrende Seele auf, und verwandle seine Furcht in heilige Freude. Hilf ihm, o mächtige Jungfrau! befreie ihn vom Fürsten der Finsterniß und seiner Bosheit und erbitte ihm die Beharrlichkeit im Guten und ein seliges Ende. Bitte, o Mutter der Barmherzigkeit! deinen Sohn, daß Er diese Seele im Frieden aufnehme; empfiehl Ihm diesen Sterbenden durch die Liebe, die du zu seinem Sohne getragen hast, daß der Feind beschämt und diese Seele gerettet werde. Amen.

Andächtige Seufzer, den Sterbenden vorzubeten.

Herr! sei mir Sünder gnädig! — Hilf mir — und laß mich in deiner Gnade sterben. O hätte ich Dich doch nie beleidigt, — mein Gott! Du höchstes Gut!

Ich erkenne deine Liebe zu mir, — und bereue meinen Undank gegen Dich.

Gedenke, o Jesus! — daß Du für

mich Mensch wurdest, — verwirf mich nicht vor deinem Gerichte.

Ich nehme den Tod von deiner Hand an, ich bin dein Geschöpf, — es geschehe an mir dein heiligster Wille.

Erkenne an mir dein Geschöpf, — und die Seele deines Kindes; — gedenke nicht mehr an die Sünden meiner Jugend, — sondern erbarme Dich meiner! — und nimm mich zu Dir.

Errette mich, o Jesus! — der Du für mich bist gekreuzigt worden. — Befreie mich vom ewigen Tode, der Du für mich gestorben bist. — Nimm mich als den Deinigen auf, — und lasse mich — zu deinen Heiligen kommen.

O Maria! — meine gütige Mutter, — hilf mir und stehe mir bei, — daß der Feind von mir weiche — und ich zu dir — und zu deinem Sohne gelange.

Heiliger Schutzengel! — verlaß mich nicht. — Höre mein Seufzen, — der Tod ist nahe — weiche nicht von mir — in dieser bangen Stunde.— Bitte für mich — und versöhne meinen Richter.

O mein Jesus! — meine gekreuzigte Liebe! — nimm meine arme Seele — in den Schooß deiner Erbarmung.

Dein heiliges Blut hat mich erlöst, — laß es an mir nicht verloren sein. — Ich bin das verirrte Schaf, — trage mich, o guter Hirt! — wieder zu deiner Heerde zurück.

In deine heiligen, durchbohrten Hände — empfehle ich meinen Geist — und richte mich nicht — nach meinen Werken.

Ich verschließe mich — in die Wunde deines Herzens, — öffne es barmherzig — und laß mich bei Dir Ruhe finden.

Gekreuzigter Jesus! — an Dich glaube ich, — auf Dich hoffe ich, — Dich liebe ich. — Steh' nur meiner armen Seele bei, — und laß mich in deiner Gnade sterben.

Breite deine Hände gegen mich aus; — hilf meiner zagenden Seele — und nimm sie im Frieden auf.

Ich verzeihe Allen, — die mich beleidigten; — verzeihe auch Du, o Jesus! — mir armen Sünder.

Ich will leiden und ausharren — bis Du mich erlösest, — stehe mir bei — zu deiner größern Ehre.

Herr! so lange Du willst — will ich leiden. — Nimm es als Buße an — und verzeih mir alle meine Sünden.

Stärke mich, mein Jesus! und verlaß mich nicht, daß ich Dich bald — im Himmel sehen möge.

O mein Gott und Vater! zu Dir fliehe ich, — Dein will ich sein, — stehe mir bei und schütze mich.

Mein Jesus! schirme mich gegen meine Feinde, — damit sie mich nicht verderben — und deinen Namen entehren.

Mein Jesus! nimm mich in Gnaden auf — denn Du hast mich — mit deinem kostbaren Blute erlöst. — Gestatte nicht, daß dein Leiden — an mir verloren sei, — und der Feind darüber spotte. —

Die Kraft deines heiligen Kreuzes — sei mein Schild, — und wolle mich — vor aller Versuchung bewahren.

O mein Heiland! — verweile nicht länger, — löse meine Seele von ihrem

Körper — und nimm mich auf in deine Freude.

Mein Jesus! — ich will sterben im Glauben, — den Du verkündet hast — und welchen die katholische Kirche bekennt.

Mein Jesus! — ich will sterben — in der Hoffnung auf Dich, — auf deine Barmherzigkeit — und auf deine Versprechen.

Mein Jesus! — ich will sterben — in der Liebe zu Dir, — denn Du bist zuerst gestorben, — aus Liebe zu mir.

Sieh, o Herr! — ich bereue alle meine Sünden, — sei mir barmherzig — in meinem Ende.

Mein Jesus! — meine Leiden — vereinige ich mit den deinigen, — meinen Todeskampf — verbinde ich mit deinem.

Vater im Himmel! — in deine Hände — empfehle ich meinen Geist!

Mein Jesus! — in deine heiligen fünf Wunden — verschließe ich meine scheidende Seele.

Heiliger Geist! — deiner Liebe und Gnade — übergebe ich meine letzte Stunde.

O Maria! — versöhne mich mit deinem Sohne, — empfiehl mich deinem Sohne, — stelle mich vor deinem Sohne.

Heiliger Joseph! — hilf mir in dieser Stunde — und bitte für mich.

Alle lieben Heiligen! — kommet mir zu Hilfe — und nehmet meine Seele auf.

Vier Segenssprüche über Kranke und Sterbende.

1.

Es segne † euch Gott der Vater, der euch erschaffen hat; es segne † euch Gott der Sohn, der euch erlöset; es segne † euch Gott der heilige Geist, der euch geheiliget hat: die heiligste und unzertheilte Dreieinigkeit gebe euch hier die Gnade der Geduld, und dort das ewige Leben! A.

2.

Die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott der Vater, Sohn, und heilige Geist, der Friede unsers Herrn Jesus Christus, die Kraft seines bittern Leidens und Sterbens, das siegreiche Zeichen † des heiligen

Kreuzes, die Reinigkeit der unbefleckten Jungfrau und Mutter Gottes Maria, der Schutz der heiligen Engel und seligen Geister, die Fürbitte aller Heiligen und Auserwählten Gottes, der siegreiche Titel unsers gekreuzigten Heilandes: Jesus von Nazareth, ein König der Juden, seine heiligen fünf Wunden, sammt dem kostbaren Blute, das zu unserm Heile daraus geflossen, seien und bleiben bei euch im Namen Gottes des Va † ters, und des Soh † nes, und des heiligen Gei † stes. A.

3.

Es segne euch Gott der Va † ter, welcher im Anfange alle Dinge aus Nichts erschaffen, und euch Leib und Seele gegeben hat.

Es segne euch Gott der So † hn, euer Herr und Heiland, der um euertwillen von dem Himmel auf die Welt gekommen und für euch am Kreuze gestorben ist.

Es segne euch Gott der heilige Ge † ist, der in Gestalt einer Taube auf Christus

am Jordan geruht hat, und in der hl. Taufe über euch ist ausgegossen worden.

Die Barmherzigkeit Gottes beschütze euch, die Verdienste Christi trösten euch, Christus Jesus erbarme sich euerer und zeige euch sein gnadenreiches Angesicht, auf daß ihr in Ihm euch erfreuet in alle Ewigkeit. Amen.

4.

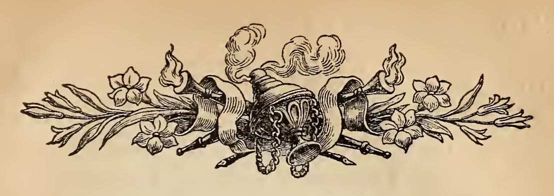
Die Kraft Gottes des Allerhöchsten überschatte euch;

Die Weisheit Gottes des Sohnes regiere euch;

Die Gnade und Stärke des heiligen Geistes erhalte euch;

Das ewige Licht erleuchte euch;

Die allerheiligste Dreifaltigkeit bewahre euch und führe euere Seele nach ihrem Hinscheiden zum ewigen Leben. A.



Zwölfter Abschnitt.

Gebete für die Abgestorbenen.

Gebet am Feste Allerseelen.

Ihr lieben Seelen im Fegfeuer! ich verkünde euch die große Freude, daß heute euer Gedächtnißtag ist, an welchem so viele Gebete und gute Werke für euch verrichtet werden. Erfreut euch nun an diesem Tage, denn heute werden viele tausend heilige Messen für euch gelesen: die ganze Kirche bittet für euch, eure heiligen Schutzengel werden euch heute großen Trost bringen und Viele aus euch erlösen. Auch ich will mein Bestes für euch thun und alles, was ich heute Gutes thun oder Widriges leiden werde, euch zur Hilfe aufopfern. Ich empfehle und verschließe euch in die heiligen

fünf Wunden Christi und in das schmerzhafte Herz Mariä, daß ihr darin sanft ruhen und von aller Pein befreit sein möget. Das kostbare Blut aus den Wunden Jesu möge euch alle erquicken, und die großen Schmerzen, die Er darin gelitten, mögen euere Schmerzen lindern. Das Mitleiden, so Maria mit ihrem leidenden Sohne getragen, wolle den himmlischen Vater zum Mitleid gegen euch bewegen, und das Feuer der Liebe, so in ihrem reinsten Herzen brannte, möge euer peinliches Feuer auslöschen. Der liebe himmlische Vater wolle euch gnädig sein; Jesus Christus wolle euere Schuld tilgen; der heilige Geist wolle euch in euerem Leiden erquicken; euere lieben heiligen Schutzengel wollen euch besuchen; alle Heiligen Gottes wollen für euch eifrig bitten; alle frommen Priester wollen für euch andächtig das hl. Opfer darbringen und alle Gläubigen wollen fleißig für euch beten, damit ihr heute noch aus der Pein erlöst und zur ewigen Ruhe im Himmel gebracht werdet. Amen.

Gebet in der Seelen-Oktav.

Heiligste Dreifaltigkeit! ich komme in dieser Oktav vor dein göttliches Angesicht, und wenn ich auch der Erhörung nicht würdig bin, so sind es doch die armen Seelen, für die ich beten will. Es sind ihrer unzählige, die im Fegfeuer leiden und ohne Unterlaß zu Dir um Erlösung rufen. Gedenke, daß sie deine Freunde sind, daß sie in deiner Gnade starben und in deiner Gnade blieben, darum erbarme Dich ihrer und befreie sie aus ihrer Pein. Um dieses bitte ich nicht in meinem Namen, sondern im Namen unsers Herrn Jesu Christi, im Namen der seligsten Jungfrau Maria, aller lieben Engel und Heiligen, sowie im Namen der ganzen katholischen Kirche. Zu ihrer Genugthuung opfere ich Dir das ganze Leiden deines lieben Sohnes, die reichen Verdienste der Mutter Gottes und aller Heiligen, sammt dem Schatze der heiligen Kirche. Ich opfere für sie alle heiligen Messen, die in dieser Oktav gelesen werden,

alle heiligen Ablässe, die gewonnen werden, alle Gebete, die verrichtet werden; alle Almosen, die ausgetheilt werden, sowie überhaupt alles Gute, das für sie geschieht, oder schon geschehen ist. Nimm dieses Alles gnädig an und laß es ihnen zur Erlösung gereichen. Was aber daran mangelt, das wollest Du durch die Verdienste Jesu und aller Heiligen ersetzen und den armen Seelen barmherzig zuwenden. Amen.

Kräftiges Gebet für die armen Seelen.

(Unter der hl. Messe zu sprechen.)

Gütigster Gott! ich verlange jetzt diese und alle heiligen Messen, die in dieser Stunde in der ganzen Welt gelesen werden, anzuhören zu deiner Ehre und für die armen Seelen, besonders für die ich beten will und beten soll. Ich verlange nicht nur, Dich um ihre Erlösung demüthig zu bitten, sondern ihre Schulden durch die Verdienste Jesu, die in der hl. Messe zugetheilt werden, zu bezahlen. Zur Erstattung des Lobes, des Dankes, der

Liebe, der Ehre und der Dienste, welche die armen Seelen in ihrem Leben Dir zu leisten unterlassen haben, opfere ich Dir das Lob, den Dank, die Liebe, die Ehre und die Dienste, so Dir dein Sohn auf Erden erzeigt hat und Dir jetzt noch im Himmel und in allen heil. Messen erzeigt. Zur Verbesserung der Nachlässigkeit und Unandacht, so sie in deinem Dienste begangen, opfere ich Dir den Eifer und die Andacht, womit dein Sohn seine Werke auf Erden verrichtet hat und jetzt in allen heil. Messen erneuert und aufopfert. Zur Verzeihung aller Sünden und Fehler, die sie begangen haben, opfere ich Dir alle Tugenden, die dein Sohn auf Erden vollbrachte und noch in allen heil. Messen übt und vollbringt. Zur Bezahlung aller Strafen, die sie verdient haben, opfere ich Dir alles Leiden, das dein Sohn auf Erden gelitten hat. Zur Abwaschung all ihrer Makeln, opfere ich Dir sein kostbares Blut und zu ihrer Befreiung den ganzen Schatz seiner Verdienste. Endlich zur Befriedigung deiner

strengen Gerechtigkeit opfere ich Dir das ganze Leben, Leiden und Sterben, sammt allen Tugenden, Gnaden und Verdiensten deines liebsten Sohnes, seiner gebenedeiten Mutter und aller Heiligen, wodurch ich Dir, o gerechter Gott! einen höhern Preis darbringe, als diese Seelen zu zahlen schuldig sind. Nimm dieses mein Opfer gnädig an und laß es zu deiner Versöhnung und ihrer Erlösung gereichen. Amen.

Drei Bitten zur heiligsten Dreifaltigkeit.

Himmlischer Vater! schaue barmherzig auf die armen Seelen, die Du erschaffen und zu deinen Kindern angenommen hast. Deine strenge Gerechtigkeit fordert Buße und Strafe: darum opfere ich Dir zur Tilgung derselben das ganze Leben, Wirken und Leiden Jesu deines Sohnes und bitte, Du wollest durch seine Verdienste ihre Schuld tilgen und sie zu Dir aufnehmen. Vater unser &c.

Herr Jesu Christe! erbarme Dich der armen Seelen, für die Du zur Erde

herabgestiegen bist und so viele Mühen, Leiden und den Tod selbst ausgestanden hast. Ich opfere Dir dieses alles auf zur Sühnung ihrer Schuld und Strafe und zur gewünschten Erlösung aus ihrer Pein, und bitte Dich, gieße dein kostbares Blut über sie, daß sie dadurch gereinigt den Himmel betreten können. Vater unser 2c.

Heiliger Geist! sieh mitleidsvoll auf die armen Seelen, die Du in der heil. Taufe geheiligt hast. Sie haben zwar ihre Strafe verdient, weil sie deiner Gnade und Einsprechung so oft widerstrebten, aber ich bitte Dich, erzeige ihnen deine Güte und Barmherzigkeit und bringe sie zu deiner Anschauung, damit sie Dich mit dem Vater und dem Sohne dankbar loben und preisen. Vater unser 2c.

Zu den hl. fünf Wunden.

Ich grüße und verehre dich, heilige Wunde der rechten Hand Christi, und bitte alle heil. Engel, sie wollen dich mit mir grüßen und dem ewigen Vater auf=

opfern zur Erlösung jener Seelen, für welche ich am meisten zu beten schuldig bin. Durch diese schmerzliche Wunde bitte ich Dich, o Jesu! Du wollest diesen und allen armen Seelen verzeihen, was sie in Verrichtung böser Werke gesündiget haben. Amen.

Ich grüße und verehre dich, heilige Wunde der linken Hand Christi, und bitte alle heiligen Apostel, sie wollen dich mit mir grüßen und dem ewigen Vater aufopfern zur Erlösung jener Seelen, für welche ich besonders beten will. Durch diese theure Wunde bitte ich, o Jesu! verzeihe diesen und allen armen Seelen, was sie durch Unterlassung guter Werke gesündigt haben. Amen.

Ich grüße und verehre dich, heilige Wunde des rechten Fußes Christi, und bitte alle heil. Martyrer, sie wollen dich mit mir grüßen und dem ewigen Vater aufopfern zur Erlösung jener Seelen, die etwa wegen meiner leiden müssen. Zeige, o Jesu! diese schmerzliche Wunde deinem Vater, und laß diesen und allen

armen Seelen gnädig nach, was sie mit bösen Begierden gesündigt haben. Amen.

Ich grüße und verehre dich, heilige Wunde des linken Fußes Christi, und bitte alle heiligen Bekenner, sie wollen dich mit mir grüßen und dem ewigen Vater aufopfern zur Erlösung jener Seelen, die der Erlösung am nächsten sind. Durch diese schmerzliche Wunde bitte ich Dich, o Jesu! Du wollest diesen und allen armen Seelen nachlassen, was sie durch Lieblosigkeit gegen den Nächsten gesündigt haben. Amen.

Ich grüße und verehre dich, heilige Wunde des Herzens Christi, und bitte alle heiligen Jungfrauen, sie wollen dich mit mir grüßen und dem ewigen Vater aufopfern zur Erlösung jener Seelen, die am verlassensten sind. Durch diese süßeste Wunde bitte ich, o Jesu! verzeihe diesen und allen armen Seelen, was sie je mit ihrem Herzen gesündiget haben. Amen.

Aufopferung der sieben Blutvergießungen Christi.

O Jesu! ich bete an und verehre das kostbare Blut, das Du in deiner Beschneidung vergossen hast, und opfere es Dir auf zur Verzeihung aller Sünden, welche die armen Seelen in ihrer Kindheit begangen und zur Tilgung aller Strafen, so sie dadurch verdient haben.

O Jesu! ich bete an und verehre das heilige Blut, das Du aus Angst am Oelberge geschwitzt hast, und opfere es Dir auf zur Verzeihung aller Sünden, welche die armen Seelen durch ihre Trägheit im Guten begangen und zur Bezahlung aller Schulden, so sie dadurch gemacht haben.

O Jesu! ich bete an und verehre das reichliche Blut, das Du in deiner Geißlung vergossen hast, und opfere es Dir auf zur Verzeihung aller Sünden, welche die armen Seelen durch Unreinigkeit begangen, und zur Nachlassung aller Strafen, so sie dadurch verschuldet haben.

O Jesu! ich bete an und verehre das göttliche Blut, das Du bei deiner Krönung vergossen hast, und opfere es Dir auf zur Verzeihung aller Sünden, welche die armen Seelen durch Hochmuth begangen und zur Tilgung aller Strafen, so sie dadurch verschuldet haben.

O Jesu! ich bete an und verehre das köstliche Blut, das Du bei deiner Entkleidung vergossen hast, und opfere es Dir auf zur Verzeihung aller Sünden, welche die armen Seelen durch Sinnlichkeit begangen, und zur Nachlassung aller Strafen, so sie dadurch verdient haben.

O Jesu! ich bete an und verehre das hochwerthe Blut, das Du in deiner Kreuzigung vergossen hast, und opfere es Dir auf zur Verzeihung aller Sünden, welche die armen Seelen durch böse Werke und Wege begangen, und zur Linderung der Peinen, die sie damit verdient haben.

O Jesu! ich bete an und verehre das gebenedeite Blut, das Du aus deinem Herzen vergossen hast, und opfere es Dir

auf zur Verzeihung aller Sünden, welche die armen Seelen durch schlechte Absichten des Herzens begangen, und zur Bezahlung der Schulden, die sie sich dadurch zugezogen haben. Amen.

Litanei für die armen Seelen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Heilige Maria, bitt für sie!
Heilige Gottesgebärerin, *)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,

---

*) Bitt für sie!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet
für sie!
Alle heiligen Thronen und Herrschaften, *)
Alle heiligen Fürstenthümer und Mächte,
Alle heiligen Kräfte der Himmel,
Alle heiligen Cherubim und Seraphim,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Alle heiligen Martyrer und Bekenner,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei ihnen gnädig! Verschone sie, o Herr!
Sei ihnen gnädig! Erhöre sie, o Herr!
Von deinem Zorne, erlöse sie, o Herr!
Von dem brennenden Feuer, **)
Von der schrecklichen Finsterniß,
Von ihrem Jammer,
Von der bittern Verlassenheit,
Durch deine heilige Empfängniß und
Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,

---

*) Bittet für sie!
**) Erlöse sie, o Herr!

Durch dein Leiden und Sterben, erlöse sie, o Herr!
Durch dein Kreuz und dein Blut, erlöse sie, o Herr!
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns.
Daß Du den armen Seelen verschonest, *)
Daß Du ihnen ihre Sünden verzeihest,
Daß Du ihnen ihre Strafen nachlassest,
Daß Du sie von ihren Peinen erlösest,
Daß Du sie aus ihrem Kerker befreiest,
Daß Du ihnen deine heil. Engel sendest,
Daß Du sie in deine ewige Ruhe aufnehmest,
Daß Du sie in dein seliges Reich einführest,
Daß Du sie mit der Anschauung deines Angesichtes erfreuest,
Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; verschone die armen Seelen im Fegfeuer!
O Du Lamm Gottes, welches hinweg-

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

nimmt die Sünden der Welt; erhöre die armen Seelen im Fegfeuer!
O Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt; erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!
Christe höre uns!
Christe erhöre uns!
Vater unser 2c.

Gebet.

O Gott! wir flehen zu deiner großen Barmherzigkeit, Du wollest unsere Eltern, Verwandten und Gutthäter, die aus diesem Leben abgeschieden sind, durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau und aller Heiligen in die Gemeinschaft der Seligen aufnehmen. Verleihe auch, o Herr, den Seelen aller verstorbenen Gläubigen die Vergebung ihrer Sünden, damit sie von ihren Leiden, auf unsere Fürbitte in die ewige Ruhe aufgenommen werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Inhaltsverzeichniss.

Erster Abschnitt.

Morgen- und Abendgebete.

Zweiter Abschnitt.

Meßgebete.

Dritter Abschnitt.

Beichtgebete.

Vierter Abschnitt.
Communiongebete.

Fünfter Abschnitt.
Vespergebete.

Sechster Abschnitt.
Andachten auf die hl. Zeiten und die Festtage des Herrn.

Siebenter Abschnitt.

Andachten zur Mutter Gottes.

Achter Abschnitt.

Andachten zu den Heiligen Gottes.

Neunter Abschnitt.

Gebete bei verschiedenen Anläſſen.

Zehnter Abschnitt.

Gebete für Lebende.

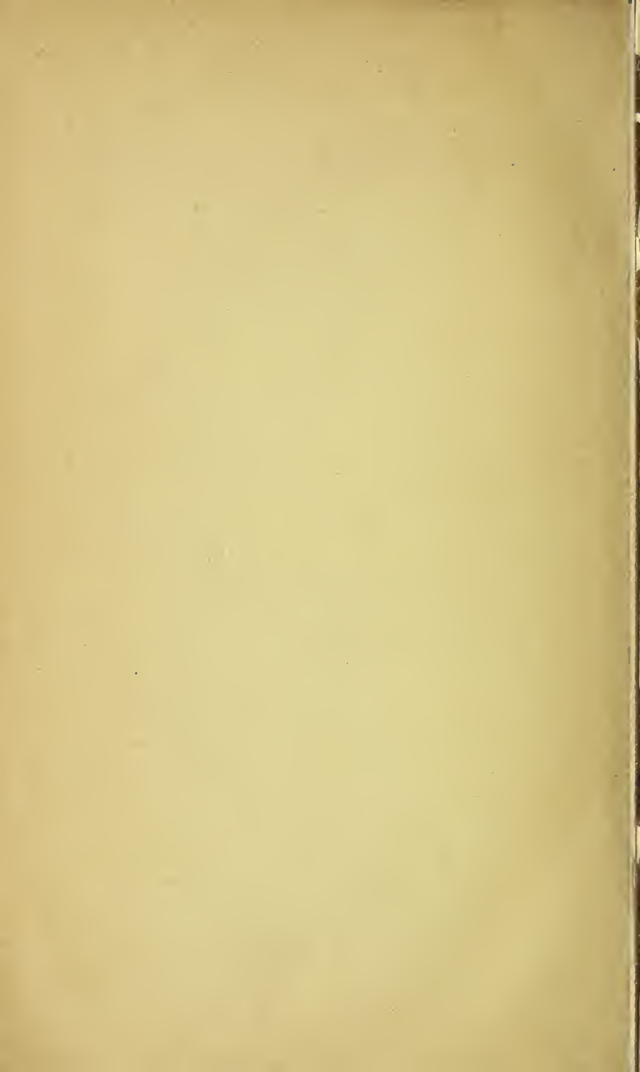
Eilfter Abschnitt.

Gebete für Kranke und Sterbende.

Zwölfter Abschnitt.

Gebete für die Abgestorbenen.






LIBRARY OF CONGRESS
0 020 517 356 0